

WIRTSCHAFTLICHE

NACHRICHTEN



der Industrie- und Handelskammer Aachen

10

Oktober 2009

www.aachen.ihk.de

Konjunkturumfrage:
Wirtschaft
kommt in Schwung

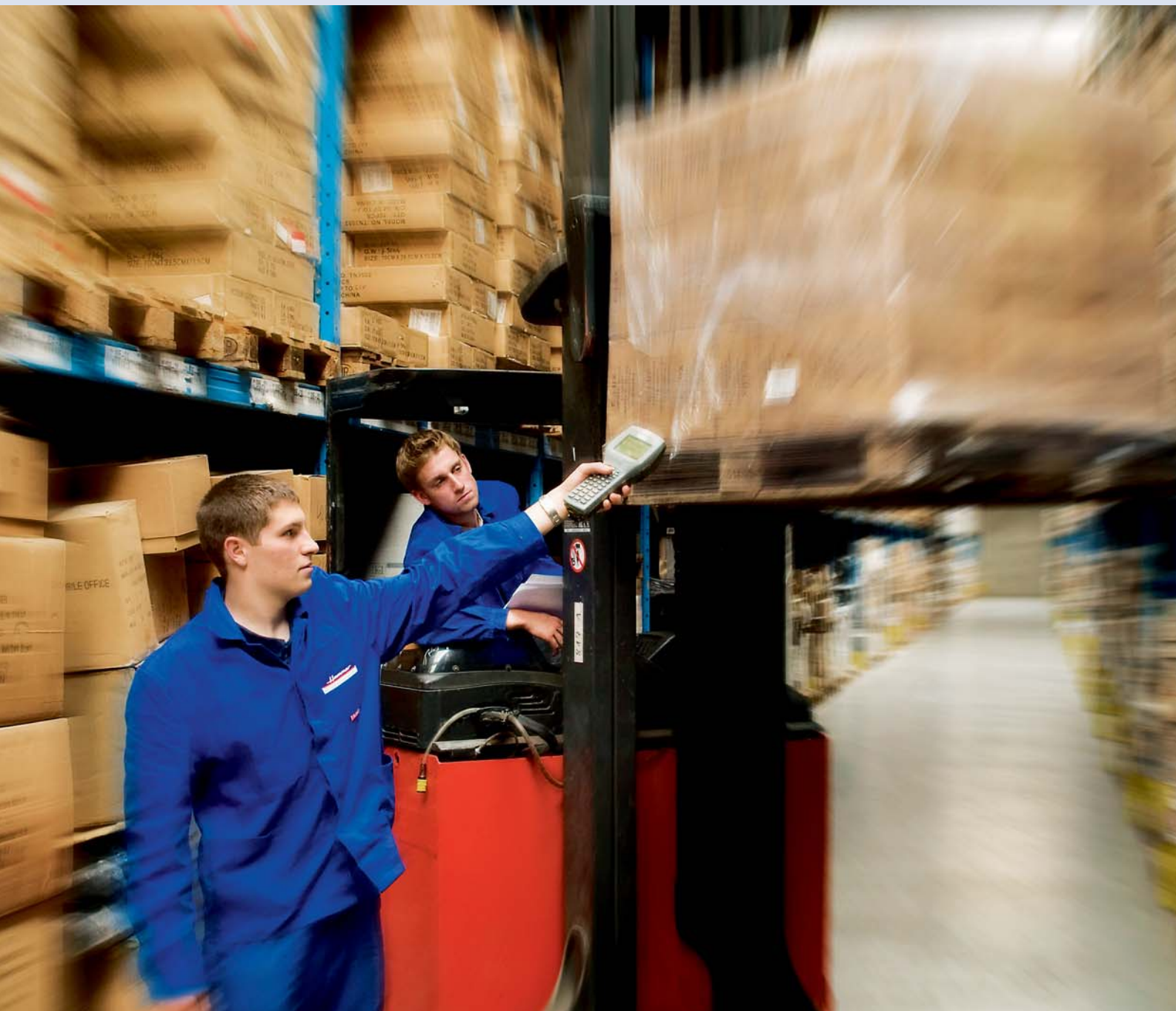
» Seite 6

Note Eins:
Ehrung im Zinkhütter Hof

» Seite 18

Lagerlogistik:
gewachsene Ansprüche
in der Ausbildung

» Seite 22



UNSER THEMA:

Ausbildung



Sie suchen einen Auszubildenden?

www.aachen.ihk.de/ausbildungsplatzboerse

Zukunft braucht Ausbildung.
www.aachen.ihk.de

Auszubildende – bald ein rares Gut

Zunächst gibt es nichts zu beschönigen: Die Wirtschaftskrise ist auf dem Lehrstellenmarkt angekommen. Die Unternehmen unseres Kammerbezirkes stellen nicht mehr so viele Ausbildungsplätze zur Verfügung wie im Rekordjahr 2008. Ein Minus von acht bis neun Prozent zum Jahresende dürfte realistisch sein.

Dass diese Entwicklung nicht allzu sehr beunruhigen muss, liegt an zwei Faktoren. Zum einen ist der demografische Abschwung auch bei unseren Schulabgängern zu erkennen. Zum anderen haben die guten Ausbildungsergebnisse der letzten Jahre dafür gesorgt, dass kaum noch sogenannte Altbewerber, also junge Menschen, die bereits vor ein oder zwei Jahren die Schule verlassen haben, zu vermitteln sind.

Ich bin deshalb zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr alle Ausbildungswilligen und -fähigen versorgen können.

Diese begründete Hoffnung darf jedoch nicht dazu verleiten, in unseren Anstrengungen nachzulassen. Die Prognosen eines bevorstehenden Aufschwunges mehren sich. Dies würde bedeuten, dass ausbildungsinteressierte Jugendliche bald ein rares Gut sein könnten. Der fehlende Fachkräftenachwuchs könnte sich sehr schnell zu einer Wachstumsbremse entwickeln. Wenn wir dieses Problem nicht – oder zumindest nicht vorrangig – über eine „Greencard für ausländische Jugendliche“ lösen wollen, müssen wir uns verstärkt jenen jungen Menschen zuwenden, die nicht das nötige Leistungs- oder Motivationsniveau aus der Schule mitbringen. Ich erkenne durchaus die Bemühungen im Lande, diese Misere durch Veränderungen in der Schulpolitik zu verbessern.



An dieser Stelle bedarf es aber der Unterstützung durch die Wirtschaft. Insbesondere schwachen oder motivationslosen Schülern muss deutlich gemacht werden, dass es sich lohnt, sich für ein erfülltes Berufsleben zu Schulzeiten ins Zeug zu legen. Möglichkeiten, Schule und Lehrer zu unterstützen, gibt es viele. Das „KURS-Projekt“ der Kammern, in dessen Rahmen Lernpartnerschaften zwischen einzelnen Unternehmen und Schulen arrangiert werden, ist flächendeckend im Kammerbezirk etabliert, kann aber durchaus weitere Kooperationspartner aufnehmen. Das Dürener Projekt „Haus der Berufsvorbereitung“, in dessen Rahmen 45 Hauptschüler freiwillig und zusätzlich über 500 Stunden zur Vorbereitung auf eine Ausbildung ableisten, braucht unterstützende Unternehmen, um zum einen die Nachhaltigkeit zu gewährleisten und zum anderen das Projekt auf die gesamte Region auszuweiten.

Dies sind nur einige Beispiele. Ich bitte Sie zu prüfen, ob Ihr Unternehmen bereit ist, sich in der einen oder anderen Form einzubringen. Falls Sie zu einer positiven Entscheidung kommen, melden Sie sich bei der IHK Aachen. Man wird Ihnen verschiedenste Wege weisen können.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Bert Wirtz', with a stylized flourish at the end.

Bert Wirtz,
Präsident der Industrie- und
Handelskammer Aachen

TITELTHEMA



Ausbildung: Grundstein für die Zukunft

Es ist aufgefallen: Die Zahl der Schulabgänger sinkt. Fachkräfte fehlen schon jetzt. Der demografische Wandel und wachsende internationale Geschäftsbeziehungen sind weitere Herausforderungen für Unternehmen. Auf letzteres haben sich Auszubildende noch nicht eingestellt. Junge Menschen, die sich im Ausland ausbilden lassen, sind noch immer eine Seltenheit. Welche Erfahrungen Alexandra Ezilius bei ihrer zweijährigen Doppelausbildung in Paris gemacht hat, lesen Sie auf Seite **10**

Doppelt qualifiziert hält besser
Pendeln zwischen Betrieb und Hochschule **12**

„Ausbildung darf nicht nebenher laufen!“
Nachwuchs finden und ausbilden **14**

„Entweder man gibt auf oder man geht damit um“ –
Erfolgreich umgeschult trotz Sehbehinderung **16**

Erlebnis Maschinenbau: Unternehmer laden Schüler ein **17**

KOMMENTAR

Auszubildende – bald ein rares Gut **1**

FORUM

Konjunktur: Wirtschaft kommt in Schwung **6**

Mehr Flächenreserven – Fachbeitrag von IHKs und HWKs in NRW **9**

IHK AKTUELL

Energiebilanz im Kammerbezirk – Regenerative Energie auf dem Vormarsch **27**

IHK-Lotse hilft, Energie zu sparen **27**

Jakob Wöllenweber feierte 60. Geburtstag **27**

» VERLAGS- SONDERVERÖFFENTLICHUNG:

Ratgeber Recht – Arbeitsrecht **28**

INTERNATIONAL

kurz & bündig – Nachrichten aus der Euregio **30**

BILDUNG

Weitere Partnerschaften im KURS-Netzwerk **31**

Museum Zinkhütter Hof wurde erweitert **31**

RWTH an der Spitze im Förder-Ranking der DFG **31**

STEUERN UND RECHT

Politikberatung in Zeiten der Krise – Starke Stimme in Berlin und Brüssel **32**

Fragwürdige Abmahnwelle bedroht GmbH & Co KG-Firmen **33**

Veröffentlichung der Beisitzerliste **33**

Insolvenzen steigen weiter **33**

Ernennung von Handelsrichtern **33**



Die Wirtschaftlichen Nachrichten
im Internet:

[www.aachen.ihk.de/de/
standortpolitik/download/
wn_10_2009.pdf](http://www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/download/wn_10_2009.pdf)

Titelbild: Ludwig Körfer

Industrie- und Handelskammer
Aachen





Unternehmer sein heißt: etwas unternehmen

„Wenn man eine gute Idee hat, ist es fast egal, zu welchem Zeitpunkt man seine Firma gründet oder Wachstumsideen umsetzt“, findet Stefanie Peters. Die 36-jährige Kauffrau ist geschäftsführende Gesellschafterin der weltweit agierenden NEUMAN & ESSER GROUP mit Stammsitz in Übach-Palenberg, Kreis Heinsberg.

►► Seite 8



Einzigartige Stromfabrik in Jülich

Bis 2020 hat sich die Bundesregierung ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: eine Million neue Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien und die Einsparung von jährlich 50 Milliarden Euro an Energiekosten. Ein Projekt der Fachhochschule Aachen wird dazu einen Beitrag leisten. Am Standort Jülich wurde Ende August das neue Solarthermische Versuchskraftwerk offiziell an die Jülicher Stadtwerke als künftiger Betreiber der Anlage übergeben.

►► Seite 36



Hans von Aachen kehrt heim

Auch nach 400 Jahren wirkt dieser Maler nicht wie ein alter Meister, sondern aktuell und lebendig. Das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum wird Werk und Leben des Hans von Aachen jetzt erstmals international aufbereiten und ab März nächsten Jahres in einer Ausstellung über 100 Kunstwerke aus bedeutenden Sammlungen in Europa und den USA zeigen.

►► Seite 38

UNTERNEHMEN + MÄRKTE

Forschung und Technologie

Hochschulspots	34
IKV – Basis für Ingenieurnachwuchs der Kunststoffindustrie	37

Wirtschaftsförderung

Lean Arbeitskreis Aachen	40
Die Krimiwelt zu Gast in der Eifel	40

Tourismus

Sechs Qualitäts-Betriebe für Nordrhein-Westfalen	41
--	----

Umwelt und Energie

Mobil mit einer neuen Generation von Batterien	41
--	----

FIRMENREPORT

Rosen: Mehr Platz für Eiskrem	42
VEDA GmbH: Umfirmierung nach Integration	43
Frauenrath flutet Phoenix See in Dortmund	45
Pallas fertigt hochleistungsfähige Bearbeitungsoptiken	46
Gewerbegebiet Baesweiler wächst weiter	46
Über 100 neue Arbeitsplätze am Aachener Kreuz	47
Stolberger Bleihütte setzt Maßstäbe für die gesamte Branche	47

SERVICE

Service-Börsen	48
Handelsregister	50

Vorschau	56
----------------	----

Impressum	56
-----------------	----

10

Oktober 2009
www.aachen.ihk.de

Kunstfenster in der IHK: Yvonne Wendland zeigt „Kurze Momente“

► „Kurze Momente“ heißt die Ausstellung der Künstlerin Yvonne Wendland, die im Rahmen des Kunstfensters der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) zu sehen ist.

Inspiration für ihre Bilder findet Yvonne Wendland in Alltagssituationen. Dabei vernachlässigt sie zunächst die Details, hebt aber besondere Stimmungen und Gesten hervor. In anderen Werken drückt sie ihre Gefühle mit warmen Farben aus, indem sie abstrahiert und somit dem Betrachter Raum für Interpretationen gibt. Die gelernte Bankkauffrau malt mit Acrylfarben und verwendet dabei hauptsächlich die Spachteltechnik. In ihren Werken findet man auch Kohlezeichnungen.

Die Vernissage zu „Kurze Momente“ findet am 14. Oktober um 18 Uhr im Großen Foyer der IHK Aachen, Theaterstr. 6-10, statt. Die Ausstellung ist bis zum 15. Januar 2010 zu sehen. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis 17 Uhr, Freitag bis 15 Uhr, Eintritt frei.



Foto: Wendland

II Yvonne Wendland in ihrem Atelier.

Wirtschaftspartner Rumänien

► Spätestens seit Beitritt zur Europäischen Union ist Rumänien als potenzieller Handelspartner für Deutschland interessant geworden. Bei der Veranstaltung „Rumänien als Wirtschaftspartner“ informiert die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) in Kooperation mit dem rumänischen Konsulat in Bonn über Geschäftsbeziehungen mit dem Land am Schwarzen Meer. Interessierte Firmen werden über rechtliche Rahmenbedingungen sowie Fördermöglichkeiten bei Engagements informiert. Gleichzeitig erörtern Experten interkulturelle Aspekte und Gegebenheiten. Abschließend berichtet Dr. Johann Köcher, Geschäftsführer der Dr. Köcher GmbH, Bukarest/Fulda, über seine unternehmerischen Erfahrungen in Rumänien. Die Veranstaltung ist kostenfrei; eine Anmeldung ist erforderlich.

i IHK Aachen, Helge Ostermann,
Tel.: 0241 4460-129,
E-Mail: helge.ostermann@aachen.ihk.de



Foto: Fotolia/Volkmar Gorke

II Der Parlamentspalast in Bukarest: Die IHK Aachen informiert zusammen mit dem rumänischen Konsulat über Geschäftsbeziehungen zu Rumänien.

40 Jahre Videokunst

► Während die Videokassetten anderswo schon in den Regalen verstauben, eilen das Aachener Ludwig Forum und das Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe (ZKM) zur Rettung der aussterbenden Kunstform. Ihre Schätze zeigen sie bis zum 15. November in einer kombinierten Ausstellung. „Record > Again!“ erforscht die Geschichte der deutschen Videokunst von ihren Anfängen in den 60er- und 70er-Jahren bis ins 21. Jahrhundert. Die Ausstellung des ZKM zeigt zahlreiche Entdeckungen, welche erstmals seit Jahrzehnten wieder zu sehen sind. Viele Bänder mussten aufwändig im Labor für antikierte Videosysteme restauriert werden, um sie überhaupt abspielen zu können. Aus

der Videosammlung des Ludwig Forums wurden 21 Arbeiten in das Projekt aufgenommen, von denen einige in der Ausstellung zu sehen sind. Ergänzend eröffnet unter dem Titel „Videoarchiv“ eine vom Ludwig Forum kuratierte Ausstellung. Sie versammelt ausgewählte Videoklassiker aus den eigenen Beständen. Gezeigt werden prominente Vertreter unterschiedlicher Ansätze der Videokunst aus den siebziger Jahren, wie Bruce Nauman, Douglas Davis, Joan Jonas, John Baldessari und Chris Burden.

i Das Ludwig Forum für Internationale Kunst zeigt „Record > Again!“ bis zum 15. November, das „Videoarchiv“ öffnet bis zum 17. Januar 2010.

@ www.ludwigforum.de
www.40jahrevideokunst.de

Solartechnologie: Zukunftsmarkt im Wandel

► Dr. Dorothea Varlam, Director Global Marketing der Schott Solar AG, ist am 22. Oktober im Großen Foyer der IHK Aachen zu Gast. Auf Einladung des Marketing-Clubs Aachen wird sie die Marketingstrategien und -aktivitäten erläutern, mit denen das Unternehmen sich den neuen Herausforderungen stellt.

Nach langen Jahren des Wachstums steht der Markt für Solarstrommodule jetzt vor großen Veränderungen. Die Unternehmen der Solarbranche müssen sich auf die neuen Marktbedingungen einstellen und sich gleichzeitig gegen die in den letzten Jahren erstarkte Konkurrenz aus China behaupten. Analysten betonen, dass Technologieführerschaft und der Aufbau einer Marke für die Hersteller ein absolutes Muss sind. Das gilt auch für die Schott Solar AG, deren Innovationskraft und technologische Kompetenz bis in die späten 1950er Jahre zurückreichen.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Die Teilnahmegebühr für Nicht-Mitglieder beträgt 25 Euro.

i Kontakt: Marketing-Club Aachen e.V., Fax: 02408 9566291, E-Mail: info@mcaachen.de

@ www.mcaachen.de

4. Ball der Wirtschaft

► Der Ort wechselt, die junge Tradition bleibt: Die IHK-Junioren laden ein, beim vierten Ball der Wirtschaft am 29. Mai 2010 stilvoll Schwung zu holen – bei Tanz, Gesprächen mit Prominenz und im exklusiven Ambiente. Die Gäste erwartet ein ausgefallenes Programm mit Live-Musik und einer After-Dinner Show.

Dazu haben die jungen Unternehmer wieder attraktive Sponsorenpakete geschnürt: Die Möglichkeiten reichen etwa vom Drink mit eigenem Firmennamen bis zur Nennung an prominentester Stelle auf Publikationen oder in der Begrüßung.

i Weitere Informationen bei der IHK Aachen:
Dr. Gunter Schaible, Tel.: 0241 4460-296, E-Mail: gunter.schaible@aachen.ihk.de

Foto: Renate Schütt, Stadtbild Fotografie



|| Wie in den vergangenen Jahren verspricht auch der 4. Ball der Wirtschaft ein stilvolles Event zu werden.

Kunst & Kulinarik – mit allen Sinnen genießen

► Kunst & Kulinarik heißt der Kreativmarkt, der am 10. und 11. Oktober die Reichsabtei in Kornelimünster in einen Schauplatz der schönen Dinge verwandelt. Ausgewählte Aussteller bieten feine Delikatessen, kunstvolle Accessoires und individuelle Schmuckstücke sowie Stilvolles für Wohnung und Garten an. Das Angebot reicht von exotischen Edelholschreibern, feinen Strick- und Walkwaren, kunstvoll gestalteten Kommoden bis hin zu schmackhaftem Käse und aromatischen Ölen. Das Rahmenprogramm enthält Führungen durch die Kunstsammlung des Landes NRW und die benachbarte Abteikirche. Ein Chorkonzert sorgt für die musikalische Untermalung.

i Kunst & Kulinarik:
Reichsabtei Kornelimünster, 10. und 11. Oktober, 10 bis 18 Uhr

@ www.zimtundzepter.de

Foto: zimt und zepter



|| Die Reichsabtei Kornelimünster ist Schauplatz der Kunst & Kulinarik am 10. und 11. Oktober.



„andernorts“ im Deutsch-Französischen Kulturinstitut

► Im Rahmen der diesjährigen Aachener Kunstroute eröffnet das Deutsch-Französische Kulturinstitut die Ausstellung andernorts/ailleurs. Sie ist vom 3. Oktober bis zum 23. Dezember zu sehen. Die Architekten Markus Ulrich und Joachim Schmidt setzen die beiden Raumkulturen Frankreich und Deutschland zueinander in Beziehung und wollen die Interaktionen zwischen Alltagsräumen und Alltagskulturen spürbar machen.

i „andernorts/ailleurs“ vom 3. Oktober bis 23. Dezember, Deutsch-Französisches Kulturinstitut, Aachen, Theaterstr. 67, Vernissage am 13. November, 19 Uhr

@ www.aachenerkunstroute.de
www.institut-francais.fr

Baummesse in Düren

► Zu den Themen „Bauen-Wohnen-Renovieren-Energiesparen“ findet vom 2. bis 4. Oktober auf dem Annakirmesplatz die 2. Dürener Baummesse statt. Über 150 Aussteller präsentieren alles, was rund um das Haus wichtig ist.

i 2. bis 4. Oktober, jeweils 10 bis 18 Uhr, Annakirmesplatz, Düren, Eintritt: 5 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei, Weitere Informationen unter Tel.: 02421 407900

@ www.baummesse.de

IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2009:

Wirtschaft kommt wieder in Schwung

Die Anzeichen der konjunkturellen Besserung zeigen sich auch im Kammerbezirk Aachen. Dies ist das Ergebnis der aktuellen Konjunkturumfrage der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK), an der sich rund 360 Unternehmen mit 45.000 Beschäftigten beteiligt haben. Die Lage der Unternehmen ist zwar weiterhin leicht negativ, sie hat sich jedoch in den letzten Monaten verbessert. Bereits jedes vierte Unternehmen bezeichnet seine aktuelle Geschäftslage als gut. Gleichzeitig sind die Geschäftserwartungen wieder positiv. „Somit befindet sich die Wirtschaft im Kammerbezirk bereits wieder in der Aufschwungphase“, erläutert IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes und bilanziert: „Diese Ergebnisse machen Mut“.

Hinzu kommt: Trotz erschwelter Finanzierungsmöglichkeiten kann von einer Kreditklemme keine Rede sein. Anders verhält es sich jedoch mit dem Zahlungsverhalten der Unternehmen und der öffentlichen Hand. „Die lässt leider weiterhin zu wünschen übrig“, so Drewes.

Lage der Industrie bleibt schlecht

Die Geschäfte der Industriebetriebe haben sich seit dem Frühjahr kaum verändert. Vier von zehn Unternehmen melden eine negative Geschäftslage, rund jeder fünfte Befragte eine gute wirtschaftliche Situation. Drei von vier Befragten geben an, dass sich die Umsätze in den letzten sechs Monaten verringert haben. Diese Rückgänge haben entsprechende Auswirkungen auf die Ertragslage der Unternehmen. Über die Hälfte berichtet von einer Verschlechterung.

Dienstleister erneut positiv

Für die Dienstleistungsunternehmen hat sich die Situation verbessert. 32 Prozent der Befragten bezeichnen ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut, 18 Prozent als schlecht. Auch die Ertragslage hat sich verbessert, bleibt aber weiterhin negativ. Grund hierfür sind unter anderem rückläufige Umsätze in den zurückliegenden Monaten.

Handel stabil auf hohem Niveau

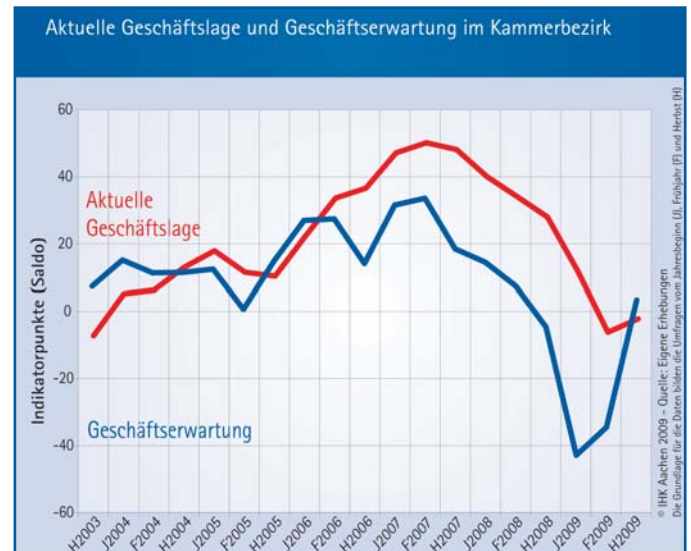
Die Geschäftssituation im Handel hat sich erneut verbessert. 23 Prozent aller Unternehmen melden eine gute Lage, 13 Prozent eine schlechte. Im Einzelhandel stieg der Saldo um sieben Prozentpunkte auf plus 31. Dies ist erneut der höchste Wert aller Wirtschaftssektoren im Kammerbezirk.

Geschäftsaussichten wieder positiv

Die Geschäftserwartungen der Unternehmen haben sich im Vergleich zum Frühjahr deutlich verbessert. 27 Prozent der Befragten rechnen in den kommenden zwölf Monaten mit einer günstigeren Geschäftsentwicklung, 24 Prozent mit einer negativen Entwicklung. Im Baugewerbe und im Handel sind die Aussichten jedoch überwiegend negativ.

Exportaussichten klaren deutlich auf

Die Exportumsätze in den zurückliegenden sechs Monaten waren



deutlich von der Wirtschaftskrise gekennzeichnet. Nur jedes zehnte Unternehmen konnte seine Auslandsumsätze in den zurückliegenden Monaten erhöhen. Die Anzeichen für den beginnenden globalen Aufschwung lassen jedoch die Exporterwartungen der Unternehmen deutlich steigen. 32 Prozent der Befragten erwarten mehr Exporte.

Weniger Unternehmen rechnen mit Personalabbau

Um auf die aktuelle Krise reagieren zu können, haben die Unternehmen im Kammerbezirk die Maßnahmen zur Arbeitsplatzsicherung weitreichend genutzt. 41 Prozent der Unternehmen haben ihre Arbeitszeit reduziert, 30 Prozent der Befragten haben befristete Arbeitsverträge nicht verlängert und 20 Prozent haben auf Zeitarbeit verzichtet. Kurzarbeit wurde von 25 Prozent der Unternehmen – zumindest kurzzeitig – angemeldet.

„Dank dieser Möglichkeiten sind die Folgen der Rezession für den Arbeitsmarkt geringer als erwartet“, meint Drewes. Die Arbeitslosenquote ist aktuell mit 8,9 Prozent sogar niedriger als zum selben Zeitpunkt des Vorjahres“.

Durch die günstigen Geschäftsaussichten haben sich auch die Beschäftigungsplanungen der Unternehmen verbessert. Zwar beabsichtigen nur 14 Prozent aller Befragten in den kommenden Monaten, ihr Personal zu erweitern. Die Zahl der Unternehmen, die einen Personalabbau erwarten, sank jedoch von 40 Prozent auf 28 Prozent.

„Das Tal der Rezession scheint durchschritten. Für eine Entwarnung ist es jedoch noch zu früh“, resümiert Drewes. „Darum muss es heißen: Auf Kosten achten, neue Märkte erschließen und die Chancen des sich abzeichnenden Investitionsstaus nutzen.“



Den aktuellen Konjunkturbericht finden Sie im Internetangebot der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/konjunkturbericht/

Betriebliche Berufsausbildung lohnt sich

Ergebnisse der BiBB Kosten- und Nutzenerhebung 2007

Zunächst verursacht die betriebliche Berufsausbildung Kosten. Aber ist sie deswegen ein wirtschaftlich nicht rentables Wagnis für die ausbildenden Betriebe? Ganz im Gegenteil. Die bundesweite Studie des Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB) zeigt, dass der Nutzen doch klar überwiegt.

Für einen Auszubildenden entstehen den befragten Betrieben in Deutschland durchschnittlich 15.288 Euro Bruttokosten pro Ausbildungsjahr. Dem stehen Erträge aus produktiven Leistungen der Auszubildenden von 11.692 Euro gegenüber. Unter dem Strich ergeben sich also Nettokosten von 3.596 Euro, die ein ausbildender Betrieb im Durchschnitt pro Jahr und pro Auszubildenden aufbringt.

Dennoch ist die eigene betriebliche Ausbildung eine lohnende Investition. Bei Ausbildung spart

der Betrieb beispielsweise erhebliche Personalgewinnungskosten. Im Durchschnitt sind dies 4.214 Euro. Größter Kostenfaktor ist die Leistungsdifferenz zwischen neu eingestelltem Personal und der im Betrieb ausgebildeten Fachkraft. Außerdem muss das Unternehmen für das Bewerbungsverfahren aufkommen sowie für die Weiterbildung des neuen Mitarbeiters während der Einarbeitungszeit. Die Übernahme von betriebseigenen Azubis bringt vor allem im Bereich Industrie und Handel einen klaren Nutzen: Hier können Betriebe durchschnittlich 5.370 Euro einsparen. Fast 70 Prozent machten 2007 davon Gebrauch und beschäftigten mindestens einen Absolventen weiter.

Investition in Nachwuchskräfte

Nicht alle Vorteile sind direkt monetär greifbar. Werden Ausbildungsplätze eingerichtet, qualifiziert der Betrieb zukünftige Mitarbeiter, die genau den betrieblichen Anforderungen entsprechen. Ganze 84 Prozent der befragten Betriebe begründeten damit ihre Ausbildungsmotivation. Bei Übernahme eines selbst Ausgebildeten ist das Risiko einer Fehlbesetzung deutlich geringer, da dessen Leistungsfähigkeit seit längerer Zeit beobachtet werden konnte. So entfallen mögliche Fehlbesetzungs- oder Fluktuationskosten sowie Ausfallkosten für nicht besetzte Fachkräftestellen. Wie schätzen also die Betriebe selbst die Wirtschaftlichkeit der internen Ausbildung ein? Die Resultate der Erhebung sind online zugänglich unter:

Anja Gossen

@ www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_bibbreport_2009_08.pdf abrufbar.



DIE NEUE JOBBÖRSE: ENDLICH BENUTZERFREUNDLICH!

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES JOBPORTAL IST JETZT VIEL EINFACHER. Stellen Sie Ihre Angebote schnell und kostenlos ein. Finden Sie mit unserem innovativen Matchingtool den passenden Bewerber in kürzester Zeit. Nutzen Sie den Zugriff auf den gesamten Arbeitsmarkt. Und für viele weitere Leistungen steht Ihnen der Arbeitgeber-Service Ihrer Agentur für Arbeit persönlich und kompetent zur Seite. Am besten, Sie überzeugen sich einfach selbst auf jobboerse.arbeitsagentur.de

JOBBÖRSE JETZT EINFACH FÜR ALLE.



Bundesagentur für Arbeit

Unternehmer sein heißt: etwas unternehmen

Schirmherrin Stefanie Peters von AC² macht nicht nur Gründern Mut



„Wenn man eine gute Idee hat, ist es fast egal, zu welchem Zeitpunkt man seine Firma gründet oder Wachstumsideen umsetzt“, findet Stefanie Peters. Die 36-jährige Kauffrau ist geschäftsführende Gesellschafterin der weltweit agierenden NEUMAN & ESSER GROUP mit Stammsitz in Übach-Palenberg, Kreis Heinsberg.

Als Schirmherrin von AC² - gründen und wachsen 2009/10 will sie vor allem eins: Existenzgründern Mut machen sowie kleine und mittlere Unternehmen dazu motivieren, sich mit dem Thema Wachstum zu beschäftigen.

Von den Vorteilen der AC² - Initiative ist sie überzeugt: „Unternehmer haben beispielsweise die Möglichkeit, sich kostenfrei von Experten beraten und bei der Erstellung ihrer Wachstumspläne unterstützen zu lassen“. Sie hat erlebt, dass auch der Erfahrungsaustausch der Unternehmer unterein-

ander bei den sogenannten „Wachstumsabenden“ sehr nützlich ist: „So gewinnt man unter Umständen auch eine andere Sichtweise auf das eigene Projekt.“ Darüber hinaus hilft die Bewertung durch Gutachter und Jury bei der Einschätzung, ob das eigene Konzept trägt. Und die Krise? „Mit einer realistischen Beurteilung der wirtschaftlichen Situation lassen sich auch in schwierigeren Zeiten gute Geschäfte machen“, ist Peters überzeugt.

Bei der NEUMAN & ESSER GROUP ist dies der Fall. Die einzelnen Unternehmenssparten des Maschinen- und Anlagenbauers mit mehr als 900 Mitarbeitern in 22 Unternehmen, vertreten in zehn Ländern, sind gut ausgelastet. Auch die Globalisierung stellt sich für das knapp 180 Jahre alte Traditionsunternehmen nicht als Hindernis dar. Im Gegenteil. „Vor 25 Jahren fiel in unserer Familie die Entscheidung, die Firma als weltweit tätige Unternehmensgruppe zu führen“, berichtet Peters.

AC² - gründen und wachsen startet in die siebte Runde

- ▶ *AC² - gründen und wachsen 2009/10* am Montag, 26. Oktober im Ludwig Forum für internationale Kunst, Aachen, Einlass ab 18.30 Uhr. Hier besteht für alle teilnehmenden Wachstumsunternehmer und interessierte Existenzgründer bereits die Möglichkeit, einen geeigneten AC²-Berater kennen zu lernen.
- ▶ Die Teilnehmer der beiden Wettbewerbe profitieren außerdem von den angebotenen Abendveranstaltungen mit Fachvorträgen. Coaching-Abende für Gründer:
 - ▶ „Unternehmensziele“ (03.11.2009)
 - ▶ „Produkt / Dienstleistung“ (16.11.2009)
 - ▶ „Branche & Markt“ (07.12.2009)
 - ▶ „Finanzierung“ (18.01.2010)
 - ▶ „Marketing“ (22.02.2010)
 - ▶ „Management & Schlüsselpositionen, Geschäftssystem & Organisation“ (08.03.2010).

- ▶ Wachstumsabende für bestehende Unternehmen:
 - ▶ „Unternehmensentwicklung“ (10.11.2009)
 - ▶ „Differenzierung & Diversifikation“ (23.11.2009) „Branchen- und
 - ▶ Marktorientierung“ (15.12.2009) „Produktions- & Vertriebsstrategie“ (11.01.2010) „Personalplanung“ (09.02.2010)

- ▶ Die Wettbewerbe *AC² - gründen und wachsen* enden mit der Bekanntgabe der Preisträger am 20. Mai 2010 im Krönungssaal des Aachener Rathauses. Zu gewinnen gibt es 10.000 Euro, 7.500 Euro sowie 5.000 Euro für die drei Erstplatzierten im Gründungswettbewerb. Die Sieger der Wachstumsinitiative erhalten 5.000 Euro, 2.500 Euro und 1.000 Euro. Anmeldeschluss zur Teilnahme an *AC² - die wachstumsinitiative* ist der 24. November.

i Information und Anmeldung:
GründerRegion Aachen
Theaterstr. 6-10, 52062 Aachen
Tel.: 0241 4460-350, E-Mail: info@ac-quadrat.de,

@ www.ac-quadrat.de



II Stefanie Peters ist AC²-Schirmherrin.

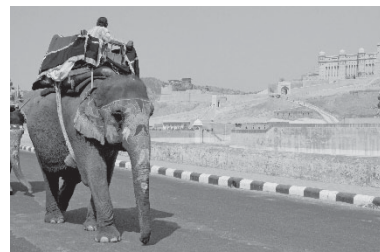
Von der Dezentralisierung des Vertriebs, der Anlagentechnik und des Services profitierte NEUMAN & ESSER. In vierter Generation leitet

Stefanie Peters gemeinsam mit ihrem Bruder die NEUMAN & ESSER GROUP.

Ende 2006 wurde sie zur geschäftsführenden Gesellschafterin der NEUMAN & ESSER Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH bestellt. Ihr Bruder Alexander ist als geschäftsführender Gesellschafter für die Bereiche Technik, Produktion, Qualität sowie Forschung und Entwicklung verantwortlich. Sechs Jahre lang wurde Stefanie Peters von ihrem Vater im Betrieb auf ihre Aufgabe vorbereitet. Als Beiratsmitglied steht ihr der Vater weiterhin beratend zur Seite. Mit großer Freude geht sie ihren kaufmännischen Aufgaben im Unternehmen nach und engagiert sich nun auch als Schirmherrin von AC² - *gründen und wachsen*. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an dieser Initiative wünscht sie: „Viel Glück und Erfolg.“

Der Startschuss für AC² - *gründen und wachsen* 2009/2010 fällt im Rahmen der bekannten Kick-off-Veranstaltung am 26. Oktober im Ludwig-Forum, Jülicher Straße, Aachen, um 19 Uhr.

Nutzfahrzeuge



Wir bieten Ihnen passende und komfortable Fahrzeuge

Unser exklusiver Service für Sie:

- Werkstatt samstags geöffnet von 9⁰⁰ bis 13⁰⁰
- Hol- und Bringservice
- Kostengünstige Ersatzwagen

SCHMITZ+
WISSLING
...EINFACH BESSER!

Kölner Str. 132-166
53902 Bad Münstereifel
Telefon 02253/95350
www.schmitz-wissling.de



Nutzfahrzeuge

Änderungen und Irrtümer vorbehalten, für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

IHKs und HWKs in NRW: Wirtschaft benötigt Flächenreserven

Die Wirtschaft in Nordrhein-Westfalen benötigt für die Weiterentwicklung der Industrie und des Gewerbes dringend weitere Flächenreserven, stellt der Fachbeitrag „Raum für Wirtschaft“ der Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie der Handwerkskammern (HWKs) in Nordrhein-Westfalen fest. Damit positioniert sich die Wirtschaft für das kommende Aufstellungsverfahren des Landesentwicklungsplans (LEP 2025).

Vor dem Hintergrund knapper Industrie- und Gewerbeflächen hat die Wirtschaft des Landes ihre Bedürfnisse analysiert und bewertet. Da der LEP 2025 die strukturpolitischen Weichen in NRW für die nächsten 15 Jahre stellt, will sich die Wirtschaft mit dem Fachbeitrag in die öffentliche und politische Diskussion einmischen.

„Erfolge vieler Dienstleistungsunternehmen sind verbunden mit Wertschöpfungsprozessen der Industrie, die auch in Zukunft Flächen beanspruchen, besonders an Verkehrsachsen“, weiß Paul Bauwens-Adenauer, Präsident der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW. „Ein differenziertes Flächenangebot ist notwendig, aber auch die Standortsicherung etwa für Handwerksbetriebe in städtischen Lagen“, ergänzt Franz-Josef Knieps, Präsident des Westdeutschen Handwerkskammertags. Wichtige Voraussetzung für das wirtschaftliche Gedeihen des Landes bleibe aber die Sicherung und der bedarfsgerechte Ausbau der Infrastruktur aller Verkehrsträger.

Neben Positionen zu den Leitthemen Gewerbe, Verkehr, Energie und Rohstoffe wird der Fachbeitrag um landesweite und regionale volkswirtschaftliche Analysen von Professor Dr. Franz-Josef Bade von der Technischen Universität Dortmund untermauert. „Wenn NRW seine Standortvorteile weiterhin effizient einsetzen und die Lagegunst in Europa nutzen will, sind ein ausreichendes Flächenangebot sowie eine leistungsfähige Infrastruktur und eine sichere Energieversorgung unverzichtbar“, sind sich die Präsidenten der IHK-Vereinigung NRW, Paul Bauwens-Adenauer, und des Westdeutschen Handwerkskammertages, Franz-Josef Knieps, einig. Der Fachbeitrag gehe auf diese Forderungen vertieft ein.

Schon im Aufbau des Fachbeitrags werde deutlich, dass die Potenziale und Herausforderungen in den einzelnen Regionen eine besondere Rolle spielen. „Wohlstand und Stärke NRWs begründen sich in der Verschiedenheit der Regionen und dessen Wirtschaftsstrukturen, deswegen brauchen die Regionen auch ihre eigenen Spielräume“, erläutern die Präsidenten übereinstimmend.

Der Fachbeitrag wurde gemeinsam von Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern erarbeitet sowie von deren Gremien verabschiedet und wird an die Entscheidungsträger aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft in NRW verteilt.



Fotos: Heiko Geschenhauer

„Je ne regrette rien“

Schon als Azubi und junge Fachkraft im Ausland lernen

Der europäische Binnenmarkt wird ausgebaut und auch die außer-europäischen Geschäftsbeziehungen nehmen zu. Das stellt Unternehmen und ihre Mitarbeiter vor neue Herausforderungen. Wer im internationalen Wettbewerb bestehen will, braucht international geschultes Personal.

Grenzüberschreitende Mobilität in der beruflichen Bildung ist heute aber immer noch die Ausnahme. Kein Wunder. Die wenigsten kennen passende Auslandsprogramme, noch weniger wissen sie, wie sie den Auslandsaufenthalt finanzieren und organisieren sollen.

Als Kammer im Dreiländereck hat die IHK Aachen schon früh die Notwendigkeit erkannt, die Berufsbildung zu internationalisieren. Seit über 20 Jahren engagiert sie sich dafür, dass Auszubildende und junge Fachkräfte grenzüberschreitend mobil werden. Dazu gibt es euregionale Zusatzqualifikationen, einen Austausch mit Frankreich für Azubis im Gastronomiebereich, das deutsch-französische Doppeldiplom in

Paris, diverse Weiterbildungsprogramme und berufsbegleitende Studiengänge für junge Kaufleute in London.

Das Fachwissen für dieses breite Angebot sammelte die IHK Aachen in vielen Projekten. Das brachte der Kammer 2006 einen zusätzlichen Auftrag ein: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung beauftragte die Kammer, eine Informations- und Transferstelle einzurichten,

die Akteure der Berufsbildung bundesweit über alle Aspekte der grenzüberschreitenden Mobilität informiert.

Nur rund ein bis zwei Prozent aller Auszubildenden wagen schon während ihrer Ausbildung den Schritt über die Grenze. Alexandra Ezilius gehörte dazu.

Um auch Betriebe – insbesondere KMU – zu unterstützen, damit sie Mitarbeiter zu Lernaufenthalten ins Ausland schicken, wurde der Bereich „Ausbildung International“ verstärkt: Seit kurzem arbeitet hier eine Mobilitätsberaterin, die Fragen von Schulen und Unternehmen rund um die grenzüberschreitende Mobilität beantwortet sowie bei der Entwicklung und Durchführung von Projekten hilft.



Fotos: Körfer

Es gibt viele Gründe, schon während der Ausbildung ins Ausland zu gehen. Die Erfahrung zeigt: Persönliche, fachliche und sprachliche Kompetenzen der Azubis und Berufsanfänger werden während des Auslandsaufenthalts gestärkt. Die entsendenden Unternehmen profitieren nachweislich von dem Wissen, das sich die Mitarbeiter so aneignen. Ein Plus für die Wettbewerbsfähigkeit von Firmen, die Nachwuchs auf diese Weise fördern. Ein Vorteil auch für die Karriere der international ausgebildeten Mitarbeiter, wie das Beispiel von Alexandra Ezilius zeigt.

Nach ihrem Abitur am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula in Geilenkirchen bewarb sie sich auf eine von der IHK Aachen vermittelte Ausbildungsstelle zur Industriekauffrau in Paris. Nach zwei Jahren in der französischen Hauptstadt schrieb und sprach Alexandra Ezilius fließend in beiden Sprachen und hielt zwei Abschlüsse in der Hand – den deutschen Kaufmannsgehilfenbrief und das französische Brevet de Technicien Supérieur (BTS) Comptabilité/Gestion.

Die Angebote ließen nicht lange auf sich warten. „Nach Abschluss der zweisprachigen Ausbildung in Paris erhielt ich mehrere Stellenangebote in Frankreich und in Deutschland. Ich habe mich dann für eine Tätigkeit im Operativen Controlling bei der Saint-Gobain Sekurit GmbH & Co. KG in Herzogenrath entschieden. Alles, was ich in Frankreich gelernt habe, hat mir den Einstieg sehr erleichtert.“

@ www.ausbildunginternational.de

i **IHK Aachen – Ausbildung International**
Projektleiterin: Dr. Angelika Ivens
Theaterstraße 6-10, 52062 Aachen
Tel.: 0241 4460-352
E-Mail: angelika.iven@achen.ihk.de

Informations- und Transferstelle
Tina Hick
Tel.: 0241 4460-353
E-Mail: ausbildung.international@achen.ihk.de

Deutsch-französische kaufmännische Ausbildung in Paris
Sandra Richon
Tel.: 0241 4460-353
E-Mail: ausbildung.international@achen.ihk.de

Mobilitätsberatung IHK Aachen
Ellen Lenders
Tel.: 0241 4460-354
E-Mail: ellen.lenders@achen.ihk.de



Geschäftsankurbler!

Zum Beispiel mit Online-Werbung auf **aachen.de**. Regional, effizient und direkt in Ihre Zielgruppe.

Lust auf einen Talk im (Dreh)turn?
AC-91 88 00 | www.power-radach.de

keller-büromaschinen



XEROX WorkCentre 7425 / 28 / 35
Beeindrucken Sie durch Top-Bildqualität. Bahnbrechende Drucktechnologie mit 1.200 x 2.400 dpi in color und s/w für atemberaubende, hochaufgelöste Ergebnisse. Klare Bilder und gestochen scharfe Texte. Umweltfreundlich und energiesparend.



Büromöbel mit System
Ob ansprechende Schreibtische, Bürositzmöbel, Designermöbel oder Maßanfertigungen, wir richten Ihre Arbeitsplätze, Systembüros und Chefzimmer abgestimmt auf Ihre individuellen Wünsche vollständig ein.

Unser Lieferprogramm:

- Kopiergeräte s/w und color
- Laserdrucker s/w und color
- Großformatkopierer, Plotter, Scanner und Faltautomaten
- RISO - digitale Schnelldrucker
- Büromöbel / Schulmöbel



SMART Board™
Mit einem SMART Board™ sind Sie jederzeit in der Lage, dynamisch und überzeugend zu präsentieren. Auf diesen interaktiven Whiteboards schreiben Sie mit digitaler Tinte, bedienen jegliche Software mit Ihrem Finger und speichern die Inhalte z.B. auf einem USB-Stick.



KYOCERA FS-C5400DN
Wenn es um schnelle Druckjobs mit hohen Auflagen geht, dann ist der neue Kyocera FS-C5400DN Farblaserdrucker unschlagbar. Mit 35 Seiten/Minute in Farbe und s/w sowie den günstigsten Druckkosten in seiner Klasse überzeugt er bei allen Office-Anwendungen.

Datenprojektoren

Präsentations- und Konferenztechnik

interaktive Tafelsysteme

Computer-/ Netzwerktechnik

Dokumenten-Managementsoftware

Faxgeräte

keller-büromaschinen

Vertriebsgesellschaft mbH
Auf der Hül 181, 52068 Aachen
Telefon: 0241 / 96840-0
Telefax: 0241 / 96840-30
Internet: www.keller-aachen.de

Ihr großer Fachhändler mit leistungsstarkem Kundendienst in der EUREGIO!



II Kabelkonstruktionen für Industriegebäude und Rechenzentren werden im Werk LEONI Kerpen in Stolberg gefertigt.

Pendeln zwischen Betrieb und Hochschule

Doppelt qualifiziert hält besser

Duale Studiengänge sind auf dem Vormarsch. Die Unternehmen schätzen die enge Verzahnung von Ausbildung und Studium. So werden Mitarbeiter gezielter in den Beruf und gleichzeitig in den Betrieb eingeführt. Rund 150 Studierende begannen 2008 mit einem dualen Studium an der Fachhochschule (FH) in Aachen. Sie sind zugleich Studenten, Auszubildende und junge Berufskollegen in der Belegschaft. Mitarbeiter, die gerne gesehen werden, weil sie ihr Wissen sofort praktisch anwenden lernen.

Kenneth-Bryan Hytrek hat die Entscheidung für ein duales Studium bei LEONI Kerpen in Stolberg nicht bereut. Seit 2006 gehört das Familienunternehmen Kerpen mit seinen 700 Mitarbeitern zur LEONI AG in Nürnberg. „Ich wollte nach meiner Lehre und der höheren Handelsschule auf jeden Fall studieren“, sagt er. „Von meiner Berufsschullehrerin erfuhr ich, dass LEONI Kerpen ein duales Studium anbietet.“ Seit 2007 ist er Student und gleichzeitig Azubi, weil er den dualen, ausbildungsintegrierenden Studiengang „Betriebswirtschaftslehre plus“ absolviert. Ergänzend zur akademischen Ausbildung macht er eine Berufs-

Duale Studiengänge sind ein spezielles Studienangebot, das Praxis und Theorie verbindet. Für Unternehmen sind sie ein attraktives Instrument der Ausbildungs- und Personalpolitik.

ausbildung zum Industriekaufmann. Am Ende, nach acht Semestern, muss er sowohl vor der Industrie- und Handelskammer seine Abschlussprüfung ablegen als auch seine Bachelorprüfung an der FH.

„Wenn die Absolventen mit den Abläufen im Unternehmen vertraut sind, können wir sie viel effektiver einsetzen“, erklärt Hubert Brock, Personalleiter bei LEONI

Kerpen den Beweggrund für dieses Ausbildungsangebot. Schon während des Studiums lernt man seinen zukünftigen Arbeitgeber kennen, hat von Anfang an Einblick in die Praxis und kann das Wissen, das man von der Hochschule mitbringt, sofort anwenden. „Der Aufwand für die Ausbildungsplanung hält sich in Grenzen“, sagt der Personalleiter. „Aber wir müssen natürlich die begrenzte Anwesenheit des Studenten im Betrieb genau planen, um sie optimal nutzen zu können.“ „LEONI Kerpen hat derzeit drei Teilnehmer, die den dualen Studiengang „Betriebswirtschaftslehre plus“ absolvieren.

Als einen großen Vorteil sieht Kenneth-Byran Hytrek auch, dass er in den unterschiedlichsten Bereichen im Unternehmen eingesetzt wird. Er lernt nicht nur die Mitarbeiter aus den verschiedenen Abteilungen kennen, sondern gewinnt auch somit Verständnis für die gesamtbetriebswirtschaftlichen Abläufe. „Das





II Ausbilder Hubert Brock legt Wert darauf, dass Azubi und Student Kenneth-Byron Hytrek detaillierte Produktkenntnisse hat.

ist eine intensive Zeit“, sagt Azubi und Student Hytrek, der oft nur für einen Monat in der jeweiligen Abteilung ist.

An der FH gibt es bereits in fünf Fachbereichen duale Studienangebote für konventionelle Fächer wie Wirtschaftswissenschaften und Bauingenieurwesen, jedoch auch für neuere Fächer wie Medizintechnik und Technomathematik. 2010 sollen neun weitere dazu kommen. Es wird oft von den Studenten beklagt, dass das Studium sehr verschult ist. „Wir müssen aber straff organisieren, damit wir die unterschiedlichen Belange der Kooperationsbetriebe, die Inhalte und Organisation der Berufsausbildung und die Veranstaltungen der FH mit dem individuellen Wissenstand der Studierenden auf einen Nenner bringen“, erklärt Petra Heck, die das Studienprogramm an der FH koordiniert.

Für das Unternehmen entstehen höhere Kosten als bei einem herkömmlichen Azubi, da neben der Ausbildungsvergütung noch Studium, Lehrgänge und Lernmaterial bezahlt werden müssen. „Wir rechnen mit rund 1.500 Euro im Monat“, sagt Hubert Brock. Trotzdem lohne sich das Modell. „Auf diese Weise können wir gute und motivierte junge Menschen an uns binden“. Ein wichtiger Punkt. Denn an Fachkräften wird es bald mangeln. Schon heute sind die Zahlen der guten Bewerber spürbar gesunken. Wer heute ausbildet, kann die Nachfolge von Führungskräften längerfristig planen.

Natürlich spüre man auch an der FH die aktuelle wirtschaftliche Situation. „Potentielle Ausbildungsgeber verhalten sich derzeit grundsätzlich zurückhaltend“, betont Petra Heck. Mit Blick auf die letzten drei Jahre sei jedoch auf jeden Fall eine Tendenz zum Zuwachs zu erkennen. Deshalb will die FH verstärkt Kooperationen mit Unternehmen anstreben sowie ihre eigenen Kapazitäten erhöhen.

Der Student und Azubi Kenneth-Byron Hytrek empfiehlt das duale Studium. Einfach ist die Doppelbelastung natürlich nicht. „Aber wenn ich einen gesunden Ehrgeiz mitbringe, dann schaffe ich es auch“, fasst er seine bisherige Erfahrung zusammen.

Edda Neitz

STELLEN SICH IHRE KUNDEN TAUB?

Ihr Kunde zahlt nicht?
Wir verschaffen Ihnen Gehör.



Creditreform Aachen
Telefon 0241 - 962450
www.creditreform.de





ENERGETICON

Fördermaschinenhaus

Ein Ort der Energie

für Ihre Firmen-, Vereins- und Privatveranstaltungen mit 3 Sälen für 50 bis 500 Personen mit Konzertakustik, Veranstaltungstechnik und Service für jeden Anspruch.

Wählen Sie für Ihre Weihnachtsfeier einen besonderen Ort. Wir sind gern für Sie da.

ENERGETICON / Fördermaschinenhaus
Konrad-Adenauer-Allee 7, 52477 Alsdorf
Telefon +49 2404 59911-0, info@energeticon.de

www.energeticon.de



II Marko Lohmann möchte viel lernen und eine gute Ausbildung machen.

& Pass. Das Unternehmen bildet in Jülich Verpackungsmittelmechaniker und Drucker aus. Regelmäßig besucht Kelzenberg deshalb Ausbildungsmessen. „Ich nehme Azubis mit, die aus ihrer Erfahrung mit der Ausbildung und unserem Unternehmen erzählen können.“ Wer sich mit einem ordentlichen Zeugnis bewirbt, wird von Kelzenberg zum Vorstellungsgespräch geladen. „Schulnoten sind natürlich erstmal ein Anhaltspunkt, aber doch eher Eintagsfliegen. Wir verlassen uns auf den persönlichen Eindruck.“ Die meisten der 20 technischen Azubis bei Gissler & Pass haben einen Realschulabschluss, aber es gibt auch zwei Abiturienten. „Wir bilden heute Spezialisten aus, die hochwertige Maschinen und

muss deshalb in einem Assessmentcenter unter Beweis stellen, dass sie oder er eine ausreichende Kommunikationskompetenz, aber auch die nötige Teamfähigkeit mitbringt. „Wir versuchen, uns ein möglichst umfassendes Bild von jedem Bewerber zu machen“, sagt Personalleiterin Petra Coenen. „Hat er oder sie eine ordentliche Bewerbungsmappe eingereicht? Wie sieht das Zeugnis aus?“ Zwar ist die Zahl der Bewerber rückläufig, Petra Coenen ist dennoch zufrieden. Die Qualität der Bewerbungen sei dafür gestiegen. Abiturienten und Fachabiturienten bewerben sich gezielt auf einen Ausbildungsplatz und sind nach ihrer Einschätzung gut für die Ausbildung gerüstet. „Man muss den jungen Leuten etwas zutrauen

„Ausbildung darf nicht nebenher laufen!“

Nachwuchs finden und ausbilden

Anlagen bedienen. Wer einen höheren Schulabschluss mitbringt, tut sich deutlich leichter, diese Berufe zu erlernen.“ Kelzenberg ist aber persönlich ganz wichtig: „Wer offen, interessiert und wissbegierig ist, der bekommt auch mit dem Hauptschulabschluss eine Chance.“ Schließlich gibt es engagierte Ausbilder und den werksinternen Unterricht, der die Azubis unterstützt.

Den Azubis etwas zutrauen

Ob an der Kasse, in der Beratung oder am Telefon: Bankkaufleute arbeiten fast überall im direkten Kontakt mit den Kunden. Wer sich bei der Volksbank Erkelenz-Hückelhoven-Wegberg um einen Ausbildungsplatz bewirbt,

und ihnen Verantwortung übertragen. So bekommen sie den Ansporn, sich zu engagieren – und das tun sie dann auch.“

Zeit investieren

Das Dürener Unternehmen Heimbach fertigt technische Textilien und Papiermaschinenbespannungen im Dreischichtbetrieb. „Da sind Zuverlässigkeit und Fleiß gefragt“, beschreibt Ausbildungsleiterin Astrid Ritz die Anforderungen an die technischen Azubis. Bewerber für die Ausbildung zum Maschinen- und Anlagenführer schickt sie erstmal zum Mathematiktest. Wer mit mindestens Drei besteht, darf ins Vorstellungsgespräch. „Wir sprechen dort auch gemeinsam das Zeugnis

Mehr als 3.000 Unternehmen im Kammerbezirk Aachen sind ausbildungsberechtigt. Über 12.000 junge Menschen absolvieren hier derzeit eine Ausbildung. Wie rekrutieren Unternehmen ihren Nachwuchs? Die Schülerzahlen sind rückläufig. Manches Berufsbild ist bei jungen Leuten unbekannt. Und das Bildungsniveau, hört man, sei so schlecht.

„Wir haben keinen Bewerbermangel, aber wir stellen fest, dass junge Leute wenig über unsere technischen Berufe wissen“, erklärt Kurt Kelzenberg, Personalchef des Wellpappen- und Verpackungsmittelherstellers Gissler

Wir PLANEN und BAUEN für Sie Industrie- und Gewerbebauten.					
Kompetenz seit 1975	kostenlose Beratung	wirtschaftliche Konzepte	individuelle Planung	schlüsselfertige Ausführung	
 GRONAU WIR BAUEN FÜR IHREN ERFOLG				- Hallenbau ■ - Industriebau ■ - Gewerbebau ■ - Einzelhandel ■ - Autohäuser ■	
Besuchen Sie uns im Internet:				www.gronau-gmbh-co-kg.de	
Gronau GmbH & Co. KG ■ Friedrich-List-Allee 61 ■ 41844 Wegberg ■ Tel.: 02432-9330200 ■ Fax 02432-9330220 ■ info@gronau-gmbh-co-kg.de					

durch.“ Wie erklärt ein Bewerber unentschuldigte Fehlzeiten? Sind immer die anderen schuld oder ist er bereit, Mitverantwortung zu übernehmen? Astrid Ritz hält den Kontakt über die gesamte Ausbildung. „Azubis brauchen jemanden, der Zeit für sie hat. Der sie sieht, fördert und auch fordert. Das motiviert sie unheimlich.“ Wer ausbilde, müsse deshalb konsequent sein: „Ausbildung darf im Betrieb nicht nebenherlaufen, dazu ist sie zu wichtig.“

Heike Freimann

Trend: weniger Bewerber – mehr offene Stellen

Bei der diesjährigen Auftaktveranstaltung zur Nachvermittlung von Jugendlichen ohne Ausbildungsstelle waren nur 37 Prozent der 150 eingeladenen aus Stadt und Kreis Aachen gekommen, die bei der Arbeitsagentur als „suchend“ gemeldet sind (2008: 300). IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen: „Wer jetzt nicht ausbildet, auch schwächere Kandidaten nicht einbezieht, wird demnächst kaum Fachkräfte finden.“ Die IHK Aachen hatte dazu in diesem Sommer erstmals gezielt Hauptschüler zu einer Stärke-Schwäche-Analyse eingeladen. Bereits jetzt gibt es im Bereich Gastronomie und Hotellerie sowie Informationstechnik mehr Stellen als Bewerber.



II Marko Lohmann hat bei Gissler & Pass gerade eine Ausbildung zum Drucker begonnen. Ausbilder Dirk Jörissen unterstützt ihn beim Umgang mit dem Fadenzähler.



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

develoPPP.de



Partnerschaften für Erfolg

Große Herausforderungen sind am besten gemeinsam zu bewältigen. Mit dem Programm develoPPP.de unterstützt das BMZ Unternehmen bei der Umsetzung von Projekten in Entwicklungsländern, die einen spürbaren und langfristigen Nutzen für die Menschen vor Ort haben. So sichern wir gemeinsam den Erfolg Ihrer innovativen Ideen und schaffen die Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung.

Unser Angebot:

- Wir beteiligen uns an der Finanzierung Ihrer Maßnahmen mit bis zu 50 % des Gesamtvolumens
- Unsere Expertenteams in Deutschland und in den Partnerländern unterstützen Sie
 - bei der Projektentwicklung und Umsetzung
 - beim Zugang zu wichtigen Partnern
 - beim Eintritt in neue Märkte

Weitere Informationen finden Sie unter: www.develoPPP.de

„Entweder man gibt auf oder man geht damit um“

Foto: Heike Freimann



II Auf der Straße erkennt Michael Urban Umriss- und Schemen.
„Wenn in hundert Metern Entfernung jemanden aus der Tür kommt, dann sehe ich das.“

Er war Triathlet, spielt Schach im Verein und hat gerade die Umschulung zum Kaufmann für Bürokommunikation als einer der Besten unseres Landes bestanden: Michael Urban ist stark sehbehindert und ein zielstrebig-er Mensch voller Lebensfreude.

Als Siemens den Bereich Oberflächenbeschichtungen vom Kölner Werk ins Ausland verlagerte, musste sich Michael Urban (40) nach zwanzigjähriger Berufstätigkeit noch einmal völlig neu orientieren. Als gelernter Galvaniseur war er für die Qualitätssicherung bei der Verzinnung von Stromkabeln und der Versilberung elektronischer Bauteile zuständig, später hat er zunehmend Tätigkeiten am PC verrichtet. Das Berufsförderungswerk in Düren, das auf die berufliche Bildung blinder und sehbehinderter Menschen spezialisiert ist, ermunterte ihn nach ausführlichen Eignungstests und Gesprächen zur Umschulung zum Kaufmann für Bürokommunikation.

„Anfangs war ich sehr unsicher“, erinnert sich Urban. „Ich bin sehbehindert und muss ein paar tausend Seiten aus Büchern lernen.“ Nachdem ein befreundeter Lehrer ihm rät, nach einer passenden Lernmethode zu suchen, entdeckte er für sich das Lernen mit einer Lernkartei. In den zwei Jahren seiner Umschulung begleitet ihn ein Schuhkarton, der am Ende rund 3000 Karteikarten zählt. Karte für Karte notiert er wichtigen Lernstoff in großen Lettern. Und ein paar Karten zum Lernen hat er immer dabei: Im Zug, im Bett, im Urlaub, beim Eisessen.

„Michael Urban ist sehr leistungsfähig und zielstrebig, aber er hat sich in der Klasse nie so dargestellt“, erzählt Lehrerin Renate Kirschstein, die ihn am Berufsförderungswerk in den kaufmännischen Fächern unterrichtete. „Seinen Vorsprung hat er immer genutzt, um anderen zu helfen.“ Dabei ist Urban auch der Spaß an der Sache sehr wichtig. „Wenn eine Prüfung gut war, gab’s ein Eis zur Belohnung und wenn sie nicht so gut war, eins zum Trösten.“ Verschmitzt setzt er hinzu: „Eis gab es also immer.“

Erfolgreich umgeschult trotz Sehbehinderung: Michael Urban ist unter den Landesbesten

Claudia Urban ist stolz auf ihren Mann. „Ich fand es gut, dass er sich so intensiv auf die Umschulung eingelassen hat.“ Im ersten Jahr blieb er die Woche über meist im Internat des Berufsförderungswerkes. Als er später neben der Umschulung noch ein Englisch-Zertifikat erwerben wollte, steckte er die 42-jährige Reiseverkehrskauffrau an. „Da mache ich mit“, sagte sie.

Urban war Anfang 20, als eine Jugendform der Makuladegeneration bei ihm festgestellt wurde. Die Makula liegt in der Netzhaut und ist für das scharfe Sehen verantwortlich. Ist sie beschädigt, kann das Auge wichtige Bildinformationen nicht aufnehmen. Zwar ergänzt das Gehirn die Informationen, das Gesamtbild bleibt aber detailarm und unscharf. Urbans Sehkraft liegt stabil bei zehn Prozent. „Bei meiner Sehschwäche braucht man eine vierfache Vergrößerung, um Gedrucktes in der Zeitung noch lesen zu können.“ Zur Umschulung in Düren ist er immer mit dem Zug gefahren. „Man hat ja nur zwei Möglichkeiten: Entweder man gibt auf oder man geht damit um.“

Zurzeit besucht Urban eine Qualifizierungsmaßnahme für Schwerbehinderte des Landes NRW. Ist er auch hier erfolgreich, will man ihm eine noch nicht näher bezeichnete Stelle in der Verwaltung anbieten. *Heike Freimann*

Erlebnis Maschinenbau: Unternehmer laden Schüler ein

Unter dem Motto „Erlebnis Maschinenbau: Technik, die fasziniert“ haben auch in diesem Jahr über 120 Firmen aus ganz Nordrhein-Westfalen im Sommer Schülerinnen und Schüler der allgemein bildenden Schulen eingeladen, den betrieblichen Alltag im Maschinenbau kennen zu lernen. Aufgrund des demographischen Wandels werden in den nächsten Jahren Fachkräfte in der Maschinenbaubranche gesucht. Diese Branche wird daher, der aktuellen Krise zum Trotz, einen wachsenden Bedarf verzeichnen. Berufe wie Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker oder Konstruktionsmechaniker sind vielen Jugendlichen nicht bekannt und werden mit dieser Aktion attraktiv präsentiert.

Mit viel Engagement und Phantasie haben sich die Unternehmen Einiges einfallen lassen, um den jugendlichen Besuchern die technischen Berufe verständlich und anschaulich präsentieren zu können. Schülerinnen und Schüler erfuhren so, wie spannend, interessant und zukunftsweisend die Berufe im Maschinenbau sind, konnten den Praktikern vor Ort über die Schulter schauen und im Gespräch mit Beschäftigten, Ausbildern, Lehrlingen und Führungskräften erste Kontakte knüpfen – ein wichtiger Vorteil bei der späteren Suche nach einem Praktikum oder einem Ausbildungsplatz.

Welche Qualifikationen man mitbringen muss wenn man in der Maschinenbaubranche eine Ausbildung machen möchte, erfuhren Schülerinnen und Schüler der GHS Aretzstraße und der Maria Montessori Gesamtschule anlässlich des NRW weiten Maschinenbautages in zwei Aachener Unternehmen.



|| Dagmar Wirtz und Georg Buss (links) von der Firma 3Win Maschinenbau GmbH beim Vortrag vor Schülerinnen und Schülern der GHS Aretzstraße. Auch 2010 wird wieder ein Maschinenbautag stattfinden.

Foto: Lucie Clemens

Organisiert durch das Projekt APROPOS der Stadt Aachen und der Industrie- und Handelskammer Aachen fand in den Betrieben 3win Maschinenbau und der Schumag AG der etwas andere Schultag statt. Mit einem ausführlichen Vortrag durch die Geschäftsführerin Dagmar Wirtz begann der Tag für die Schüler bei 3win. Die Organisation eines Unternehmens war ebenso Thema wie Rechte und Pflichten von Auszubildenden und Ausbildungsbetrieben. Außerdem ging es um die Grundlagen der Ausbildungsberufe Zerspanungs- und Industriemechaniker. Großen Wert legt Dagmar Wirtz auf eine gute Arbeitsatmosphäre, zu der ein gepflegter Umgangston genauso gehört wie die Kenntnis der Firmenphilosophie. Nach dem theoretischen Teil übernahm der Ausbildungsleiter Georg Buss den praktischen Part. Der kurzen Einführung in die Werkstoffkunde folgte die handfeste Arbeit am Schraubstock und der Gang durch die Montagehalle. „Ich fand das gut hier und überlege, mich hier um einen Praktikumsplatz zu bewerben,“ war das Fazit von Waldemar, Schüler der GHS Aretzstraße.

Auch in der Schumag AG fand an diesem Tag die Präsentation der Maschinenbauberufe statt. Mit Schülern reiste die Montessori Gesamtschule zum Nerscheider Weg, wo sie von Peter Bünthen, dem dortigen Ausbildungsleiter, empfangen wurden. Auch hier wurden viele Fragen zu den diversen Ausbildungsberufen der Branche gestellt. Bünthen lobte die interessierte Gruppe und bewertete die Aktion als Erfolg für beide Seiten, „schließlich ist man als Unternehmen ja immer auch darauf angewiesen, dass die neuen Auszubildenden wissen, was auf sie zukommt!“

@ www.erlebnis-maschinenbau.de



Er will hoch hinaus. Wir bringen ihn dahin.
Wir realisieren **Gewerbgebauten** aller Art,
am liebsten **schlüsselfertig**, von der
Beratung über die Planung bis zur Übergabe.
Frauenrath baut ... Ihre Zukunft!

Wir entwickeln. Wir bauen. Wir betreiben. Weitere Informationen erhalten
Sie telefonisch unter 0 24 52 / 189-0 oder unter www.frauenrath.de

Frauenrath
baut ... Ihre Zukunft!

155 Mal ein „sehr gut“ – IHK-Prüflinge im Industriemuseum geehrt

Das Industriemuseum Zinkhütter Hof in Stolberg war die Bühne, die gemeinsame Leistung der Darsteller: ein „sehr gut“. Von insgesamt 2852 frisch Ausgebildeten bei der Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) in diesem Sommer haben 155 die Prüfung mit Auszeichnung bestanden – das sind über fünf Prozent aller Prüflinge.

„Sie gehören zur Elite der dualen Berufsausbildung,“ lobte IHK-Präsident Bert Wirtz die Einser-Absolventen, als er ihnen persönlich Zeugnisse und Urkunden mit einem Präsent der Kammer überreichte. Als geschäftsführender Gesellschafter eines Familienunternehmens mit über 400 Mitarbeitern machte er den Prüflingen Mut: „Die Unternehmen brauchen trotz Finanz- und Wirtschaftskrise gut ausgebildete Fachkräfte.“ Jedem, der im Wirtschaftsleben Verantwortung trage, sei bewusst, dass er für die Zukunft vorsorgen müsse.

Der absolute Rekord an Neuverträgen aus dem Ausbildungsjahr 2008 werde zwar nicht erreicht, aber er sei sicher, dass bis Ende des Jahres alle ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Schulabgänger versorgt werden könnten. Hierfür nannte Wirtz drei maßgebende

Faktoren: Erstens gebe es kaum noch Altbewerber. Zweitens sei im Vergleich zum Vorjahr die Zahl der Schulabgänger um vier Prozent zurückgegangen. Und drittens sei die Ausbildungsplatzbörse der IHK Aachen mit über 470 Angeboten „so gut gefüllt wie seit langem nicht mehr.“

Den „sehr guten“ Absolventen stehe die Welt offen, so Wirtz – Voraussetzung für eine berufliche Karriere seien allerdings zunehmend Flexibilität und Mobilität. Mit dem jetzt Erreichten sei ihr Bildungsweg noch lange nicht beendet: „Lebenslanges Lernen“ heiße das Stichwort. Wirtz forderte die Prüflinge auf, hier auch die Angebote der Kammer zu nutzen. Die IHK Aachen helfe weiter, wenn es etwa um Fachseminare, Weiterbildung oder Beratung zur Begabtenförderung geht.

Die Ehrung der sehr Guten ist laut Wirtz sein „schönster Termin.“

Ganz besonders dankte Wirtz auch allen ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern, den Ausbildern der Unternehmen sowie den Lehrern der Berufskollegs: „Sie haben durch ihre Unterstützung maßgeblich zum Erfolg ihrer Schützlinge beigetragen.“



Fotos: Andreas Herrmann

Stolz nahmen die Prüflinge ihre Urkunden entgegen.

Nachstehend die Prüflinge und ihre Ausbildungsbetriebe:

Daniel Ahn, Kaufmann im Einzelhandel,
Edeka Ralf Bellefroid, Würselen

Anjouli Baur, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heinsberg

Omer Besic, Verkäufer,
Theissen Bauzentrale KG, Wegberg

Jessica Bey, Kauffrau für Bürokommunikation,
RWTH Aachen

Michael Hermann Josef Bings,
Elektroniker für Betriebstechnik,
LEONI Kerpen GmbH, Stolberg (Rhld.)

Michael Blauth, Kaufmann im Einzelhandel,
Neukauf Handelsgesellschaft mbH, Stolberg (Rhld.)

Alexandra Borowsky, Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel,
Junghans Wollversand GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Kerstin Bous, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Monschau

Olaf Büchel, Bürokaufmann,
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Euskirchen eV,
Euskirchen

Carsten Sven Burow, Kaufmann im Einzelhandel,
KAUFHOF Warenhaus AG, Düren

Andreas Bürvenich, Koch,
StadtwaldVinum GmbH, Euskirchen

Vanessa Butzküven, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Yvonne Claßen, Kauffrau im Einzelhandel,
Lieck & Müller GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Aachen

Shari-Yvonne Coutura, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Stephan Cremers, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Heinsberg

Jennifer Dahmen,
Kauffrau für Versicherungen und Finanzen,
Fachrichtung: Versicherung,
Gothaer Allgemeine Versicherung
Aktiengesellschaft, Aachen

Michael Dahmen, Mechatroniker,
SIG Combibloc GmbH, Linnich

Andreas Dall Omo, Werkzeugmechaniker,
Prym Inovon GmbH & Co.KG Division Prym Inovon,
Stolberg (Rhld.)

Séverine Depaire, Kauffrau im Einzelhandel,
Nanu Nana Gesellschaft zum Vertrieb von Geschenkartikeln mbH & Co. KG, Aachen

Denis Deserno, Technischer Zeichner, Fachrichtung:
Maschinen- und Anlagentechnik,
Aker Wirth GmbH, Erkelenz

Melanie Dolaptsis, Kauffrau im Einzelhandel,
Kaiser's Tengelmann AG, Aachen

Kai Axel Driessen, Fachinformatiker, Fachrichtung:
Anwendungsentwicklung,
CSB-System AG, Geilenkirchen

Marcel Dudek, Automobilkaufmann,
Audi Zentrum Aachen Jacobs Automobile GmbH &
Co. KG, Aachen

Tolga Duran, Kaufmann im Einzelhandel,
MEDIA-Markt TV-Hifi-Elektro GmbH Aachen, Aachen

Miriam Ehlen, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Schleiden

Sarah Eisenbeis, Kauffrau für Bürokommunikation,
Ingenieurbüro Manfred Schley, Stolberg (Rhld.)

Daniela Evertz, Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel,
Aachener Medien Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
KG, Aachen

Thorsten Andreas Finken,
Elektroniker für Betriebstechnik AQU S Ausbildungs-
und Qualifizierungsservice GmbH, Alsdorf

Jennifer Fischer, Produktgestalterin Textil,
Silvia Katharina Erz, Hückelhoven

Tobias Förster, Kaufmann im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel,
API Computer Handels Gesellschaft mbH, Aachen

Janine Fournell, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Johannes Frank, Fachinformatiker, Fachrichtung:
Anwendungsentwicklung,
Kisters AG, Aachen

Lars Fuhrmann, Maschinen- und Anlagenführer,
Sihl GmbH, Düren

Sascha Geitebrügge, Fachlagerist,
PAPSTAR-Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG, Kall

Anja Giemich, Bürokauffrau,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Benjamin Gotzen, Chemielaborant,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Stefan Grewe, Verkäufer,
GÖRRES GmbH & Co. KG NORM-BAU, Aachen

Katharina Gutsch, Verkäuferin,
MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Herzogenrath

Bastian Hack, Verkäufer,
Manfred Schröder, Euskirchen

Sarah Hahnbück, Kauffrau für Versicherungen
und Finanzen, Fachrichtung: Versicherung,
Alexander Krieger, Edgar Erich Krieger, Aachen

Sarah Hallmann, Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel,
Junghans Wollversand GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Leslie Victoria Halm, Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel, hyssenKrupp Schulte
GmbH, Aachen

Andreas Halmy, Elektroniker für Betriebstechnik,
Einsatzgebiet Energieverteilungsanlagen/-netze,
RWE Power Aktiengesellschaft, Eschweiler

Nicole Hamacher, Kauffrau für Bürokommunikation
Lehrstuhl und Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft, Aachen

Angelika Hamann, Industriekauffrau,
Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG, Erkelenz

Andreas Hausold, Technischer Zeichner, Fachrichtung:
Maschinen- und Anlagentechnik,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Jan Heckes, Informations- und Telekommunikationssystem-Kaufmann,
CSB-System AG, Geilenkirchen

Stefan Heinrich, Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Patrik Robert Heldmann, Verfahrensmechaniker
Glastechnik,
SAINT-GOBAIN GLASS Deutschland GmbH, Stolberg
(Rhld.)

Meike Heners, Werkstoffprüferin,
Institut für Werkstoffanwendungen im Maschinenbau
RWTH Aachen, Aachen

Andreas Hennersdorf, Verkäufer,
Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW)
Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Aachen

Christian Hermanns,
Informations- und Telekommunikationssystem-Elektroniker,
Jochen Hoog, Bad Münstereifel

Stefanie Hermes, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Schleiden

Robert Heuter, Fachinformatiker, Fachrichtung: Anwendungsentwicklung,
SIG Information Technology GmbH, Linnich

Florian Hildebrand, Kaufmann im Einzelhandel,
Praktiker Baumärkte GmbH, Schleiden

Dariusz Hoffmann, Verfahrensmechaniker Glastechnik,
SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co.
KG, Stolberg (Rhld.)

Tjalf Hoffmann, Mathematisch-Technischer Assistent,
Aachener Verfahrenstechnik,
Lehrstuhl für Prozesstechnik, RWTH Aachen

Sarah Hompesch, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Nideggen

Melanie Hugenschmidt, Verkäuferin,
Heike Vogel, Jülich

Carina Huke, Veranstaltungskaufrau,
M K S Messe- und Kongreß-Service GmbH, Würselen

Gülcan Imre, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Patrick Jablonka, Kaufmann im Einzelhandel,
Plus Warenhandelsgesellschaft mbH, Düren



|| Attraktive Kulisse für die „sehr guten“-Ehrung: der Zinkhütterhof in Stolberg.



|| IHK-Präsident Bert Wirtz gratuliert einem Absolventen.

Madita Jambor, Kauffrau im Einzelhandel,
Kohl-Automobile GmbH, Aachen

Hanna Sophia Johnen,
Kauffrau für Bürokommunikation,
Lehrstuhl für Hochspannungstechnik und Institut
für Hochspannungstechnik, Aachen

Evelyn Jungnickel,
Mathematisch-Technische Assistentin,
Rechen- und Kommunikationszentrum der RWTH
Aachen

Sabine Kalmuth, Industriekauffrau,
Papierfabrik Niederauer Mühle GmbH, Kreuzau

Stefan Kessels, Verkäufer,
real- SB-Warenhaus GmbH, Aachen

Carsten Klaffke, Mathematisch-Technischer Assistent,
Lehrstuhl für Technische Thermodynamik,
RWTH Aachen

Andreas Klein, Mechatroniker,
Hegenscheidt-MFD GmbH & Co. KG, Erkelenz

Ulrike Stefanie Klein, Technische Zeichnerin, Fachrichtung:
Maschinen- und Anlagentechnik,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Stefanie Klemt, Kauffrau für Bürokommunikation,
Studentenwerk Aachen, Aachen

Tobias Klöhn, Elektroniker für Betriebstechnik,
RWE Power Aktiengesellschaft, Eschweiler

Philipp Knappstein, Fachinformatiker, Fachrichtung:
Systemintegration,
ac-systeme by hammer GmbH & Co. KG., Aachen

Daniel Koonen, Elektroniker für Geräte und Systeme,
HEAD acoustics GmbH Kopfbezogene Aufnahme-
und Wiedergabetechnik Meßtechnik, Herzogenrath

Daniela Korres, Technische Zeichnerin, Fachrichtung:
Maschinen- und Anlagentechnik,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Melissa Kuhl, Kauffrau im Einzelhandel,
Lidl Vertriebs-GmbH & Co. KG, Düren

Diane Laaks, Industriekauffrau,
Lambert Schlun GmbH & Co. KG, Gangelt

Martin Lamich, Verfahrensmechaniker in der Hütten-
und Halbzeugindustrie,
Aurubis Stolberg GmbH & Co. KG, Stolberg (Rhld.)

Christian Lammertz, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen

Kai Lengersdorf, Kaufmann für Versicherungen und Fi-
nanzen, Fachrichtung: Versicherung,
Michael Cornet, Übach-Palenberg

Patrick Leroy, Kaufmann im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Christian Linden, Fachinformatiker, Fachrichtung:
Systemintegration,
Synaix Gesellschaft für angewandte Informations-
Technologien mbH, Aachen

Kamill Macioschek, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Baesweiler

Manuel Malzahn, Technischer Zeichner, Fachrichtung
Heizungs-, Klima- und Sanitärtechnik,
Caverion GmbH, Aachen

Sergej Mazur,
Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeu-
gindustrie,
Schwermetall Halbzeugwerk Gesellschaft mit be-
schränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft,
Stolberg (Rhld.)

Nicolai Meier, Kaufmann im Einzelhandel,
Sadik Aksoy, Aachen

Martin Mendel, Industriemechaniker,
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebs-
lehre WZL RWTH Aachen, Aachen

Marius Mergelsberg, Verkaufshilfe,
Expert Brings Unterhaltungselektronikvertriebs-
GmbH., Düren

Markus Mertens, Bürokaufmann,
Kreiswehrrersatzamt Köln, Aachen

Marcel Montag, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Kreuzau

Jennifer Müllenborn,
Fachkraft für Süßwarentechnik,
Fachrichtung: Dauerbackwaren,
Aachener Printen- und Schokoladenfabrik
Henry Lambertz GmbH & Co. KG, Aachen

Jeffrey Muß, Kabeljungwerker,
Prysman Kabel und Systeme GmbH, Eschweiler

Comelia Nelles, Kauffrau im Einzelhandel,
Heinz-Felix Matterne, Aachen

Svenja Nordhausen, Kauffrau im Einzelhandel,
Saturn Electro-Handelsgesellschaft mbH Euskirchen,
Euskirchen

Mustafa Önder, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Herzogen-
rath

Babette Ossowski, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Tobias Packbier, Kaufmann im Einzelhandel,
Jos. Fischer OHG, Jülich

Kathrin Paulzen,
Kauffrau für Marketingkommunikation,
Jungmans Wollversand GmbH & Co. Kommanditge-
sellschaft, Aachen

Lisa Pelzer, Verkäuferin
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Jose Miguel Perez Solis, Kaufmann im Einzelhandel,
MediMax Electronic Würselen GmbH, Würselen

Philippe Marius Pfisterer,
Elektroniker für Geräte und Systeme,
Lehrstuhl und Institut für Nachrichtentechnik der
RWTH Aachen, Aachen

Christian Phielers, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Sonja Pins, Mathematisch-Technische Assistentin,
Rechen- und Kommunikationszentrum
der RWT Aachen

Martin Pongratz, Verfahrensmechaniker Glastechnik,
SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co.
KG, Stolberg (Rhld.)

Alexander Prigorovski, Verkäufer
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Daniel Prümper, Elektroniker für Geräte und Systeme,
RWTH Aachen ISEA Institut für Stromrichtertechnik
und Elektrische Antriebe, Aachen

Barbara Püttmann, Verkäuferin,
Wolfgang Lewandowski, Düren

Jennifer Radermacher,
Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung:
Großhandel,
INOVAMED Gesellschaft für Konzeption und Organi-
sation medizinischer und pflegerischer Einrichtungen
mbH, Aachen

Samira Raouyati, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen

Sarah Redding, Kauffrau im Einzelhandel,
Der Bräutigam Moden GmbH., Stolberg

Daniel Reißdörfer, Elektroniker für Betriebstechnik,
Schoeller Werk G.m.b.H. & Co. K.G., Hellenthal

Anja Reitz, Bürokauffrau,
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen
Niederlassung Vile-Eifel, Euskirchen

Karsten Reuter, Verkäufer,
OBI Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG, Euskirchen

Lars Rojahn, Fachinformatiker,
Fachrichtung: Anwendungsentwicklung,
ID Ingenieurgesellschaft für Datentechnik mbH,
Aachen

Petra Rombach, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Geilenkirchen

Wojciech Rosetz, Industriemechaniker,
Philips Technologie GmbH Business Center
Automotive Aachen, Aachen

Tim Rust, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Erkelenz

Petra Savelsberg, Bürokauffrau,
CYCOS Aktiengesellschaft, Alsdorf

Marcel Schaaf, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Würselen

Sarah Schaaf, Kauffrau im Groß- und Außenhandel,
Fachrichtung: Großhandel,
Kerschgens Stahl & Mehr GmbH, Stolberg (Rhld.)

Marika Schmidt, Industriekauffrau,
PAPSTAR-Vertriebsgesellschaft mbH & Co.KG, Kall

Marcel Schmitz,
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik,
Kreis Euskirchen, Der Landrat, Euskirchen

Martin Schmitz, Immobilienkaufmann,
Euskirchener gemeinnützige Baugesellschaft mit
beschränkter Haftung (GmbH), Euskirchen

Manika Schneider, Kauffrau im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Eschweiler

Andreas Scholz, Fachinformatiker, Fachrichtung:
Anwendungsentwicklung,
Aucos Elektronische Geräte GmbH, Aachen

Michael Schöneck, Biologielaborant,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Nadine Schulze, Verkäuferin,
Norma Lebensmittelfilialbetrieb GmbH & Co. KG,
Langerwehe

Jennifer Schuricht, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Selfkant

Markus Schwarz, Verkäufer,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Herzogenrath

Sabrina Schwarz, Kauffrau im Einzelhandel,
Hit Handelsgruppe GmbH & Co. KG, Euskirchen

Arthur Schwindt, Mechatroniker,
Procter & Gamble Manufacturing GmbH, Euskirchen

Domagoj Sedlar, Maschinen- und Anlagenführer,
RAG Bildung GmbH, Alsdorf

Andrea Servas, Kauffrau für Bürokommunikation,
EVS EUREGIO Verkehrsschienenetz GmbH, Stolberg
(Rhld.)

Jessica Sistermann, Kauffrau im Einzelhandel,
Penny-Markt Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Hückelhoven

Thomas Stein, Verkaufshilfe,
Cornelia Luzia Janas, Geilenkirchen

Pascal Stich, Fachinformatiker,
Fachrichtung: Anwendungsentwicklung,
Generali Deutschland, Informatik Services GmbH,
Aachen

Heiner Stopp, Bürokaufmann,
Kreiswehrratsamt Köln, Standortteam Aachen

Rebecca Swaton,
Mathematisch-Technische Assistentin,
Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebs-
lehre WZL RWTH Aachen

Dawid Szala, Kaufmann im Einzelhandel,
LUST FOR LIFE GmbH, Aachen

Jens Traufelder, Kaufmann Einzelhandel,
HIT Warenhaus GmbH & Co. KG, Aachen

Stefan Tribbels, Bürokaufmann,
Kreiswehrratsamt Köln, Standortteam Aachen

Jacqueline Unger, Kauffrau im Einzelhandel,
MEDIA Markt TV-Hifi-Elektro GmbH, Herzogenrath

Michael Urban,
Kaufmann für Bürokommunikation,
Berufsförderungswerk Düren gemeinnü. GmbH
Zentrum für berufl. Bildung Blinder und Sehbehin-
deter, Düren

Christian Vierschgens, Industriemechaniker,
Oerlikon Schlafhorst, Zweigniederlassung der
Oerlikon Textile GmbH & Co. KG, Übach-Palenberg

Dmitrij Vissarionov, Kaufmann im Einzelhandel,
REWE-Supermarkt Goffart OHG, Stolberg (Rhld.)

Tobias Vorländer, Elektroniker für Geräte und Systeme,
HEAD acoustics GmbH Kopfbezogene Aufnahme-
und Wiedergabetechnik Meßtechnik, Herzogenrath

Andrea Vroomen, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft,
Stolberg (Rhld.)

Julia Wallraff, Verkäuferin,
Aldi GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Düren

Kevin Watzlaw, Kaufmann im Einzelhandel,
Deutsche Telekom AG, Aachen

Marcel Weißhaupt, Verkäufer,
Heinrich Deichmann-Schuhe GmbH & Co. KG,
Aachen

Marc Wendels, Industriemechaniker,
Philips Technologie GmbH Business Center
Automotive Aachen, Aachen

Nadine Winkens, Automobilkauffrau,
3 H Camping-Center Heinsberg GmbH, Heinsberg

Tanja Kristina Wolff, Chemielaborantin,
Forschungszentrum Jülich GmbH, Jülich

Birte Wollschläger,
Kauffrau für Tourismus und Freizeit,
Kur- und Badegesellschaft mit beschränkter
Haftung, Aachen

Mustafa Yildiz, Kaufmann
im Einzelhandel,
Aldi GmbH & Co. Komman-
ditgesellschaft, Düren



VALERES

Industriebau GmbH

International 500.000 m² pro Jahr...
Das heißt für Sie: beste Preise
und ein erfahrener Partner.



für den Bau Ihrer Gewerbe-Immobilie. Gerne erstellen wir Ihnen unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot. Rufen Sie uns an!

VALERES Industriebau auch in den Niederlanden, Frankreich, Luxemburg und Belgien

Kostenbewusstsein, garantierte Qualität und schnelle Umsetzung machen uns zum idealen Partner

VALERES Industriebau GmbH
Karl-Carstens-Straße 11
52146 Würselen
Fon 02405-449 60
Fax 02405-938 23
info@valeres.de
www.valeres.de



Was sie zu stemmen haben, hat weniger mit Muskeln zu tun

Gewachsene Ansprüche an Lagerlogistiker

Es war reiner Zufall: Auf der Suche nach einer Aufgabe, die seine Talente fordert und auch Spaß macht, stieß Markus Schmitz über einen Bekannten auf den Beruf „Fachkraft für Lagerlogistik“. Ohne Vorurteile stöberte der damals 21-Jährige sofort im Internet und fand dann über die Agentur für Arbeit ein Angebot der Spedition Hammer.

„Glück gehabt“, kommentiert Yvonne Faber die Geschichte von Markus Schmitz. Und damit meint sie sowohl den jungen Mann als auch ihren eigenen Betrieb, in dem sie die Ausbildungsabteilung leitet. Denn Markus Schmitz hat sich als engagierter Mitarbeiter entpuppt, der gute Leistungen bringt und in seinem neuen Beruf aufgeht. „Logistik ist Dienstleistung“, betont Faber. Wer bereit sei, alles für den Kunden zu tun und mögliche Überstunden oder zusätzlichen Papierkram nicht scheue, der habe schon einmal eine Grundvoraussetzung, um im Logistik-Bereich seine berufliche Heimat zu finden.

Doch der Beruf hat einen Haken: das Image. Nach wie vor herrsche bei vielen die Meinung, als Fahrer oder Lagerarbeiter brauche man Muskeln, aber keinen Grips. „Und das stimmt nicht“, betont Faber von der Spedition Hammer. Sie bedauert, dass über die Agentur für Arbeit eher selten geeignete Bewerber vermittelt werden. Sie müssen nämlich sehr flexibel, anpassungsfähig und verantwortungsbewusst sein. Zu ihren Aufgaben gehören auch die Etikettierung und die sachgerechte

***Yvonne Faber achtet immer darauf,
dass der Nachwuchs sich mit dem Unternehmen
identifiziert und in die Mannschaft passt.***

Lagerung der Waren sowie die Be- und Entladung der Transportfahrzeuge. Lagerlogistiker kontrollieren die Anzahl der Paletten und Pakete und überprüfen, ob alles unbeschädigt ist. Gelangt eine Sendung verspätet zum Kunden, weil sie falsch eingeladen wurde, kann das teure Folgen haben. Markus Schmitz ist sich dessen bewusst. Er lobt den guten Kontakt zu den anderen Auszubildenden in Betrieb und Schule sowie das Betriebsklima. Das bringt alle weiter.

Mehr als 40.000 Pakete täglich

Einkaufen ist heute deutlich bequemer geworden. Ein Knopfdruck genügt, und schon präsentiert sich dem Kunden eine bunte, vielfältige Warenwelt. Quality, Value, Convenience, kurz QVC. Das amerikanische Tele-Shopping-Unternehmen ist seit mehr als zehn Jahren auch in Deutschland erfolgreich. Der Kunde soll Qualität, Wert und Bequemlichkeit jederzeit spüren – dafür arbeiten alleine am QVC-Standort Hückelhoven-Baal über 1.000 Beschäftigte. Hier hat das Lager- und Verteilzentrum des Teleshopping-Konzerns seinen Sitz. Durchschnittlich verlassen mehr als 40.000 Paketsendungen täglich das Lager. An manchen Tagen mit besonders begehrten Produkten aus dem riesigen Sortiment können es auch schon einmal 80.000 Pakete sein.

Genau für diese Aufgabe sind hier die Fachkräfte für Lagerlogistik ausgebildet. Vom Wareneingang über die Kommissionierung bis hin



II Damit Waren zur richtigen Zeit an den richtigen Ort gelangen, ist ein ausgeklügeltes Logistik- und Zeitmanagement erforderlich. Eine wesentliche Stellschraube in diesem Prozess sind die Fachkräfte für Lagerlogistik.



Foto: QVC

II

zum Versand müssen sie dafür sorgen, dass jeder gewünschte Artikel den Kunden in kürzester Zeit zuverlässig erreicht. Eine Herkules-Aufgabe angesichts von rund 18.000 täglich wechselnden Artikeln bei QVC in Hückelhoven. Hier betreut Horst Schaust, Manager Outbound, Azubis im Bereich Lagerlogistik fachlich: „Anspruchsvoll ist die Ausbildung und vielseitig, da viele Arbeitsschritte automatisiert sind.“ Die Auszubildenden müssen also mit Technik umgehen können, etwa mit Handscannern, mit denen Produkte kommissioniert werden. „Aber sie müssen auch lernen, wie früher alle Vorgänge von Hand zu bearbeiten“, betont Schaust. Sollte die Technik versagen, darf deshalb nicht der komplette Betrieb lahm liegen.

Lernende bilden Patenschaften

Deshalb werde auch viel getan für gute Leistungen. Neben der regelmäßigen Beurteilung durch die Abteilungsleiter gibt es beispielsweise Lernpatenschaften der Auszubildenden untereinander. Ältere Jahrgänge helfen Neulingen bei Schulproblemen, was wiederum den Teamgeist

Angehende Fachkräfte für Lagerlogistik durchlaufen alle Abteilungen - vom Wareneingang über die Qualitätskontrolle und Kommissionierung bis zum Warenausgang. Lkw-Beladung inklusive Ladungssicherung und Retouren-Bearbeitung gehören auch dazu.

fördert. Auch spezielle Projektarbeiten zu Ausbildungsinhalten bietet QVC an. So führten etwa die Auszubildenden aller Berufe gemeinsam einen der drei stationären QVC-Outlet-Shops. Das Projekt lief vier Wochen lang. Solche praktischen Erfahrungen helfen bei der Vorbereitung auf die Prüfungen, bestätigt Horst Schaust. Als Mitglied des Prüfungsausschusses der IHK Aachen kann er die eigenen Azubis gut mit denen anderer Betriebe vergleichen. Sein Fazit: Die Jugendlichen, die ihre Ausbildung in Betrieben der Region machen, sind in der Regel gut vorbereitet und haben viel Praxis. Das nützt auch den Unternehmen. QVC etwa übernimmt über 80 Prozent der Auszubildenden als neue Mitarbeiter. (hhs)

MATSE – ein weiteres Plus für „bärenstarken“ Ausbildungsstandort

Darin stimmten alle überein: Zehn Jahre Zusammenarbeit zwischen FH und RWTH Aachen sowie dem Forschungszentrum Jülich beim dualen Studiengang Scientific Programming/Mathematisch-Technischer Softwareentwickler (früher Mathematisch-technischer Assistent) haben den Ausbildungsstandort zusätzlich gestärkt. Das war der Tenor bei der Jubiläumsfeier unlängst auf Gut Melaten mit Vertretern der IHK Aachen und der Hochschulen, mit Studierenden, Unternehmern und insgesamt gut hundert Gästen.

Vor drei Jahren wurde der Ausbildungsberuf MATA durch den neu geordneten Beruf Mathematisch-Technischer Softwareentwickler (MATSE) abgelöst. FH-Rektor Professor Marcus Baumann würdigte die Zusammenarbeit als ein Alleinstellungsmerkmal für die Hochschule, während RWTH-Kanzler Manfred Nettekoven von einer Erfolgsgeschichte für den „bärenstarken“ Ausbildungsstandort Aachen-Jülich sprach.

Dieser Studiengang bringt hochqualifizierte Fachkräfte hervor. Sie genießen ein hohes Ansehen in der Wirtschaft. Das haben viele Unternehmer erkannt. Verschiedene Betriebe stellten in den letzten Jahren für diese Studenten vermehrt Ausbildungsplätze zur Verfügung. Zu den Kooperationspartnern zählen: Atos Worldline GmbH, CAE Elektronik GmbH, Enrichment Technology Company, Eutech Scientific Engineering GmbH, INFORM GmbH, ISBAN DE GmbH, TravelTainment AG, Gothaer Systems GmbH und WTI GmbH. Die Zahl der Absolventen steigt. Die IHK Aachen prüft bereits in diesem Winter einige von ihnen, die besonders gut abgeschnitten haben. Für die regulären Prüfungen im kommenden Sommer rechnet IHK-Ausbildungsberater Werner Neuss mit bis zu 130 Prüflingen.

Das ist gut ein Drittel mehr als in diesem Jahr. Durch die Kombination von Ausbildung und Studium sammeln Studierende praktische Erfahrungen, die sich beim Berufseinstieg als wertvoll erweisen. Deshalb sollen die Kooperation sowie das FH-Angebot an dualen Studiengängen ausgebaut werden.

**Zum zweiten Mal in Düren:
DIE MESSE RUND UM**

**BAUEN
WOHNEN
RENOVIEREN
ENERGIESPAREN**



**02. - 04.10.
Düren
Annakirmesplatz**

2009

www.baumesse.de

In kurzer Zeit unverzichtbar für die Betriebe

Wenn Mütter als Azubis einsteigen

ELiTA heißt ein Pilotprojekt des Bildungsinstituts der Rheinischen Wirtschaft in Euskirchen. Hinter den fünf Buchstaben verbirgt sich das Angebot „Eltern in Teilzeitausbildung“. Damit soll vor allem alleinerziehenden Elternteilen geholfen werden, Kindererziehung und Ausbildung unter einen Hut zu bringen. „Denn eine Vollzeitausbildung zu machen und gleichzeitig Haushalt und Kinder zu organisieren, das ist nicht machbar“, sagt die Geschäftsführerin des Bildungsinstituts, Gabriele Stein-Priesnitz. Das Projekt startete im Februar mit 16 Frauen. Die meisten von ihnen sind zwischen 26 und 30 Jahre alt, die älteste ist Mitte vierzig. Mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen können die Fachoberschulreife vorweisen, fast jede Fünfte hat das Abitur bestanden, ein Fünftel haben Hauptschulabschlüsse und ein kleiner Teil die Fachhochschulreife. Nur ein Drittel der Teilnehmerinnen ist verheiratet, jede Zweite ist alleinerziehend.

Ziel von ELiTA ist eine kaufmännische Qualifizierung und die Vermittlung in eine Ausbildung in Wirtschaft oder Verwaltung. Dazu wurden zu Beginn des Projektes die Kompetenzen der Teilnehmerinnen analysiert. Schließlich ist es nach einigen Jahren Familienpause nicht einfach, wieder die Schulbank zu drücken und konzentriert zu lernen. In einem nächsten Schritt folgten die sechsmonatige Qualifizierungs- und Praktikumsphase. Als Kooperationspartner waren dabei der Kinderschutzbund, der Hausfrauenbund, die Agentur für Arbeit in Brühl und die ARGE Kreis Euskirchen mit im Boot, die Fragen zu Erziehung oder Zeitmanagement beantworteten. Auch Themen wie Arbeitsrecht, Rhetorik und Bewerbungsstrategien wurden vermittelt. Das geschah unter anderem im e-Learning-Verfahren, so dass die Teilnehmerinnen selbst Lerntempo und In-

Mit der IHK Aachen wurden zwei Zertifikate als Qualifizierungsbaustein vereinbart, und zwar in den Bereichen Informationsmanagement und Rechnungswesen.

absolvieren die Auszubildenden eine dreijährige Lehrzeit mit fünf bis sechs Arbeitsstunden pro Tag statt der üblichen acht Stunden. Der Berufsschulunterricht wird dagegen nicht verkürzt. Trotz Skepsis ließen sich die ausgewählten Unternehmen nach Gesprächen dazu überzeugen, das Projekt zu unterstützen. „Das Betriebspraktikum trug wesentlich dazu bei, die Arbeitgeber von der verkürzten Ausbildung zu überzeugen“, so Geschäftsführerin Stein-Pries-

nitz. Denn in dieser Zeit konnten die Frauen beweisen, dass sie sehr selbstständig sind, Lebenserfahrung mitbringen, sich gut organisieren können und dass sie ziel-

strebig und extrem belastbar sind, beschreibt Projektleiterin Kerstin Wessels die Vorteile von Müttern als Auszubildenden. Wie unverzichtbar die Frauen in kurzer Zeit für die Betriebe wurden, zeigt der Fall einer Mutter von drei Kindern. Der Betrieb, in dem sie ihr Praktikum gemacht hatte, wollte ihr zwar einen Ausbildungsvertrag geben, aber ausschließlich in Vollzeit. Die Frau blieb hartnäckig und verhandelte mit ihrem Arbeitgeber, der schließlich nachgab und die Teilzeit-Ausbildung als Ausnahme zuließ.

„Wir hoffen sehr, dass sich diese Möglichkeit bei den Betrieben herumspricht und viele Mütter die Chance zu einer verkürzten Ausbildung erhalten“, fordern Gabriele Stein-Priesnitz und Projektleiterin Kerstin Wessels. Es gebe dabei ja nicht nur die vielen positiven Eigenschaften der Frauen als Vorteile für das Unternehmen. Die verkürzte Ausbildung koste auch weniger Geld und ver helfe den Betrieben zu neuen Fachkräften, die in Zukunft immer schwieriger zu finden seien. „Kommunen, Sparkassen, die ARGE n und die Agenturen für Arbeit aber auch alle anderen Unternehmen sollten mithelfen, Müttern den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu erleichtern.“ Die Bilanz nach dem ersten ELiTA-Projekt: Zwei Frauen stiegen aus persönlichen Gründen vorzeitig aus dem Projekt aus. Von den verbliebenen 14 Frauen bekamen zwölf einen Ausbildungsvertrag, eine Frau einen Arbeitsvertrag und eine dritte will sich schulisch weiter qualifizieren. (hhs)

Foto: Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft



II Das Bildungsinstitut der Rheinischen Wirtschaft in Euskirchen hat das Pilotprojekt ELiTA, Eltern in Teilzeitausbildung, erfolgreich beendet. Geschäftsführerin Gabriele Stein Priesnitz (3. von rechts) und Projektleiterin Kerstin Wessels (rechts) freuen sich mit den Vertretern der Kooperationspartner und zwei Teilnehmerinnen über den ersten Erfolg. Zwölf der 16 Projektteilnehmerinnen haben einen Ausbildungsvertrag erhalten.

halte bestimmen konnten. Mit der IHK Aachen wurden zwei Zertifikate als Qualifizierungsbaustein vereinbart, und zwar in den Bereichen Informationsmanagement und Rechnungswesen. Bei dem Ausbildungsprojekt wird besonderer Wert auf ein vorbereitendes Betriebspraktikum gelegt. „Es war schwierig, Unternehmen davon zu überzeugen, sich auf eine Teilzeit-Ausbildung einzulassen, weil die gar nicht bekannt ist“, berichtet Gabriele Stein-Priesnitz. Dabei wurde diese Möglichkeit bereits 2005 mit der Novellierung des Berufsbildungsgesetzes eingeräumt. In der Praxis

Hier drin:

Geld von der
NRW.BANK

Wir fördern Ihr Unternehmen.

Die NRW.BANK fördert kleine und mittlere Unternehmen mit zinsgünstigen Krediten, Darlehen zum Ausgleich mangelnder Sicherheiten und zur Stärkung des Eigenkapitals sowie mit Eigenkapital-Finanzierungen. Fragen Sie Ihre Hausbank – oder direkt uns:

Tel. 0211 91741-4800 (Rheinland) oder 0251 91741-4800 (Westfalen-Lippe).

www.nrwbank.de

Gerade in schwierigen Zeiten:
Lassen Sie sich beraten.
www.jetzt-wird-gefördert.de



NRW.BANK
Wir fördern Ideen

„Geht nicht, gibt's nicht!“

Mit Kundenorientierung und Teamgeist der Krise trotzen

Optimismus, Kompetenz und Qualifikationsbereitschaft: Bernd Kreutz und Renate Hermanns vom Transportunternehmen Hermanns & Kreutz sind sich sicher, dass dies die richtigen Mittel sind, um der andauernden Konjunkturkrise erfolgreich entgegenzutreten. Im August begrüßten die beiden geschäftsführenden Gesellschafter neun junge Menschen als Auszubildende in ihrer mittelständischen Spedition – und knackten damit den Einstellungsrekord für Lehrlinge in der rund 20-jährigen Firmengeschichte.

„So viele Nachwuchskräfte haben wir noch nie innerhalb eines Ausbildungsjahres eingestellt“, betont Bernd Kreutz. Mit den neuen Lehrlingen erhöht sich die Zahl der Auszubildenden auf derzeit insgesamt 16 Frauen und Männer. Sie kommen überwiegend aus dem Eifeler Raum, aber auch aus Aachen, Berlin oder Bayern. Sie werden entweder als Berufskraftfahrer, Mechatroniker oder als Speditionskaufleute in Theorie und Praxis geschult. Ziel der Ausbildung ist es, auch in Zukunft gute Fachkräfte zu haben, die die vielfältigen Aufgaben bei Hermanns & Kreutz bewältigen können“, stellt Renate Hermanns klar, „und zwar gemäß unserer Firmenphilosophie: Geht nicht gibt's nicht!“ Jeder Auszubildende hat seinen festen Ansprechpartner. Der Ausbildungs-koordinator ist sowohl für betriebliche als auch persönliche Fragen zuständig. „Doch wir sind ein Team, und helfen natürlich alle mit“, so Kreutz. Bislang konnte das Transportunternehmen alle Auszubildenden auch als Festangestellte übernehmen. „Und das gedenken wir auch in Zukunft so zu machen“, sagt Hermanns, denn sie weiß: „Selbst ausgebil-



Foto: Hermanns & Kreutz

|| Hier wird Teamarbeit großgeschrieben:
Beim Transportunternehmen Hermanns & Kreutz wurden in diesem Jahr so viele Auszubildende eingestellt wie nie zuvor.

dete Mitarbeiter sind die besten. Sie wissen, worauf es bei uns ankommt.“

„Und das gilt natürlich nicht nur an unserem Hauptsitz in Kalterherberg“, erklärt Kreutz, der stolz ist auf die Leistungen seiner Mitarbeiter. Das Konzept Teamarbeit geht auf: Neben dem Nordeifeler Stammsitz konnte Hermanns & Kreutz bereits Niederlassungen in Paris, Berlin, Chemnitz und München etablieren.

„Im Speditionsgeschäft ist man vor allem ein Dienstleister für die Kundschaft“, weiß Kreutz. Das bedeute auch Flexibilität und Verlässlichkeit. Keine leichte Aufgabe für die rund 150 Mitarbeiter – denn Hermanns & Kreutz arbeitet mit Geschäftspartnern rund um den Globus, wobei die meisten ausländischen Partner aus dem benachbarten Belgien stammen.

Die 67 LKWs des Fuhrparks beliefern Firmen aus nahezu allen Branchen. „Wir transportieren Stahl und Kunststoffe, aber auch Gemüse und Milch“, so Kreutz. Auch Textilien oder Kohle gehören zu den Waren, mit denen sich in Zukunft auch die neun neuen Auszubildenden von Hermanns & Kreutz beschäftigen werden.

Industrie- und Gewerbebauten

8 000 000 m² Referenzen und mehr finden Sie bei
www.opheis.de



OPHEIS

Walbecker Straße 182-184 | 47608 Geldern
T +49 2831 397-0 | F +49 2831 397-32
E-Mail info@opheis.de

www.opheis.de

Energiebilanz im Kammerbezirk

Regenerative Energie auf dem Vormarsch

Die IHK Aachen baut derzeit ein langfristiges Konzept auf, um Energie effizienter einzusetzen und – wo möglich – den Verbrauch zu drosseln. Dazu erstellt die Kammer eine Energiebilanz, die nicht nur den Verbrauch, sondern auch die Erzeugung erfasst.

Erste Auswertungen aus der IHK-Energiebilanz für 2008 ergaben, dass eine Leistung von mehr als 500 Megawatt in regenerativen Stromerzeugungsanlagen an Standorten im Kammerbezirk installiert war. Das sind etwa ein Fünftel der installierten Leistung im Kraftwerk Weisweiler. Da Sonne und Wind jedoch nicht durchgängig zur Verfügung stehen, haben die erneuerbaren Energiequellen im vergangenen Jahr nur insgesamt etwas mehr als fünf Prozent der Strommenge liefern können, die im gleichen Zeitraum vom Kraftwerk Weisweiler erzeugt wurden.

Rund 80 Prozent der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien in der Region stammen aus

Windkraftanlagen. Zahlenmäßig dominieren allerdings Solaranlagen die regenerative Stromerzeugung: Fast 95 Prozent davon sind Photovoltaikinstallationen.

Bis Ende 2009 soll die IHK-Energiebilanz aus den Jahren 2007 bis 2008 fertig sein. Abgefragt wird Kommune für Kommune, um die Bilanz anschließend für jeden einzelnen Kreis im Kammerbezirk darzustellen. Die Energiebilanz soll helfen, bereits laufende Effizienzmaßnahmen besser zu bewerten.

IHK-Lotse hilft Betrieben Energie zu sparen

Für mittelständische Unternehmen gibt es zahlreiche ungenutzte Spielräume, Energie effizient einzusetzen und zu sparen. Laut Fachmeinung können Unternehmer bis zu einem Drittel ihrer Energieausgaben reduzieren.

Um Unternehmen Möglichkeiten aufzuzeigen, hat die IHK Aachen jetzt einen so genannten Energielotsen eingestellt. Jürgen Thamm berät rund um das Thema Energieeffizienz und ermittelt Energiesparmaßnahmen, die sich für die Betriebe möglichst schnell lohnen.



IHK Aachen, Jürgen Thamm, Tel.: 0241 4460-115,
E-Mail: juergen.thamm@aachen.ihk.de



Foto: Schmitter

|| Jürgen Thamm gibt erste Orientierung zur Energieeffizienz.

Jakob Wöllenweber feierte 60. Geburtstag

Der Heinsberger Unternehmer Jakob Wöllenweber wurde 60 Jahre alt. Mit großem Engagement hat Wöllenweber den Strukturwandel des Industrieparks Oberbruch in Heinsberg erfolgreich vorangetrieben.

In immer wieder veränderten Konstellationen und Verantwortungen in der NUON-Gruppe, heute Alliander AG, ging es ihm nicht darum, Altes zu bewahren, sondern neue Ideen in bestehenden Unternehmen zu fördern und hochwertige Industriebetriebe neu am Standort Oberbruch anzusiedeln. Auf diese Weise hat Wöllenweber in den letzten Jahren nicht nur entscheidend zur Weiterentwicklung des Standortes Heinsberg beigetragen, sondern auch den guten Ruf der Technologieregion Aachen insgesamt maßgeblich beeinflusst. Wöllenweber setzt sein unternehmerisches Talent auch für wirtschaftliche Gesamtinteressen ein. So ist er langjähriges Mitglied der Vollversammlung, des Hauptausschusses sowie Mitglied verschiedener Fachausschüsse in der IHK. Als Vorsitzender des Regionalausschusses Heinsberg vertritt er in diesen Gremien insbesondere die Interessen der Unternehmen des Nordkreises.



Foto: IHK Aachen

|| Jakob Wöllenweber feierte seinen 60. Geburtstag.

Laser- und Wasserstrahl schneiden

für Werbe-/Messebau und Industrie
Edelstahl, Aluminium, Messing, Stahl, Plexiglas, Holz, Verbundwerkstoffe, Techn. Kunststoffe, Schäume, Glas, Marmor, Granit u.v.m.

prosign

PRÄZISIONSSCHNEIDEN

prosign GmbH & Co. KG
Honigmannstraße 7
D - 52146 Würselen

Fon 0 24 05 / 41 38 80
Fax 0 24 05 / 41 38 88
info@prosign.com



Schweinegrippe: Für Quarantäne bezahlt die Behörde

Aus Seuchen-Angst die Arbeit nicht liegen lassen

Von Wolfgang Büser

Fast 20.000 Menschen, die in der Bundesrepublik leben, sind mit dem Schweinegrippe-Virus infiziert worden. Das Virus wirkt sich auf die Arbeitswelt aus. Deshalb gibt es für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer ein paar Dinge zu beachten. Erkrankt ein Mitarbeiter und muss er in Quarantäne, so hat er Anspruch auf Lohnfortzahlung – auf Staatskosten.

Folgende Fragen stellen sich:

- ▶ Darf ein Arbeitnehmer „infiziert“ zur Arbeit gehen?
- ▶ Andererseits: Darf ein Arbeitnehmer aus Angst vor der Grippe „prophylaktisch“ zu Hause bleiben?

Auf jeden Fall muss der Arbeitgeber über eine Infizierung informiert werden. Unterlässt der („wissende“) Mitarbeiter dies, so kann das Konsequenzen haben. Denn wenn er trotz seiner

ansteckenden Erkrankung zur Arbeit geht, so muss er mit Schadenersatzforderungen rechnen; wenn etwa ein Kollege, der von ihm angesteckt wurde, arbeitsunfähig ausfällt. Es handelt sich um eine Pflichtverletzung, die sogar zu einer fristlosen Kündigung führen kann.

Es kann auch sein, dass Arbeitnehmer wegen des H1N1-Virus zu Hause bleiben müssen, ohne dass sie selbst infiziert sind. Denn fürchtet die örtliche Gesundheitsbehörde, dass jemand Viren-Träger ist und andere anstecken könnte, so kann das Amt Quarantäne anordnen.

Wer aber in einem solchen Fall in Quarantäne muss, der hat keinen Anspruch auf Krankengeld aus der Krankenversicherung. Vielmehr hat der Arbeitnehmer gegen die Behörde, die ihm verbietet zu arbeiten, einen Anspruch auf Entschädigung für den Verdienstausschlag. Er erhält seinen Lohn weiter von seinem Arbeitgeber. Der aber kann die Erstattung nach dem Infektionsschutzgesetz bei der Gesundheitsbehörde geltend machen.

Im Grundsatz unterscheiden sich die Regeln kaum von denen bei anderen Krankheiten. Ein Arbeitnehmer muss ein ärztliches Attest vorlegen, wenn er arbeitsunfähig ist und erhält dann Lohnfortzahlung. Auch die Erkrankung eines Familienmitglieds bedeutet nicht, dass Angestellte automatisch daheim bleiben dürfen. Ohne eine entsprechende Anordnung durch das Gesundheitsamt darf der Arbeitnehmer nicht „krank feiern“ – oder er muss die Konsequenzen tragen, im Extremfall seinen Job zu verlieren. Wer Bedenken hat, sich bei einem Familienmitglied angesteckt zu haben, der sollte seinen Arzt aufsuchen. Der entscheidet dann das weitere Vorgehen. Und damit wäre dann auch die Fortzahlung des Einkommens gesichert.

Anwaltsgemeinschaft | Kanand Steinbusch Kirsch Heck C. Willms GbR
Schneider & Dr. Willms

Es berät Sie im Arbeitsrecht

Dr. jur. Erich Heck

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeitsrecht

Büro Aachen Oligsbendengasse 12-14 . 52070 Aachen . Tel. 0241-94661-0
Büro Geilenkirchen Friedlandplatz 4 . 52511 Geilenkirchen . Tel. 02451-91167-0
info@anwaltsgemeinschaft-ac.de . www.anwaltsgemeinschaft-ac.de

**BAUER
WAGNER
PRIESMEYER**

PATENT- & RECHTSANWÄLTE

Einer unserer Schwerpunkte ist das
Arbeitsrecht

Patentanwältin
Markenrecht
Patent- und
Gebrauchsmusterrecht
Designschutz
Softwareschutz

Rechtsanwältin
Wettbewerbsrecht
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Arbeitsrecht
Vertrags- und Lizenzrecht

Mitglied im
DISIO
Dienstleister für
Unternehmen e.V.

Thomas Priesmeyer, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Mario Wagner, Patentanwalt
Dirk Bauer, Patentanwalt
Tobias Huber, Rechtsanwalt
Frank Busse, Patentanwalt

Grüner Weg 1
52070 Aachen, Germany
www.PAeRAe.de
Fon +49 +241 51000222
Fax +49 +241 51000229
e-mail th@PAeRAe.de

Urlaubsanspruch bei lang andauernder Krankheit

Konsequenzen für Arbeitgeber aus dem neuen Urlaubsrecht

Von RA Jörg Merkens

Sind Arbeitnehmer krank, können sie keinen Urlaub nehmen. War es ihnen so nicht möglich, im laufenden Jahr ihren Jahresurlaub zu nehmen, und war dies auch nicht bis Ende März des Folgejahres möglich (so genannter Übertragungszeitraum), verfiel dieser, ohne dass er durch Geldzahlung abzugelten gewesen wäre.

Bereits Anfang des Jahres hatte der Europäische Gerichtshof (EuGH) Urt. v. 20.01.2009 Az: C-350/06) unter Anwendung der Europäischen Arbeitszeitrichtlinie entschieden, dass bei Arbeitnehmern, die aufgrund von Krankheit nicht in der Lage waren, ihren Urlaub zu nehmen, der Urlaubsanspruch zeitlich unbegrenzt weiter bestehen bleibt und nicht mit Ablauf des 1. Quartals des Folgejahres erlischt.

Kann der Arbeitnehmer diesen Urlaub nicht nachholen, weil das Arbeitsverhältnis endet, hat er für den gesamten nicht genommenen Urlaub einen finanziellen Abgeltungsanspruch. Folge: Dies führt für die betroffenen Unternehmen zu erheblichen finanziellen Mehrbelastungen. Sie müssen nämlich Arbeitnehmern, die vor Beendigung des Arbeitsverhältnisses (ggf. bereits schon mehrere Jahre) krank waren, den nicht genommenen gesetzlichen Mindesturlaub finanziell abgelden.

Obwohl dies laut EuGH lediglich für den gesetzlichen Mindesturlaub von 24 Werktagen gelten soll, kann auch der durch Arbeits- oder Tarifvertrag vereinbarte Anspruch auf Mehrurlaub abzugelten sein. Dies ist nämlich dann der Fall, wenn in den Tarif- oder Arbeitsverträgen nicht geregelt ist, dass der übergesetzliche Urlaub auch dann verfallen soll, wenn der gesetzliche Urlaub über den 31.03. des Folgejahres hinaus zu übertragen ist. Dies wird jedoch selten der Fall sein, weil nach bisherigem Recht eine unbegrenzte Übertragung krankheitsbedingt nicht genommenen Urlaubs nicht vorgesehen war.

Das Bundesarbeitsgericht (BAG) hat jedoch mittlerweile in einem gleich gelagerten Fall (BAG Urt. v. 24.03.2009 - 9AZR 983/07 -) die Rechtsprechung des EuGH bestätigt. Arbeitgebern ist daher dringend anzuraten, sich zeitnah durch Bildung von Rückstellungen, Anpassung ihrer Arbeitsverträge sowie ggf. auch die Prüfung krankheitsbedingter Kündigungen auf die neue Rechtslage einzustellen.



ANWALTSGEMEINSCHAFT DR. KOGEL
Rechtsanwälte

Ihr Ansprechpartner für arbeitsrechtliche Fragen

Günter Knechtges

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Augustastrasse 89
52070 Aachen

Tel.: 02 41/50 50 31
Fax: 02 41/50 50 33

www.dr-kogel.de
kanzlei@dr-kogel.de

DR. JUR. LINDEMANN
ANWALTSKANZLEI

DR. JUR. THORSTEN LINDEMANN

RECHTSANWALT

FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

FACHANWALT FÜR STRAFRECHT

AUGUSTASTRASSE 33
52070 AACHEN

TELEFON (02 41) 4 00 82 25
WWW.LINDEMANN.AC



LÜCKER & SCHAAF

Rechtsanwälte

Wir sind sowohl außergerichtlich als auch gerichtlich mit allen Fragen des Privatrechts und des öffentlichen Rechts, einschließlich des Strafrechts, befasst.

Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist das
Arbeitsrecht

Ihr Ansprechpartner:

Rechtsanwalt Kurt Lückner
zugleich Fachanwalt für Familienrecht

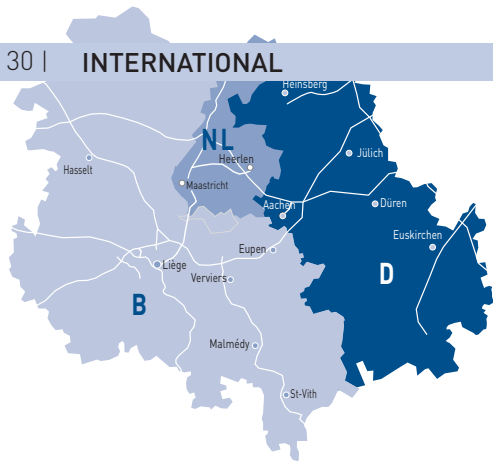
Rechtsanwältin Helma Kielmann
zugleich Fachanwältin für
Bau- & Architektenrecht

Rechtswalt Dr. jur. Norbert Maubach
Tätigkeitsschwerpunkt: Versicherungsrecht

Rechtsanwalt Dieter Bischoff

Rechtsanwalt Jürgen Schaaf
zugleich Fachanwalt für Arbeitsrecht

52066 Aachen · Eupener Straße 2A · Telefon 02 41 - 60 94 70 · Fax 02 41 - 60 94 725



Schienen für die Euregio

► Die Parkstadt Limburg gab bekannt, dass das niederländische Verkehrsministerium 29 Millionen Euro in den euregionalen Schienenverkehr investieren will. Davon sollen neun Millionen alleine in den Bau der Linie zwischen AVANTIS und dem neuen Campus der RWTH Aachen fließen. Züge auf dieser Strecke sollen ab 2013 fahren. Das niederländische Parlament muss dem noch zustimmen.

kurz & bündig

NACHRICHTEN AUS DER EUREGIO

Märchenhaftes Lüttich

► Am ersten Samstag im Oktober, ab 19.30 Uhr, erstrahlt Lüttich bei gutem Wetter in Unmengen von Lichtern. Die märchenhafte Beleuchtung findet der Besucher nicht nur in den Gassen, sondern auch auf Plätzen und Hinterhöfen, Wiesen, Pfaden und Treppen. Insgesamt 13 Kilometer Wegstrecke werden in der Lütticher Altstadt in warmes Licht getaucht. Besucher können sich von der außergewöhnlichen Umgebung, erhellt von 20.000 Kerzen und zahlreichen originellen Beleuchtungen sowie von Musik und Theater in den Straßen beeindrucken lassen. Außerdem öffnen etliche denkmalgeschützte Häuser ihre Türen für die Öffentlichkeit. Höhepunkt des Festes ist das Feuerwerk gegen halb zwölf nachts.

@ www.lanocturnedescoteaux.be

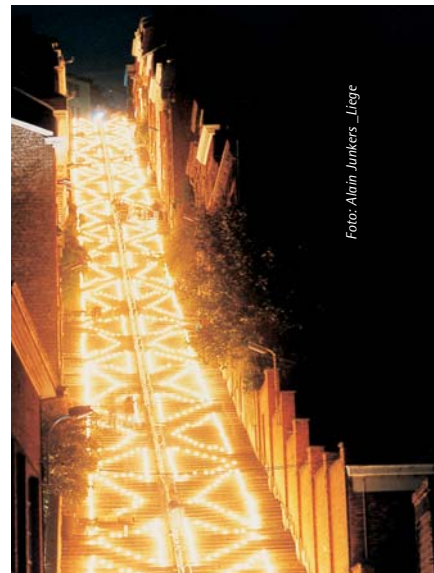


Foto: Alain Junkers_Liège

Neuer Kletterpark in SnowWorld

► Seit der Eröffnung des Vier-Sterne-Hotels nehmen die Besucherzahlen im Wintersportresort SnowWorld ständig zu. Ein Anlass mehr, das Wintersportangebot um passende Freizeitaktivitäten auszuweiten. Daher entsteht derzeit ein In- und Outdoor-Kletterpark, wobei alleine der Outdoorbereich aus mindestens zehn Parcours bestehen soll und der größte Europas mit einer Fläche von 20.000 Quadratmeter sein wird. Genügend Herausforderungen auch für professionelle Kletterfans: In der Skihalle wird eine in den Niederlanden einzigartige Eiskletterwand errichtet. Die geplante Einrichtung soll allen SnowWorld-Gästen jährlich von März bis einschließlich November zur Verfügung stehen.

Kostenloses Fahrradtaxen-Projekt in Hasselt

► Nach der – seit einigen Jahren überaus erfolgreichen – kostenlosen Nutzung von Bussen in der Hasselter Innenstadt wird von der Stadt jetzt auch der Fahrradverkehr in der Innenstadt gefördert. Das geschieht mit überdeckten Gefährten, die maximal zwei Personen sowie

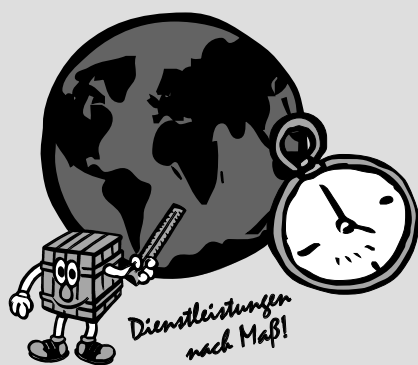
deren Zweiräder transportieren. Das Angebot gilt vorerst an den beiden Markttagen Dienstag und Freitag sowie am Samstag. Angefahren werden die gesamte Innenstadt sowie die kostenlosen Parkplätze am Stadtrand. Die zwei-monatige Testphase kostet rund 3.000 Euro.

Maastricht Culinaire wächst weiter

► Maastricht als gastronomische Kapitale weiter auszubauen und medienwirksam zu vernetzen – das gehörte zu den wichtigsten Zielen, die einem Symposium anlässlich des 25. Jahrestags „Maastricht Culinaire“ ins Auge fasste. Seit dem 1. Juli sind fünf neue, gut klassifizierte Mitglieder zu Maastricht Culinaire hinzugekommen: Die Maastrichter Restaurants Au Coin des Bons Enfants, The Harbour Club, Wijngaard De Apostelhove, das Restaurant Vanille in Eijsden und die alte Wassermühle The Bisschopsmolen. Im November wird der neue Maastricht Restaurant Guide für 2009/2010 vorgestellt. (rm)

@ www.maastrichtculinaire.com

We pack around the clock



- 50.000 m² Hallen- und Freifläche
- Krananlagen bis 40 to

Peter Krings

- Exportverpackung
- Schwergutverpackung
- Lager- & Versandlogistik

Seit 1860. Damit Ihre Güter sicher ankommen.

52222 Stolberg · www.Peter-Krings.de

Weitere Partnerschaften im KURS-Netzwerk



II „Ohne Moos nix los“ – ein Thema, das künftig nicht nur in Bankkreisen, sondern auch in Klassenräumen eine Rolle spielen wird. Denn die Sparda-Bank West und das Gymnasium am Wirteltor in Düren haben jetzt eine Kooperation vereinbart.

Bei einer Feierstunde unterzeichneten Reinhard Wollgarten, Sparda-Bank West (2. v. r.), Schulleiter Wilhelm Gödde (2. v. l.) und KURS-Koordinatorin Christa Zündorf (1. v. r.) den Vertrag im Beisein von IHK-Geschäftsführer Heinz Gehlen (1. v. l.), Ehrengästen, Lehrern und Schülern.

Kreisgymnasium Heinsberg und Frauenrath sind jetzt KURS

Bei der feierlichen Einweihung des renovierten Trakts II des Kreisgymnasium Heinsberg wurde nun die seit 2002 bestehende Lernpartnerschaft zwischen dem KGH und der Unternehmensgruppe Frauenrath in eine KURS-Lernpartnerschaft umbenannt.

Bei der letzten Evaluation wurde vereinbart, die bewährte Lernpartnerschaft in das KURS-Netzwerk einzubinden. Die Vertreter des KURS-Basisbüros beim Schulamt für den Kreis Heinsberg, Rudolf Jumpertz und Ewald Wagner, die den neuen Lernpartnern auch in Zukunft bei der Fortentwicklung ihrer Kooperation zur Seite stehen werden, freuen sich darüber, dass mit der Ratifizierung sich ein weiteres Gymnasium für das KURS-Projekt ausgesprochen hat.

RWTH an der Spitze im Förder-Ranking der DFG

Mit 257 Millionen Euro nimmt die RWTH Aachen den ersten Platz beim Förder-Ranking ein, das die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) veröffentlicht hat. Damit löst die Aachener Hochschule die Ludwigs-Maximilians-Universität München ab, die 249 Millionen Euro einwerben konnte. „Wir freuen uns außerordentlich über dieses Ergebnis“, so RWTH-Rektor Ernst Schmachtenberg. „Für uns ist das Auszeichnung und Ansporn zugleich, die Arbeit in der eingeschlagenen Richtung fortzusetzen.“ Allein in den Ingenieurwissenschaften warb die RWTH Aachen im Zeitraum von 2005 bis 2007 insgesamt 155,7 Millionen Euro ein. Auch in der Betrachtung „DFG-Bewilligungsvolumen je Professor“ kann die RWTH in den Ingenieurwissenschaften mit über 1,2 Millionen Euro je Professor weiterhin den ersten Rang behaupten.

Museum Zinkhütter Hof wurde erweitert



II Im neuen „Forum“ wird eine Geschichtswerkstatt im Teil Industriearbeit eingerichtet – als außerschulischer Lernort. Geplant ist eine Zukunftswerkstatt, in der es um Berufsorientierung und Lebensplanung geht.

@ www.zinkhuetterhof.de

Thermotransfer-Etikettendruck

Drucksysteme · Fachservice · Ersatzteile
Etiketten · Farbbänder
umfangreiche Lagerhaltung · schneller Lieferservice

alpharoll – Ihr Spezialist für Thermotransfer-Etikettendruck und Automatische Identifikation



alpharoll

Telefon 0241/90 39 039
info@alpharoll.com
www.alpharoll.com

Politikberatung in Zeiten der Krise

Starke Stimme in Berlin und Brüssel

Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zog vor zehn Jahren nach Berlin und ist damit dort, wo der Weg zur Bundespolitik am kürzesten ist. Das Brüsseler DIHK-Büro ist mit weiteren 19 Mitarbeitern stark besetzt. Hans Heinrich Driftmann ist seit März 2009 ehrenamtlicher Präsident des DIHK. Zuletzt forderte der 61-Jährige Unternehmer die Einführung einer „Notfallklausel“ in der Erbschaftssteuer. Diese sieht vor, dass ein Betrieb auch dann von der Erbschaftssteuer verschont werden kann, wenn die Mindestlohnsumme sinkt. Voraussetzung: Sie sinkt nicht stärker als die Umsätze in dem maßgebenden sieben- beziehungsweise Zehnjahreszeitraum nach Betriebsübergang. Damit soll verhindert werden, dass Unternehmen, die nach Betriebsübergang wegen einbrechender Umsätze zu Kurzarbeit oder Entlassungen gezwungen sind, auch noch mit erheblicher Erbschaftssteuer belastet werden.

Herr Driftmann, Wie erfolgreich ist der DIHK in seiner Arbeit für den Mittelstand?

Im Unterschied zu anderen Organisationen der Wirtschaft, repräsentiert der DIHK als Dachorganisation der 80 deutschen IHKs das wirtschaftliche Gesamtinteresse auf der Grundlage einer breiten Unternehmerschaft: 3,6 Millionen gewerbliche Unternehmen sind gesetzliche Mitglieder der IHKs. Das macht die IHK-Organisation unabhängig von Branchen-Einzelinteressen und schafft ein besonderes Gewicht gegenüber politischen Instanzen.

Wie funktioniert Interessenvertretung?

Gestützt auf die regelmäßigen Konjunkturumfragen gehörte der DIHK zu den ersten, der die politischen Entscheidungsträger darauf hingewiesen hat, dass die Kreditversorgung für einzelne Unternehmen oder Branchen immer schwieriger wird. Ich habe daher die Spitzen der deutschen Wirtschaft, der Banken und Vertreter der Bundesregierung zu einem Treffen in den DIHK eingeladen, um über Wege zu beraten, wie die Kreditversorgung sichergestellt werden kann.

Zuletzt sind quer durch alle Parteien Steuersenkungen nach der Wahl diskutiert worden. Wie schalten Sie sich ein?

Wir brauchen ein einfacheres Steuersystem und niedrigere Steuern für alle. Und: Die Mängel der Unternehmenssteuerreform – insbesondere die Substanzbesteuerung – müssen endgültig beseitigt werden.

Es gab Zeiten, da waren die IHKs der Hort klaren ordnungspolitischen Denkens. Hat sich die Organisation in Zeiten der Krise davon entfernt?

Das Gegenteil ist der Fall! Mehr denn je mahnen wir, den prinzipiellen Kurs ordnungspolitischen Denkens und Handelns nicht zu verlassen. Unsere Wirtschaft war in der Vergangenheit ja deshalb so erfolgreich, weil sie sich dem Wettbewerb gestellt hat. Den darf man nicht einfach so aushebeln.



II DIHK-Präsident Driftmann, Chef der Kölner KGaA in Elmshorn, sucht Lösungen für die Wirtschaft zunehmend auf europäischer und globaler Ebene.

Immer mehr politische Fragen werden mittlerweile in Brüssel entschieden. Sind Sie auch dort am Ball?

Wir haben bereits frühzeitig die richtigen Weichen gestellt. Der DIHK ist seit vielen Jahren in Brüssel mit einem eigenen Büro vertreten und ist fachlich hervorragend vernetzt. Nicht zuletzt durch regelmäßige Treffen der IHK-Hauptgeschäftsführer in Brüssel werden europäische Themen auch zeitnah in die IHK-Organisation getragen.

Planung – Beratung – Montage

- Gitterzäune auch mit elektronischer Überwachung
- Dreh- und Schiebetoranlagen
- Schranken und Drehkreuze

Großer Abholmarkt für Gitterzäune zur Selbstmontage,
Ausstellung für Betonzäune und Sichtschutzsysteme


WALICZEK & CONTZEN
ZÄUNE · TORE · SCHRANKEN

Talstr. 125 • 52531 Übach-Palenberg
Tel. 0 24 51 - 48 45 40 • Fax. 0 24 51 - 48 45 41 4
www.waliczek.de • kontakt@waliczek.de

Fragwürdige Abmahnwelle bedroht GmbH & Co KG-Firmen

Über mittelständische Unternehmen droht eine Abmahnwelle hereinzubrechen. Betroffen sind insbesondere Firmen mit der Gesellschaftsform der GmbH & Co KG, die im Internet eine Website betreiben und dabei im Impressum auf die vollständigen Namen aller Geschäftsführer verzichten. So sollen „Abmahner“ aus Dresden eine Strategie entwickelt haben, um für sich mit einer fragwürdigen Geschäftspraxis erhebliche Gewinne zu erwirtschaften. Hierzu suchen die „Abmahner“ gezielt nach Internetseiten, bei denen deren Inhaber als „GmbH & Co KG“ firmieren. Die Abmahnung stützt sich auf die Behauptung, dass die betroffenen Unternehmen immer dann ein fehlerhaftes Impressum führen, wenn darin nicht die vollständigen Namen aller Geschäftsführer der GmbH genannt sind. Für den Fall, dass eine solche Abmahnung eingeht, raten die Strafrechtsexperten der Wuppertaler Kanzlei GKS-Rechtsanwälte den Betroffenen, derart rechtlich bedenklichen Forderungen auf keinen Fall

ungeprüft nachzugeben. In Anbetracht der Tatsache, dass mittlerweile eine Vielzahl von Fällen dieser Art bekannt geworden sind, spricht viel dafür, dass es sich dabei um rechtswidrige Massenabmahnungen handelt. Dazu kommt noch, dass Abmahnungen immer nur dann berechtigt sind, wenn der Rechtsverstoß tatsächlich dazu geeignet ist Mitbewerber, Verbraucher oder sonstige Marktteilnehmer „spürbar zu beeinträchtigen“. Sofern im Impressum die vollständigen Namen der Geschäftsführer nicht genannt sind, bestehen erhebliche Zweifel, ob das im Rahmen des Wettbewerbsrechts entwickelte und erst zum Jahreswechsel 2009 eingeführte sogenannte „Spürbarkeitskriterium“ tatsächlich erfüllt ist. Betroffene sollten die Richtigkeit der Abmahnung durch einen spezialisierten Rechtsanwalt überprüfen lassen. Wer absolut auf der sicheren Seite sein will, passt den Inhalt seines Website-Impressums den Gegebenheiten an.

Ernennung von Handelsrichtern

Auf Vorschlag der IHK Aachen hat der Präsident des Oberlandesgerichts Köln Herrn Dr. Wolfgang Rüsge für weitere fünf Jahre in seinem Amt als Handelsrichter bestätigt.

Veröffentlichung der Beisitzerliste

Das Präsidium der Industrie- und Handelskammer Aachen hat in seiner Sitzung vom 15. September 2009 die Beisitzerliste der Einigungsstelle für Wettbewerbsstreitigkeiten für das Geschäftsjahr 2010 verabschiedet. Folgende Beisitzer wurden berufen:

► **Industrie:**
Peter Rössler, Dr. Franz Zentis

► **Großhandel:**
Günter Diegeler, Engelbert Hahn

► **Einzelhandel:**
Edgar Eschweiler, Rudolf Ferebauer,

Insolvenzen steigen weiter

Im IHK-Bezirk droht 2009 ein neuer Insolvenzrekord. Im ersten Halbjahr mussten bereits 399 Unternehmen den Gang zum Gericht antreten. Dies sind 9,9 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Im Land Nordrhein-Westfalen hingegen war lediglich eine Steigerung von 1,7 Prozent zu registrieren.

Der höchste Anstieg war im Kreis Aachen festzustellen. Hier legten die Firmeninsolvenzen um 44,9 Prozent zu und stiegen damit von 69 im ersten Halbjahr 2008 auf 100 im ersten Halbjahr 2009. Auch im Kreis Düren wuchs die Zahl der Insolvenzen überproportional um 15,7 Prozent von 78 auf 90. In der Stadt Aachen mussten 72 Firmen Insolvenz anmelden, nach 67 im ersten Halbjahr 2008. In den Kreisen Euskirchen und Heinsberg hingegen ging die Zahl der Firmenzusammenbrüche jeweils um sechs Fälle auf 60 beziehungsweise 77 zurück.

Die bei Gericht angemeldeten Forderungen beliefen sich auf rund 200 Millionen Euro. Die Insolvenzen vernichteten im ersten Halbjahr 2009 über 3.700 Arbeitsplätze. Für das laufende Jahr dürfte die Zahl der Firmeninsolvenzen an die 800 heranreichen – ein trauriger Negativrekord.



Georg Josef Fischborn, Hardy Gättinger,
Uwe Gunkel, Heinz Lock,
Fritz Kuckartz,
Stefan Scheins,
Thomas Schmid, Peter Weyergans

► **Handwerk:**
Prosper Brüderlin, Heinz-Gerd Bücher,

Franz-Günter Grevenstein, Jakob Lehser,
Manfred Neuner

► **Dienstleistungen:**
Dirk Seuffert

► **Verbraucher:**
Jürgen Schröder, Beate Wagner



www.dammer.de

Bauen mit Stahl
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer
Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

Foto: Klinikum Aachen



|| Dr. Tim Brümmendorf

Neuer Chef der Onkologie am Aachener Klinikum

Dr. Tim Brümmendorf ist neuer Direktor der Klinik für Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Aachen. Er ist Nachfolger von Professor Rainhardt Osieka, der in den Ruhestand ging. Der 42-jährige Brümmendorf arbeitete zuletzt am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, wo er das Universitäre Cancer Center Hamburg (UCCH) aufbaute. Dieses wurde von der Deutschen Krebshilfe als eines der Onkologischen Spitzenzentren Deutschlands bezeichnet. Die zielgerichtete Therapie bösartiger Erkrankungen des blutbildenden Systems gehört zu den klinischen Schwerpunkten von Brümmendorf.

Institut für Textiltechnik 75 Jahre alt

Das 75-jährige Jubiläum und die Eröffnung seines neuen Institutsgebäudes INNOTEX feierte jetzt das Institut für Textiltechnik (ITA) der RWTH. Das ITA gehört zu den größten Instituten der Aachener Hochschule. Die Kernkompetenzen liegen in der Entwicklung von Textilmaschinen und -komponenten, neuen Werkstoffen, neuen Verfahren zur Herstellung von Textilien, neuen textilen Strukturen und neuen Produkten, wie zum Beispiel Faserverbundwerkstoffe und Medizintextilien. Für Industrieunternehmen bietet das ITA direkte Forschung an, Weiterbildung und Seminare zu textilen Themen sowie Patent- und Literaturrecherche.

Hochleistungskeramik: Jülich forscht mit der Industrie

Eine neue Generation von transparenter Hochleistungskeramik entwickelt zur Zeit ein Forscherteam, dem Wissenschaftler aus Aachen und Jülich sowie aus drei Unternehmen angehören. Das mit drei Millionen Euro vom NRW-Innovationsministerium geförderte Projekt entwickelt eine Hochleistungskeramik so weiter, dass ein neuer, transparenter Werkstoff entsteht, der Gläser an Stabilität weit übertreffen soll und so auch helfen kann, Gewicht einzusparen. Die Einsatzfelder sind vielfältig: Die Keramik kann in der Optik ebenso eingesetzt werden wie in der Lasertechnik oder in der Sicherheitstechnik, wenn es beispielsweise um den ballistischen Schutz von Personen und Fahrzeugen geht. Das Jülicher Institut für Energieforschung bringt in das Projekt seine Materialkompetenz ein, etwa neue Analysewerkzeuge und eine heiß-isostatische Presse mit weltweit einmaligen Prozessmöglichkeiten zur Entwicklung von porenfreien Keramiken.

Mit Computerspeichern und Hautzellen an die Spitze

Wandernde Zellen, atomare Speicher, fragile Spins und die Bausteine des Lebens – das waren die Themen des diesjährigen Günther-Leibfried-Preises am Forschungszentrum Jülich. Einen populärwissenschaftlichen Vortrag so zu halten, dass sein Inhalt auch Laien verständlich ist – das war die Anforderung des mit insgesamt 6.500 Euro dotierten Preises, der jährlich vergeben wird.

Jeweils 2.000 Euro und damit den ersten Preis erhielten diesmal Christina Schindler und Christoph Möhl. Schindler baute während ihrer Promotionsarbeit „Atomare Brücken in die Speicherzelle der Zukunft“. Christoph Möhl begleitete in seinem Vortrag „Zellen auf der Wandschaft im Gewebe“.

Foto: Martin Lux



Schübler-Preis 2009 an der RWTH verliehen

Auch in diesem Jahr hat die Düsseldorfer Ingenieurgesellschaft Schübler-Plan gemeinsam mit der Fakultät für Bauingenieurwesen der RWTH den Schübler-Preis vergeben. Verbunden mit dieser Auszeichnung ist ein Stipendium für studienbegleitenden Auslandsaufenthalt.

Der diesjährige Preisträger ist David Osthoff, der sein Stipendium für ein Semester Australien nutzen wird.

|| Mit Preisträger David Osthoff (3. von li.) freuen sich die RWTH-Professoren Jürgen Güldenpfennig und Ekkehard Wendler sowie Norbert Schübler, Geschäftsführender Gesellschafter der Schübler-Plan Consult (von li.).

Visionäres Ziel: Digitales Fluggerät

Die numerische Simulation ist zu einer der Schlüsseltechnologien in den Ingenieurwissenschaften geworden. Hierbei ist der Zugang zu Supercomputern für hochtechnisierte Länder von hoher Bedeutung. Um dieses Potenzial für die Luftfahrtforschung zu nutzen, vereinbarten das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und das Forschungszentrum Jülich jetzt eine Kooperation. Strategisches Ziel des DLR ist die Umsetzung der Vision des digitalen Fluggeräts. Das heißt: Entwicklung und Erprobung neuer Luft- und Raumfahrzeuge sollen verstärkt am Computer durchgeführt werden. Durch die Kooperation beider Forschungseinrichtungen sollen auf dem Gebiet des High Performance Computing neue Wege der numerischen Simulation in der Luft- und Raumfahrt aufgezeigt werden.



Foto: Ludwig Kocifer

Neuer Rektor der FH Aachen ist Marcus Baumann (Mitte). Dem 53-jährigen Biotechnologieprofessor gratulierten Waltraud Kreutz-Gers, Leiterin der Abteilung Hochschulmanagement des NRW-Wissenschaftsministeriums, und IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Drewes (l.) zur Amtseinführung. Baumann hob den Freiraum für Forschung hervor als „unabdingbare Voraussetzung dafür, dass die Lehre aktuell bleibt.“ Ganz besonders werde er sich für ausgezeichnete Lehre sowie für erfolgreiche, angewandte Forschung einsetzen, die den Bedürfnissen in der Wirtschaft entspreche.

Jülicher Forscher wollen Batterien für Elektroautos verbessern

Damit Elektroautos die Fahrzeuge der Zukunft werden können, müssen ihre Batterien noch stark verbessert werden. Dazu wurde jetzt in Jülich der Kompetenzverbund Nord (KVN) gegründet. Das Bundesforschungsministerium fördert diesen Verbund mit elf Millionen Euro. „So legen wir die Basis, dass künftig Elektroautos mit deutschem Know-how auf Fahrt gehen“, sagte Staatssekretär Thomas Rachel in Jülich. Im KVN führen jetzt die Universitäten Münster, Hannover und Bochum, die RWTH Aachen, das Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung sowie das Forschungszentrum Jülich ihre Batterieforschung zusammen – „mit dieser Kompetenz wird es bald leistungsfähigere, kostengünstigere und haltbarere Batterien als bisher geben“, sagte Hans Peter Buchkremer vom Jülicher Forschungszentrum als Sprecher des KVN. Ausführlicher Bericht auf Seite 41.

F.G.

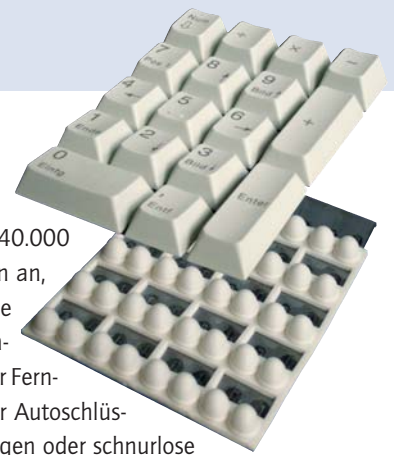
Batterielose Fernbedienungen mit Mikropfeifen

In Deutschland fallen jährlich etwa 40.000 Tonnen Sondermüll aus Altbatterien an, die eine erhebliche Belastung für die Umwelt darstellen. Einen bedeutenden Anteil daran haben Batterien für Fernbedienungen, die beispielsweise für Autoschlüssel, Steuerungen von Fernbedienungen oder schnurlose PC-Tastaturen verwendet werden.

Dank einer Entwicklung der RWTH Aachen werden für diese Fernbedienungen zukünftig womöglich

nur noch selten Batterien benötigt. Mitarbeiter vom Lehr- und Forschungsgebiet Konstruktion und Entwicklung von Mikrosystemen (KE-mikro) haben Mikropfeifen entwickelt, die so klein sind, dass mindestens jeweils zwei unter der Taste einer PC-Tastatur Platz finden. Wird auf die Taste gedrückt, so werden zwei Silikonbälle komprimiert; diese erzeugen einen Luftstrom, der die kleinen Pfeifen ansteuert. Aus den Tönen erkennt ein am PC angebrachtes Mikrofon, welche Taste gedrückt wurde und kann die sich daraus ergebende Anweisung ausführen. Für den Menschen stellen die Töne keine Belästigung dar, weil das menschliche Ohr sie nicht wahrnehmen kann.

Die Herstellung der Kunststoffpfeifen ist sehr preiswert. Daher bieten sie auch kleinen Unternehmen die Chance, mit geringen Investitionen neue Märkte zu erschließen.



|| Ziffernblock einer PC-Tastatur und darunter die zugehörigen Silikonbälle mit Mikropfeifen.

Energietechnik der FH Aachen für Namibia

Die FH Aachen wird künftig intensiv daran mitwirken, Probleme der Energieversorgung in Namibia zu lösen. Darauf verständigten sich jetzt Vertreter der Polytechnic of Namibia, Windhoek, und der FH-Rektor Professor Marcus Baumann.

Hierbei wurde die Umstellung von fossilen auf regenerative Energieträger diskutiert. Zudem besichtigte die afrikanische Delegation das Solar-Institut Jülich und den neuen Solarturm. Beide Hochschulen arbeiten zur Zeit daran, 2010 einen Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen mit deutsch-afrikanischem Doppelabschluss zu realisieren.



Foto: Stefanie Erkeling, FH Aachen

Bundesweit einzigartige Stromfabrik: Das neue Solarthermische Versuchskraftwerk in Jülich

Bis 2020 hat sich die Bundesregierung ein ehrgeiziges Ziel gesteckt: Eine Million neue Arbeitsplätze im Bereich der erneuerbaren Energien und die Einsparung von jährlich 50 Milliarden Euro an Energiekosten. Ein Projekt der Fachhochschule Aachen wird dazu einen Beitrag leisten. Am Standort Jülich wurde Ende August das neue Solarthermische Versuchskraftwerk offiziell an die Jülicher Stadtwerke als künftiger Betreiber der Anlage übergeben. Damit wollen die Stadtwerke den Einstieg in eine neue Form der regenerativen Technologie wagen und deren Weiterentwicklung unterstützen.

Einstieg in eine neue Form der regenerativen Energie – mit Prominenz

Beim Festakt sprachen Bundesumweltminister Sigmar Gabriel und NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben vor einigen hundert Gästen, darunter viele regionale Vertreter von Politik und Wirtschaft. Denn sowohl der Bund als auch die Länder Nordrhein-Westfalen und Bayern haben das Vorhaben des Solarinstituts Jülich mit 11,6 Millionen Euro Fördergeldern unterstützt. Der Umweltminister nannte dafür drei Gründe: Mit erneuerbaren Energien, beispielsweise erzeugt mit dem Solarturm in Jülich, würden die Verbraucher unabhängiger von starken Preisschwankungen bei Strom aus fossilen Energieträgern. Zudem könne durch CO₂-neutrale Projekte wie dem in Jülich der Treibhauseffekt reduziert werden. Und drittens trage der Solarturm mit dazu bei, die Forschung in diesem Bereich voranzubringen.



Fotos: Andreas Herrmann

■ In 13 Monaten fertig gebaut: Das Vorzeigeprojekt soll Aufträge und Arbeitsplätze bringen.

Dazu gehört laut Gabriel auch die dringend erforderliche Nachwuchsausbildung von Ingenieuren und Technikern. So wird in einem nächsten Schritt am Solarturm eine Forschungsplattform eingerichtet. Dort sollen unter anderem Studenten und Doktoranden der Aachener Hochschulen im laufenden Kraftwerksbetrieb Versuche machen können, um die Prozesstechnik zu verbessern und neue Bauteile zu entwickeln. Diese Studienmöglichkeit ist deutschlandweit einmalig und wird nach Einschätzung von Projektleiter Professor Bernhard Hoffschmidt, Chef des Jülicher Solar-Instituts, den Studienstandort Aachen/Jülich zusätzlich attraktiver machen und stärken. Die Verantwortlichen hoffen zudem, dass Absolventen zu Firmengründern in diesem Bereich werden und neue Arbeitsplätze in der Region schaffen.

Wissensvorsprung schafft neue Arbeitsplätze

NRW-Wirtschaftsministerin Christa Thoben wies in ihrer Rede ausdrücklich auf die wirtschaftlichen Vorteile des Jülicher Solarturms hin. Mit dem Versuchskraftwerk gebe es die große Chance, Technologie aus NRW in sonnenreiche Länder zu exportieren. Dazu würden Zulieferbetriebe benötigt, die hier Arbeitsplätze sichern und neue schaffen würden. „Mit der Jülicher Versuchsanlage haben wir einen großen Wissensvorsprung. Damit bleiben wir im weltweiten Wettbewerb führend“, sagte Thoben.

Beim Festakt wurde dieser Aspekt gleich durch Taten belegt. Denn der Rektor der FH Aachen, Professor Marcus Baumann, unterzeichnete gemeinsam mit dem Vertreter des Ministeriums für Forschung der demokratischen Volksrepublik Algerien, Professor Hafid Aourag, einen Kooperationsvertrag. Inhalt ist eine Machbarkeitsstudie für ein solarthermisches Kraftwerk in Algerien, das drei- bis viermal so groß sein soll wie das Versuchskraftwerk in Jülich. Weitere Anfragen aus aller Welt zeigen auch, dass das Solar-Institut mit seiner neuen Technologie offenbar den Nerv der Zeit getroffen hat.

(hhs)



IKV – Basis für Ingenieurnachwuchs der Kunststoffindustrie

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) wird bald 60 Jahre alt. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr 2010 auf Hochtouren: Das IKV lädt im Frühjahr Fachleute der gesamten Kunststoffbranche, Rohstoffhersteller, Maschinen- und Werkzeugbauer, Konstrukteure und Verarbeiter aus aller Welt zum 25. Internationalen Kunststofftechnischen Kolloquium nach Aachen ein.

Eine der Kernaufgaben des IKV ist seit den Anfängen 1950 die Aus- und Weiterbildung. Sie hat vier Säulen.

- ▶ Das ist zuerst die Ausbildung Studierender zu Ingenieur-Nachwuchskräften. Praxisnahe Forschung und Lehre prägen das Studium der Kunststofftechnik am IKV. In den Versuchshallen arbeiten die Studierenden in Projekten an modernsten Anlagen, die oftmals von der Industrie zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Die Abteilung Ausbildung/Handwerk stellt die zweite Säule der Ausbildung dar. Sie entwickelt Lehrgänge zur handwerklichen Verarbeitung der Kunststoffe, die in mehr als 40 Kursstätten in ganz Deutschland gehalten werden. In den fast 60 Jahren seit Bestehen des IKV nahmen über 450.000 Teilnehmer an den vom IKV entwickelten Lehrgängen für das Handwerk teil.
- ▶ Säule drei bilden die IKV-Fachtagungen und das Kolloquium, die alle wichtigen Verarbeitungsverfahren, den aktuellen Stand der Technik sowie neuste Erkenntnisse aus der Forschung vorstellen.
- ▶ Die vierte Säule schließlich ist die Werkstatt des IKV. Hier stellen Handwerker und Konstrukteure unter anderem Werkzeuge für die IKV-Fachabteilungen her und reparieren sie. Die Werkstatt montiert aber auch die am IKV entwickelten Kunststoffverarbeitungsanlagen. Der Werkstatt-Leiter betreut pro Jahr durchschnittlich zwei Azubis.



|| Jeder Studierende am IKV hat schon einmal eine komplexe Anlage bedient: hier die Blasfolienanlage im IKV-Extrusionstechnikum.

Foto: IKV/Wirand



www.ikv-aachen.de
www.ikv-kolloquium.de



KRANTZ CENTER

verkehrsgünstig, preiswert.

Aktuelles Angebot:
Halle mit 2 großen Toren, Kran, Nasszellen, Büro
Halle mit großem Tor

ca. 1013 m²
ca. 488 m²

Wir können Ihnen auch interessante Startbedingungen anbieten.
 Rufen Sie bitte die Herren Bosten oder End an oder informieren Sie sich im Internet.
H. Krantz Krantzstraße GmbH & Co. KG, Aachen
 Tel. 0241 / 962000 - Fax 0241 / 9609926 - E-Mail: Krantz-Center@t-online.de - www.Krantz-Center.de



Schlüsselfertigbau Hallenbau

Giesers. Vielseitigkeit ist unser Programm!

Unter www.giesers.de haben wir für Sie sehenswerte Hallen und Objekte in höchst unterschiedlicher Art, Gestalt und Nutzung zusammengestellt. Nutzen Sie unsere [Online-Kalkulation](#) für eine erste Kostenabschätzung Ihres Bauvorhabens. Nehmen Sie Maß!



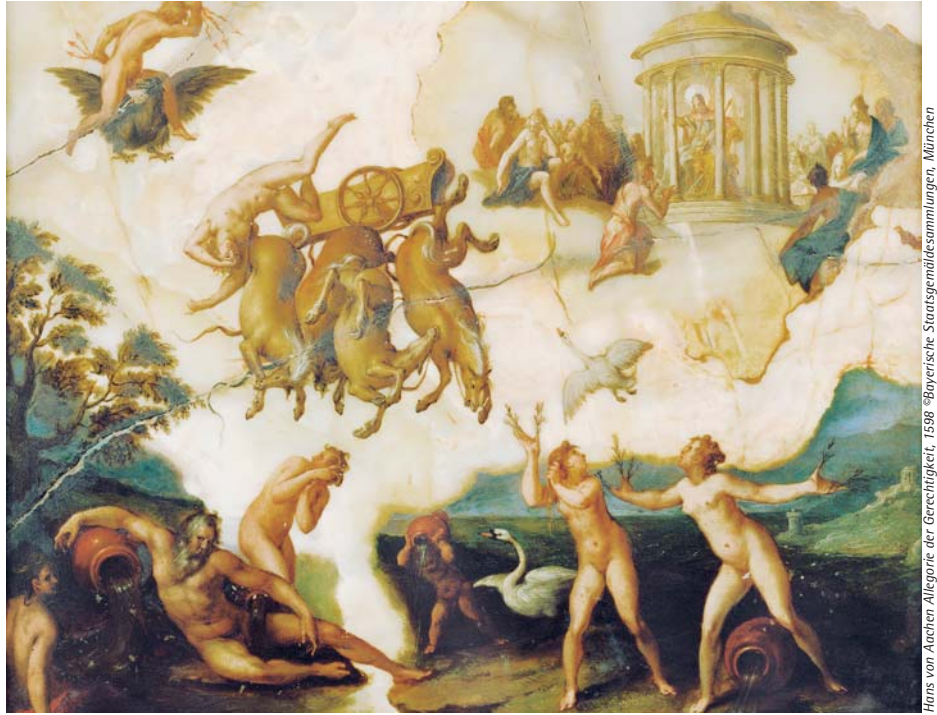
Giesers Stahlbau GmbH
 Isarstraße 16 · 46395 Bocholt
 Telefon 0 28 71/28 28 00
 Telefax 0 28 71/28 28 28
 E-Mail info@giesers.de
www.giesers.de

Hans von Aachen: ein vergessener Prominenter kehrt heim

Auch nach 400 Jahren wirkt dieser Maler nicht wie ein alter Meister, sondern aktuell und lebendig. Das Aachener Suermondt-Ludwig-Museum wird Werk und Leben des Hans von Aachen jetzt erstmals international aufbereiten und ab März nächsten Jahres in einer Ausstellung über 100 Kunstwerke aus bedeutenden Sammlungen in Europa und den USA zeigen. Die Werkschau wird anschließend nach Wien und Prag weiter wandern. Das Projekt ist bereits im Vorfeld viel beachtet worden – von der EU bis zum deutschen Bundespräsidenten: Horst Köhler übernimmt die Schirmherrschaft für diese Ausstellung.

Kein Wunder: Die Werke des Hans von Aachen standen bisher in weltberühmten Museen. Nur in Aachen selbst fehlten sie. Galt der Prophet nicht in der Heimat? Das wollten die Wirtschaftlichen Nachrichten (WN) von Dr. Thomas Fusenig wissen, der als Kurator die Ausstellung "Hans von Aachen (1552-1615). Hofkünstler in Europa" vorbereitet und auch Ansprechpartner für das Sponsorenprogramm ist.

Dr. Thomas Fusenig: Tatsächlich ist Hans von Aachen außerhalb des Rheinlandes be-



Hans von Aachen, Allegorie der Gerechtigkeit, 1598. Bayerische Staatgemäldesammlungen, München

II Hans von Aachen war auch für einige Jahre am Hof des Münchener Herzogs tätig.

kannter als in der Heimatstadt seiner Familie. Peter van den Brink trat vor Jahren sein Amt als Direktor der Städtischen Museen an, fest entschlossen den von Zeitgenossen viel gerühmten, heute zu wenig bekannten Maler zu zeigen.

Die Entscheidung zur Ausstellung fiel, als sich zwei hochkarätige Partnermuseen in Prag und

Eigene Firmenexzellenz mit internationalem Prestigeprojekt verbinden



Hans von Aachen, Bildnis des Goldschmiedes Jacques Bylvelt, 1586. Suermondt-Ludwig-Museum, Aachen

II Ein guter Freund aus gemeinsamen Tagen in Italien

Wien fanden, die sich auf das Wagnis einlassen wollten, die weit verstreuten Werke zusammenzutragen. Das Aachener Museum übernimmt in der Kooperation die Führung. Zudem gelang es im Dezember 2008, eines seiner schönsten Porträts auf einer Auktion in London zu kaufen – das erste Original des Künstlers in Aachen.

WN: Woran zeigt sich, dass Hans von Aachen ein euregonaler Künstler ist?

Dr. Thomas Fusenig: Er startete als Maler in der handgreiflichen Tradition der niederländischen Kunst. Sein Vater stammte aus Aachen, er selbst wurde in Köln geboren. Die Durchlässigkeit der Grenze für Know-how war in unserer Region bereits um 1600 hoch. Bald ging er für etwa ein Jahrzehnt nach Italien und vereinte die dortigen Innovationen mit dem Sinn für Realismus. So finden sich in seinen Werken elegante Gestalten ebenso wie Fruchtkörbe oder Wein-gläser.

WN: Was überzeugte die Politik, das Projekt zu unterstützen?

Dr. Thomas Fusenig: Die EU fördert die Ausstellung mit dem höchstmöglichen Betrag im Kulturprogramm, weil die Ausstellung einen Europäer zeigt, der in unterschiedlichen Ländern tätig und seiner Zeit voraus war. Verschiedene Museen arbeiten in vorbildlicher Weise zusammen. Das hat auch den Bundespräsidenten für das Projekt eingenommen. Die großartige Unterstützung, die auch das Land NRW signalisiert hat, wäre ohne die Verführungskraft seiner Gemälde freilich kaum zustande gekommen.

WN: Was vermittelt Hans von Aachen?

Dr. Thomas Fusenig: Vergnügte Menschen, die den Betrachter auszulachen scheinen, ebenso wie elegante Schönheiten, die einen galanten Blick über ihre weit schimmernde Schulter werfen. Scheinbar abgehobene Themen wie der „Sieg der Gerechtigkeit über den Betrug“ wird bei dem Künstler zu einer Gruppe lebensvoller Gestalten. Seine Figuren weiten den Blick hin zur Ausgeglichenheit jenseits unserer gehetzten, krisenhaften Gegenwart.

WN: Wie sieht das Sponsorenprogramm aus?

Dr. Thomas Fusenig: Wir werden die Ausstellung mit Nennung unserer Sponsoren stark bewerben. Wir werden auf Branchenexklusivität achten, also garantieren, dass immer nur eine Firma aus einer Branche als Sponsor angenommen wird, um die Werbewirksamkeit zu erhöhen.

Je nach Höhe der Unterstützung gestaffelt bietet das Museum verschiedene Sonderveranstaltungen im Rahmen des Sponsorenprogrammes an, die von Eintrittskarten bis zu exklusiven Abendevents mit Catering und Führung durch den Direktor reichen. So können Mitarbeiter und Firmengäste auf genussvolle Weise aus dem Alltag heraustreten, und neue Anregungen erhalten.

Sponsoren können die innovativen Qualitäten des Malers mit der eigenen Exzellenz verbinden. Das Projekt über Hans von Aachen ist besonders geeignet, um internationale Firmenleis-

II Vergnügte Menschen, die den Betrachter anlachen



II Hans von Aachen (1552–1615): international tätig und seiner Zeit voraus

tungen herauszustellen und zugleich hochwertige Genussmittel und Artikel des gehobenen Gebrauchs ins rechte Licht zu rücken. Die überregionale Presse und Rundfunk begleiten die Ausstellung deutschlandweit.

WN: Was macht Hans von Aachen zu einem herausragenden Künstler?

Dr. Thomas Fusenig: Er ist einfallsreich, sensibel, auch humorvoll, originell und menschenfreundlich – und nach beinahe vier Jahrhunderten noch sehr inspirierend.



Hans von Aachen, Junges Paar mit Biere, um 1595 ©Kunsthistorisches Museum, Wien

die media-architekten

graphodata

Konzepte für erfolgreiche
Neukundengewinnung und Kundenbindung

NEUGIERIG?
start your engine

www.sales-engine.de

Lean Arbeitskreis Aachen: Die etwas andere Unternehmensberatung

Beim Lean Arbeitskreis Aachen geht es um Effizienz – und das in mehrfacher Hinsicht. Dies fängt bei der Arbeitsweise der regionalen Initiative an und zieht sich als roter Faden durch die Themenauswahl.

Moderiert vom Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen (ika) und der West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co. KG treffen sich in dem Arbeitskreis regelmäßig Vertreter von Unternehmen des produzierenden Gewerbes zu einem Erfahrungsaustausch. Dabei stellen die Teilnehmer aktuelle Projekte ihres Hauses vor, laden die Kollegen zu einem Rundgang durch die Produktion ein und diskutieren über Maßnahmen und Vorgehensweisen. Da die teilnehmenden Firmen in unterschiedlichen Branchen tätig sind, spielt das Thema Konkurrenz keine Rolle. Im Gegenteil: Egal ob das Unternehmen Datenträger oder Lebensmittel herstellt, wenn die Fertigungsprozesse verbessert, die Produktionskapazität erhöht oder aber die Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter überarbeitet werden soll – stets gibt es viele Parallelen und einen großen Erfahrungsschatz, an dem man Teilnehmer aus dem Lean Arbeitskreis teilhaben lässt.

Er wurde 2006 gegründet. Damals war der Blick noch auf das so genannte „Toyota Production System“ (TPS) gerichtet, eine schlanke Produktionssystematik aus der Automobilindustrie. Wissenschaftler aus dem Geschäftsbereich „Strategie- und Prozessentwicklung“ des ika übernahmen die Moderation des beitragsfreien Arbeitskreises, der die regionale Wirtschaft stärken will.

Die Initiative und der Themenkreis entwickelten sich weiter. Heute steht das gesamte „Lean Management“ im Fokus, das alle „Denkprinzipien, Methoden und Verfahrensweisen zur effizienten Gestaltung der gesamten Wertschöpfungskette industrieller Güter“ zum Inhalt hat. „Im Arbeitskreis geht es darum, die Anwendbarkeit der Lean Management Prinzipien für kleine und mittlere Unternehmen transparent zu machen“, fasst Markus Thoennes zusammen. Der wissenschaftliche Mitarbeiter des ika organisiert und moderiert gemeinsam mit Marcus Kaden, Lean

Spezialist der West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co. KG, die circa alle sechs Wochen stattfindenden Treffen. Gastgeber ist immer eines der teilnehmenden Unternehmen. Beim Rundgang erhalten die Teilnehmer Einblicke in die Produktionsstrukturen. In einem 30-minütigen Impulsvortrag werden die Grundlagen eines Lean Management Themas praxisnah vorgestellt, bevor die Teilnehmer kurz den Stand eines ausgewählten Verbesserungsprojektes referieren. Dies ermöglicht einen sehr pragmatischen Austausch und liefert den Teilnehmern stets konkrete Anregungen. Diese Form der gegenseitigen Unternehmensberatung zeichnet sich dadurch aus, dass Mitarbeiter der gleichen operativen Ebene ihr Wissen beisteuern.

Bus

i Weitere Informationen beim Lean Arbeitskreis Aachen, Markus Thoennes, Institut für Kraftfahrzeuge, RWTH Aachen University, E-Mail: thoennes@ika.rwth-aachen.de und Marcus Kaden, West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co. KG, E-Mail: Marcus.Kaden@westpharma.com

Die Krimiwelt zu Gast in der Eifel: „Vulkan“ feiert explosive Premiere



Foto: Archiv Eifel Tourismus GmbH



Rauchschwaden, Schlammlawinen, feuerspeiende Schlote und glühende Lavaströme. Zentrum dieses Schreckens-Szenarios ist das beschauliche Örtchen Lorchheim in der Vulkaneifel. Die Bewohner stehen angesichts der Katastrophe vor schicksalhaften Entscheidungen. Tausende müssen sterben. Zum Glück ist das Fiktion!

„Vulkan“ ist das bislang aufwändigste Filmprojekt des Kölner Privatsenders RTL. Den passenden Rahmen für die große Premiere bildete das Krimifestival Tatort Eifel: Hier trafen sich Autoren, Filmproduzenten, Filmemacher und Schauspieler zum konspirativen Austausch, handelten mit Stoffen, besprachen Ideen und Konzepte und unterstützten den Nachwuchs.

Mehr als neun Millionen Euro kostete die Produktion des visuell beeindruckenden Zweiteilers. Mit großem Staraufgebot entstand er 2008 an vielen Schauplätzen der Eifel, unter anderem am Pulvermaar in Gillenfeld, in Mendig, in Bad Münstereifel und in Manderscheid.

@ www.tatort-eifel.de

i Der RTL-Zweiteiler „Vulkan“ bricht am 18. und 19. Oktober jeweils um 20:15 Uhr auf den deutschen Fernsehschirmen aus.

Sechs Qualitäts-Betriebe für Nordrhein-Westfalen

Die Qualitätsoffensive „ServiceQualität Deutschland in NRW“ ist sehr erfolgreich angelaufen. Inzwischen haben über 30 neue so genannte Q-Betriebe ihre Prozesse optimiert, Qualitäts-Lücken geschlossen und das Beschwerdemanagement kritisch hinterfragt. Sechs Betriebe aus dem IHK-Bezirk wurden jüngst von Tourismus NRW e.V. mit dem Q-Siegel ausgezeichnet. Insgesamt sind damit bereits 90 Betriebe in Nordrhein-Westfalen zertifiziert.

Seit Einführung der Initiative am 1. Februar 2009 wurden in Nordrhein-Westfalen in 90 Betrieben knapp 400 Q-Coaches ausgebildet, die sich als nun Qualitätsbeauftragte in ihrem Betrieb um die Umsetzung der Maßnahmen kümmern. Sie alle haben sich einem gemeinsamen Ziel verschrieben: Die Dienstleistungsqualität im Reiseland Nordrhein-Westfalen flächendeckend zu sichern und auszubauen. Die Vielfalt der teilnehmenden Dienstleister zeigt, wie universell die Q-Instrumente einsetzbar sind.

Eine Liste der bereits zertifizierten Betriebe sowie weitere Informationen zu Kriterien und Bewerbung sind auf der Webseite www.q-nrw.de aufgeführt. Hier finden Interessenten neben anderem auch die Schulungstermine für das zweite Halbjahr, die direkt online buchbar sind. Betriebe, die mit dem nationalen „Q“ von ServiceQualität Deutschland zertifiziert sind, können auch mit dem europäischen „Q“ werben. Zertifizierte Betriebe aus der Region: Rur-Cafe-Restaurant, Kur- und Badegesellschaft mbH – Carolus Thermen Bad Aachen, Das Brauhaus Oliver Boldin, Art Hotel Aachen Superior



II Verliehen wurden die Siegel von Prof. Dr. Ute Dallmeier, Geschäftsführerin des Tourismus NRW e.V. (links), Oliver Wolff, Vorsitzender des Tourismus NRW e.V. (2.v.l.) und Olaf Offers, dem Präsidenten des DEHOGA Nordrhein-Westfalen (rechts).

Ebenfalls in den letzten Monaten zertifiziert, aber nicht bei der Verleihung anwesend: aachen tourist service e.v., Kur- und Badegesellschaft mbH – Haus des Gastes, Campingplatz Schafbachmühle

@ www.q-nrw.de

Mobil mit einer neuen Generation von Batterien

„Deutschland soll zum Leitmarkt für Elektromobilität werden“, sagte Thomas Rachel, Staatssekretär im Bundesforschungsministerium, anlässlich des offiziellen Startschusses für den Kompetenzverbund Nord (KVN) am 19. August 2009 im Forschungszentrum Jülich.

„Wir wollen wissen, wie Batterien funktionieren und eine neue Generation von Batterien entwickeln. Unternehmen in der Elektromobilität sollen durch die innovationsorientierte Grundlagenforschung des KVN neue Erkenntnisse erlangen, um sichere, bezahlbare und leistungsstarke Batterien zu produzieren“, erläutert Professor Dr. Harald Bolt, Vorstandsmitglied im Forschungszentrum Jülich. In Zusammenarbeit mit den beteiligten Universitäten wird die Nachwuchsförderung in den Innovationsfeldern Elektrochemie beziehungsweise Batterieforschung forciert.

Erst mit leistungsfähigen Batterien werden Elektroautos konkurrenzfähig. Deshalb will der Forscherverbund die Lithium-Ionen-Batterien verbessern und ergänzende Technologien mit höchster Energiedichte entwickeln, wie KVN-Sprecher Prof. Dr. Martin Winter von der Universität Münster betont. Ein weiteres wichtiges Anwendungsfeld sind Batterien als Speicher in dezentralen Energienetzen, um etwa Fluktuationen in der Stromproduktion durch Wind- und Solaranlagen auszugleichen.

Erklärtes Ziel der Bundesregierung sei es, dass die Batterietechnik zur Serienproduktionsreife entwickelt werde. Vor diesem Hintergrund fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung den KVN im Rahmen des Konjunkturpakets II mit insgesamt elf Millionen Euro. „Bis zum Jahr 2020 sollen eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen fahren“, ergänzt Rachel.

Laut KVN-Koordinator Dr. Hans Peter Buchkremer vom Jülicher Institut für Energieforschung betreibt jeder der sechs Projektteilnehmer Spitzenforschung auf seinem Gebiet der Batterieforschung. Unter Koordination des Forschungszentrums Jülich (Mitglied der Helmholtz Gemeinschaft) bündelt der Kompetenzverbund Nord das Know-how der RWTH Aachen, der Universitäten Bochum, Hannover und Münster sowie des Düsseldorfer Max-Planck-Institutes für Eisenforschung.

II Professor Martin Winter, Sprecher des KVN, mit den Schichten einer Batteriezelle.

Foto: KVN



→ JUBILÄEN – 25 Jahre

- ▶ Jürgen Walter, Geilenkirchen
- ▶ Dachdeckerbedarf Helmut von den Hoff e.K., Düren
- ▶ Wacht & Büschgens GmbH, Alsdorf
- ▶ Omnifol Kraus GmbH, Aldenhoven
- ▶ Heinrich-Adolf Rieck, Erkelenz

Rosen: Mehr Platz für Eiskrem

▶ **Waldfeucht-Haaren.** – Die Lust auf die kalte cremige Süßigkeit scheint nicht nachzulassen. Zumindest nicht für die Rosen-Eiskrem Gesellschaft mit beschränkter Haftung, die mit einem zweistelligen Millionenbetrag das Werk 2 am Stammsitz in Waldfeucht-Haaren erweitert und damit 40 neue Arbeitsplätze am Standort schafft. Eine neue, hoch flexible Linie für die Produktion von Stieles wird in dem Neubau ihren Platz finden.

Auf 1.200 bebauten Quadratmetern entsteht zusätzliche Kapazität für 600 Eis pro Minute, die eine Schichtleistung von 280.000 Stück ergeben. Die Produktion wird rechtzeitig zur Saison 2010 beginnen. „Mit der geplanten Erweiterung schaffen wir kurzfristig neue Kapazitäten und weitere interessante Produktsegmente, um die hohen Ansprüche bestehender und neuer Kunden noch flexibler als bisher erfüllen zu können“, erklärt Dr. Gotthard Kirchner. Die Investition trage der kontinuierlichen Aufwärtsentwicklung der Private Labels aller großen Discounter und Lebensmitteleinzelhändler Rechnung. Handelsmarken hätten derzeit schon einen Marktanteil von rund 55 Prozent laut Kirchner.



Foto: Rosen Eiskrem

Gold für Kronenbrot

▶ **Würselen.** – Sie sind die Besten von über 300 Bäckerbetrieben. Höchste Auszeichnung: Bei Europas führendem Qualitätswettbewerb für Brot, Kleingebäck und feine Backwaren erhielt die Kronenbrot KG den Bundesehrenpreis in Gold.

Den Preis überreichten Staatssekretär Dr. Gerd Müller vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) und Carl-Albrecht Bartmer, Präsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), der die Leistungen Kronenbrots hervorhob: „Wer beim größten deutschen Qualitätswettbewerb mit dem Bundesehrenpreis in Gold ausgezeichnet wird, beweist eindrucksvoll, dass er Maßstäbe für die gesamte Branche setzt.“ Neben den zahlreich prämierten Vollkorn- und Mehrkornspezialitäten der Familienbäckerei trugen 14 Bio-Brote zum Erfolg bei. Damit ist Kronenbrot nicht nur die erfolgreichste nordrhein-westfälische, sondern auch die erfolgreichste Bio-Bäckerei.

Bereits seit 1865 und nunmehr in fünfter Generation wird das Familienunternehmen geführt. Heute backt Kronenbrot in Würselen, Köln und Witten täglich frisches Brot in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Belgien und die Niederlande.

Um die Auszeichnung des BMELV bewarben sich mehr als 300 Betriebe mit über 2.000 Produkten.

@ www.kronenbrot.de
www.bmelv.de



II (v.l.) Carl-Albrecht Bartmer (DLG), Günther Götting, Anke Pollok, Ralf Hanner, Thomas Gies und Paul Mengel von Kronenbrot sowie Dr. Gerd Müller (BMELV) bei der Verleihung des Bundesehrenpreises in Gold.

Neu in Roetgen: Autoservice Wollgarten

▶ **Monschau/Roetgen.** – Die Autoservice Wollgarten GmbH, mit Hauptsitz in Monschau-Höfen, hat jetzt eine Filiale in Roetgen an der Bundesstraße eröffnet. Dominik Wollgarten und sein Team bieten auf einer Ausstellungsfläche von über 300 Quadratmetern nun auch in Roetgen den Service des Traditionshauses an.

@ www.autoservice-wollgarten.de

Nacktschnecke „Agathe“ war der Renner

► **Euskirchen.** – Für viele war es der erste hautnahe Kontakt mit der heimischen Tierwelt: Auf einer bunten Entdeckertour machten 30 Kinder der Tagesstätten des Kinderschutzbundes in Euskirchen Bekanntschaft mit kleinen und großen Waldbewohnern.

Mit vielen Fragen im Gepäck folgten sie Förster Jürgen Wittler auf Schritt und Tritt durch den Euskirchener Hardtwald. Nach einer Stärkung ging es im Hochwildpark Rheinland auf Tuchfühlung mit Hirschen und Rehen, bevor sich auch Wildhüter Michael Thielen von den kleinen Entdeckern verabschieden musste.

„Schon als sie am Morgen mit erwartungsvollen Augen den Berg zur Hardtburg hoch marschierten, hatte ich im Gefühl, dass sie den Tag lange in Erinnerung behalten werden“, so Kurt Ostermann, Geschäftsführer der Lemm Werbeagentur. Diese initiierte gemeinsam mit der Regionalgas Euskirchen den Waldbesuch und unterstützte damit den Kinderschutzbund im Jubiläumsjahr.

@ www.kinderschutzbund-euskirchen.de
www.lemm.de
www.regionalgas.de

Foto: Lemm Werbeagentur GmbH



II Warum fällt die Nacktschnecke nicht aus der Hand, wenn sie auf dem Kopf steht? Mit diesen und anderen Fragen im Gepäck tigerten die Kinder der Tagesstätten des Kinderschutzbundes in Euskirchen durch den Hardtwald.

Digitales Dokumenten-Management wird zum Kinderspiel

► **Aachen.** – Papierberge sind lästig und kosten viel Geld: Unternehmen, die ihre Dokumente digital bearbeiten, können ihre Kosten jedoch deutlich senken. Eine Innovation aus dem Angebot des IT-Dienstleisters TA Triumph-Adler West GmbH macht das digitale Dokumenten-Management jetzt besonders einfach. Mit einem speziellen Datenstift können Dokumente im Handumdrehen digitalisiert werden.

Der Kniff dabei: Eine im Datenstift integrierte Infrarotkamera kann spezielle Formulare lesen. Anhand des Punktemusters auf dem Vordruck erkennt die Kamera die genaue Position der Schrift. Die digitalisierten Daten können mit einer speziellen Software an allen Unternehmensstandorten bearbeitet werden. Dabei bietet die Software hundertprozentige Datensicherheit: Alle Daten werden vollständig und inhaltlich unverändert archiviert. Gewährleistet wird eine Revisionssicherheit zum Beispiel durch Bearbeitungshistorien. Jede Änderung wird dabei digital signiert.

Das spart wertvolle Arbeitszeit: So lassen sich zum Beispiel 250 Seiten in nur einer Viertelstunde elektronisch archivieren.

@ www.triumph-adler.de

VEDA GmbH: Umfirmierung nach Integration

► **Alsdorf.** – Mit der Umfirmierung der w&r informationssysteme AG in VEDA HR Informationssysteme AG ist die Integration in die Muttergesellschaft VEDA GmbH abgeschlossen. Die Geschäfte der hundertprozentigen Tochter der VEDA GmbH mit Hauptsitz in Alsdorf führt auch weiterhin Vorstand Dr. Ralf Gräßler. Aufsichtsratsvorsitzender bleibt Ralph Schnitzler. Für die Kunden ändert sich außer dem Namen nichts: „Die Umfirmierung zum 25. Mai 2009 ist die konsequente Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenführung beider Unternehmen“, erläutert Gräßler.

@ www.nuon.de
www.nuon-energie.de

kragenweite

Inh. Ralph Kempchen

Neue Kollektion
eingetroffen!



- eterna Hemden
- extra Armlängen
- Krawatten (auch XXL)
- Tücher & Schals
- hochwertige Gürtel

blackline
blueline
redline
silverline

eterna
 EXCELLENT

52146 Würselen
 Kaiserstraße 64
 02405-4526701

52062 Aachen
 Blondelstraße 30
 0241-26644

Online-Shop unter: www.kragenweite.de

Werben in Verzeichnismedien lohnt sich

► Eine bundesweite Studie zeigt es: Printwerbung in Verzeichnissen liegt weit vor Telefonauskunft und Werbung im Internet. 74 Prozent der über 14-Jährigen suchen Adressen und Firmen in gedruckten Verzeichnismedien, so der Verband Deutscher Auskunfts- und Verzeichnismedien e.V. (vdav).

Diese Medien genießen hohes Ansehen: „Wer darin wirbt, hat gute Chancen, dass sich die Werbekosten mehrfach amortisieren“, weiß vdav-Geschäftsführer Rhett-Christian Grammatik. Die Erhebung zeigt, dass Auskunfts- und Verzeichnismedien fest im Alltag verankert sind. Fast jeder Deutsche nutzt sie für die Recherche nach Personen- oder Firmenadressen.

Bevorzugt greifen die Bundesbürger aber immer noch zu den gedruckten Adressbüchern, auch wenn die mobile Nutzung starke Zuwächse verzeichnet. Online-Verzeichnismedien rangieren auf Platz drei. „Damit sind die gedruckten Verzeichnisse vielen Unkenrufen zum Trotz lebendig wie eh und je und konnten bisher auch nicht von Suchmaschinen wie Google & Co. verdrängt werden“, erklärt Grammatik.

i Interessierte können die vollständige Studie kostenfrei auf der vdav-Webseite anfordern.

@ www.vdav.org

Erstes Aachener interkulturelles Kompetenzforum

► Der Erfolg internationaler Projekte hängt auch von der interkulturellen Kompetenz der Beteiligten ab. Diesem komplexen Themenfeld widmet sich das erste interkulturelle Kompetenzforum der RWTH Aachen am 14. Oktober im SuperC, Templergraben 57. Die neue Veranstaltungsreihe lädt führende Vertreter aus Wissenschaft, Industrie und Beratung dazu ein, über Problemstellungen und nachhaltige Lösungsansätze rund um das Thema interkulturelle Kompetenz in Wirtschaft, Technik und Wissenschaft zu diskutieren.

@ www.ikfa.culturecom.eu

!! NOTVERKAUF !!
Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder
Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: Exklusiv-Garagen
Tel: 0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)

Sofort verbunden – mit Powerline

► Der Kühlschrank soll das Bier holen? – solche Science-Fiction Vorstellungen werden heute bereits vielfach als möglich hingestellt. Der Alltag sieht anders aus: Der Fernsehapparat steht in einem Zimmer, im anderen ist die Internetbüchse und dazwischen die Frage: wie kommt beides zusammen – ohne Kabelsalat, ohne aufwändige Software, ohne Störquellen, Strahlungen und hohe Kosten? Die Devolo AG löste die Aufgabe mit ihrer Powerline. Dahinter stehen zwei Adapter. Mit dieser Idee stieg Devolo zum expandierenden Weltmarktführer auf. Der Umsatz stieg von 2008 auf 2009 um gute 16 Prozent auf 70 Millionen. Die Krise hat dieses Wachstum nicht behindert. Devolo ist mit seinen Produkten mit großem Abstand Marktführer in Deutschland und Europa.

Der Platz im ehemaligen ELSA-Gebäude reichte der Firma nicht mehr aus. Jetzt ist das sieben Jahre alte Unternehmen mit Vorstand und Hauptinhaber Heiko Harbers in die Charlottenburger Allee im Aachener Gewerbegebiet umgezogen. Hier wird derzeit weiter gearbeitet an Software für Hybrid-Fernsehen.



II Von den rund 100 Mitarbeitern bei Devolo arbeitet fast jeder zweite in der Entwicklung. Auch Diplomanden werden hier betreut.

Mobile Zukunft auf AVANTIS

► **Aachen/Heerlen.** – Sie ist die erste ihrer Art auf dem europäischen Festland. Die Rede ist von der sogenannten PowerPark Solar Filling Station: Zusätzlich zu einer von der Stawag gesponserten Ladestation für Elektrofahrzeuge wurde sie auf dem Gelände des European Science and Business Park AVANTIS errichtet. Beide Anlagen werden künftig durch AVANTIS selbst betrieben. Der Clou: Auf dem Dach der PowerPark Station befinden sich Solarpaneele, deren erzeugte Energie in Ruhezeiten in das Stromnetz eingespeist wird. Laut Herstellerangaben liegt der tägliche Output der Station in Abhängigkeit von dem jeweiligen Standort bei drei Kilowattstunden. René Seijben, Vorstand von AVANTIS, freut sich über die Vorreiterrolle, die der grenzüberschreitende Gewerbe- und Wissenschaftspark in Sachen innovativer Lösungen einnimmt: „Elektromobilität durch Strom aus erneuerbaren Energien ist aus unserer Sicht eine Schlüsseltechnologie für den Verkehr der Zukunft.“

@ www.avantis.org

Frauenrath flutet Phoenix See in Dortmund

► Eine Jolle gleitet über den Wasserspiegel. Am Ufer tragen die Beachvolleyballer gut gelaunt ein Spiel aus, während ein Stück weiter Familien ihren neuen Garten mit Seeblick genießen. So oder ähnlich wird es bald zugehen in Dortmund Hörde. Ein Stadtteil, der bisher die typischen Merkmale der Montanindustrie trug. Doch der hier einst ansässige Hochofen „Hermannshütte“ hat längst eine neue Adresse in China. Auf dem 98 Hektar großen Gelände wird bis 2012 ein Naherholungsgebiet mit exklusivem Wohnraum und Platz für innovative Unternehmen entstehen.

Das Kernstück bildet dabei der 1.200 Meter lange und 300 Meter breite Phoenix-See, den die Firma A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH aus Heinsberg anlegt. Das Bauunternehmen wird den gesamten Seeboden mit einer Fläche von 24 ha erstellen – also das Erdreich den Plänen entsprechend abtragen, den Boden mit Sand versehen und die Böschungen befestigen. Mit einem Volumen von 18 Millionen Euro ist es der größte Straßen- und Tiefbauauftrag in der knapp 110-jährigen Geschichte des Traditionsunternehmens Frauenrath.

Der Auftrag sieht Wege- und Kanalarbeiten sowie die Umlegung der benachbarten Emscher in ein neues Flussbett vor. Denn die Renaturierung des einstigen Abwasserkanals und Umgestaltung zu einem sauberen Fluss mit Überlaufschwelen als Hochwasserschutz ist ebenfalls Teil des Vorhabens. Auftraggeber dieses gewaltigen Stadterneuerungsprojektes sind die Dortmunder Stadtwerke (DSW21) und die Emscher Genossenschaft.

Die Verantwortlichen bei Frauenrath waren beinahe zufällig auf die Ausschreibung des Projektes aufmerksam geworden, an der sie dann im Verbund mit einer Bietergemeinschaft erfolgreich teilnahmen. Bereits im April haben die Heinsberger mit der Arbeit vor Ort begonnen. Bis zu 35 Frauenrath-Mitarbeiter werden zeitweise nach Dortmund ziehen. Im Herbst 2010 soll mit der Flutung des Sees begonnen werden. Für das darauf folgende Frühjahr ist der Abschluss der Ufer- und Außenanlagen geplant und ein weiteres Jahr später wird auch die komplette Bepflanzung erfolgt sein.

Bis es soweit ist und die Dortmunder über die neue Uferpromenade schlendern können, wird das Heinsberger Unternehmen 270.000 Kubikmeter Boden bewegt und 140.000 Tonnen Natursteine verlegt haben. Auch jede Menge Sand und Kies muss an den richtigen Platz gebracht und 50.000 Quadratmeter Wege gebaut werden. Das Traditionsunternehmen Frauenrath hat zwar viel Erfahrung bei der Realisierung großer Projekte aber der Phoenix-See ist auch für solche Profis eine spannende Herausforderung.

(Bus)



|| Das Heinsberger Unternehmen Frauenrath legt den 1.200 Meter langen und 300 Meter breiten Phoenix-See in der Dortmunder Hörde an.



Fotos: A. Frauenrath Bauunternehmen GmbH

STAWAG fördert Elektro-Bikes

► **Aachen.** – Das mühsame Abstrampeln, wenn es mit dem Rad den Berg hoch geht, hat ein Ende. Vorausgesetzt man entscheidet sich für eins der so genannten E-Bikes oder der mittlerweile beliebten Pedelecs. Das sind Fahrräder mit einem Elektroantrieb zur Tretunterstützung. In Aachen werden beide Varianten ab sofort von der STAWAG, Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft, gefördert.

Die Förderung besteht aus einem einmaligen Geldzuschuss von 100 Euro beim Kauf eines Elektro-Zweirads oder sechs übertragbaren Monatstickets der ASEAG, gültig in Aachen, Vaals und Kelmis. So kann man das Rad bei Öcher Regen oder Schnee auch getrost mal stehen lassen und ist trotzdem mobil.

Die STAWAG möchte mit ihrem erweiterten Engagement die Verbreitung der Elektromobilität in der Modellregion Aachen weiter vorantreiben. Bereits im Mai hatte sie ein Förderprogramm für Elektrofahrzeuge ins Leben gerufen.



Der Antrag auf Förderung kann bei der Energieberatung der STAWAG in der Lombardenstraße 12-22 gestellt werden. Die Servicezeiten sind Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 15 bis 18 Uhr sowie nach Terminvereinbarung.



www.stawag.de/elektromobilitaet



QM-CONSULTING GMBH

Komplett-Betreuung bundesweit

seit 1996

ZERTIFIZIERUNG ISO 9001

Aufbau und Pflege von:

- Qualitäts-Management
- Umwelt-Management
- Arbeits-Sicherheit
- CE-Kennzeichnung

Industriestraße 9
D-52457 Aldenhoven
Tel. 02464/905247
Fax 02464/905248
E-Mail: karl-heinz.menten@haarmann-gruppe.de

www.qm-consulting-gmbh.de

Kälte-Klima-Wärmepumpe

Wir liefern, reparieren, warten alle Kälte-, Klima- und Wärmepumpenanlagen nach den gesetzlichen Vorschriften. Wir sind zertifiziert nach VDI 6022 und EU VO 303/2008

52399 Merzenich (Düren) **02421 - 978000**
www.wysluch.de

Gewerbegebiet Baesweiler wächst weiter

► Die E&S Automation GmbH hat ihre Firmenfläche seit 2001 verdreifacht. Zuletzt bezog das Unternehmen mit heute 28 Mitarbeitern eine 2.300 Quadratmeter große Fertigungsfläche in Baesweiler. Bei der Einweihung lobten Geschäftsführer Thomas Schulz und die Gesellschafterin Sylvia Schiefer alle beteiligten Mitarbeiter der Stadt Baesweiler für die unbürokratische Zusammenarbeit. Bürgermeister Dr. Willi Linkens betonte: „Es macht Freude, solche Unternehmen zu unterstützen.“ Im neuen Gebäude ist Raum entstanden für weitere Fräsmaschinen im Präzisionsbereich, für Kundens Schulungen sowie Workshops und Produktvorführungen.

Ford Transit machen Tafeln mobil

► **Euskirchen.** – Die fünf Tafeln im Kreis Euskirchen mit rund 230 ehrenamtlichen Helfern können nun noch zügiger innerhalb weniger Stunden Lebensmittel sammeln und an Bedürftige verteilen. Dies ermöglicht das Engagement des Euskirchener Autohauses Wiluda und Dresen GmbH und der Ford-Werke, die fünf Ford Transit im Beisein von Landrat Günter Rosenke und Ford-Regionalleiter Ingo Sieger übergaben. Die Fahrzeuge gehen an die Tafeln in Bad Münstereifel, Euskirchen, Mechernich, Kall und Zülpich. Das Ford-Autohaus Wiluda und Dresen ist Sponsorpartner und betreut die Wagen auch bei Inspektionen, Wartungs- und Reparaturarbeiten.

STEINHAUER
ELEKTROMASCHINEN AG
Wir liefern und reparieren
Pumpen jeder Art
und Herkunft.
Hol- und Bring-Dienst.
WÜRSELEN (AC-KREUZ) • Tel 024 05/46 95-0

Potenzial pur: Pallas fertigt hochleistungsfähige Bearbeitungsoptiken

► **Würselen.** – Schon lange suchte die Industrie nach einer schnellen und kostengünstigen Lösung zur Reparatur und Beschichtung von schwer zugänglichen Bauteilen. Die richtige Antwort kam von Pallas, dem Spezialisten für Oberflächentechnik aus Würselen: Mit der Innenbearbeitungsoptik iClad können Bohrungen ab 26 Millimeter Durchmesser bis zu einer Tiefe von 500 Millimetern beschichtet werden. Auch Sackbohrungen können nun bis in die Kante beschichtet, legiert oder gehärtet werden. Zum Vergleich: Konventionelle Standardbearbeitungsköpfe benötigen einen Öffnungsdurchmesser der Innenkontur von mindestens 100 Millimetern. Entstanden ist iClad in Kooperation mit dem Fraunhofer Institut für Lasertechnik (ILT) in Aachen. Die bewährte Zusammenarbeit wird fortgesetzt: Für interessierte Anwender oder Laserhersteller ermittelt das ILT die notwendigen Verfahrensparameter für den Beschichtungsprozess. Pallas definiert die Designvorgaben für Optik, Art der Laserquelle, Strahlengang und Geometrie. Die Fertigung des Bearbeitungskopfes, Anwendungstests sowie die Implementierung erfolgen ebenfalls durch das Würseler Familienunternehmen. „Auf diese Lösung hat der Markt lange gewartet“, ist Pallas-Geschäftsführer Stephan Kalawrytinios überzeugt. „Die kompakte Bauweise erschließt eine Vielzahl von Anwendungsfeldern, wo bislang teure Bauteile kosten- und zeitintensiv ausgetauscht werden mussten.“



II Auch wenn's eng wird: iClad ist für die Bearbeitung von Innenkonturen ausgelegt, deren Durchmesser gerade einmal so groß ist wie eine Zwei-Euro-Münze.

@ www.pallaskg.de
www.ilt.fraunhofer.de

Foto: Fraunhofer-Institut Lasertechnik ILT, Aachen

Mit neuen Bussen schneller in die Eifel



v.l.n.r.: Henry Rohde (Leiter RVE-RegioCenter Aachen), Siegfried Dargatz (Geschäftsführer RVE), Helmut Etschenberg (Kreisdirektor Kreis Aachen), Hubert Breuer (Bürgermeister Simmerath), Theo Steinröx (Bürgermeister Monschau), Heinz Mertens (allg. Bürgermeistervertreter Roetgen), Hans Joachim Sistench (Geschäftsführer Aachener Verkehrsverbund).

Kreis Aachen. – Gute Nachrichten für Berufspendler und Freizeitsuchende: Die Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH (RVE) setzt ihre fünf neuen Busse schwerpunktmäßig auf den Linien SB 63 (Aachen-Roetgen-Lammersdorf-Simmerath) und 166 (Aachen-Walheim-Roetgen-Konzen-Monschau) ein. Nachmittags fahren die Busse im Halbstunden-Takt aus Aachen in die Eifelkommunen. Mit angepassten Abfahrtszeiten und verbesserten Anschlussfahrten an den Verknüpfungspunkten Simmerath, Bushof, und Monschau, Parkhaus, wurde eine Entspannung der beiden gut frequentierten Linien herbeigeführt.

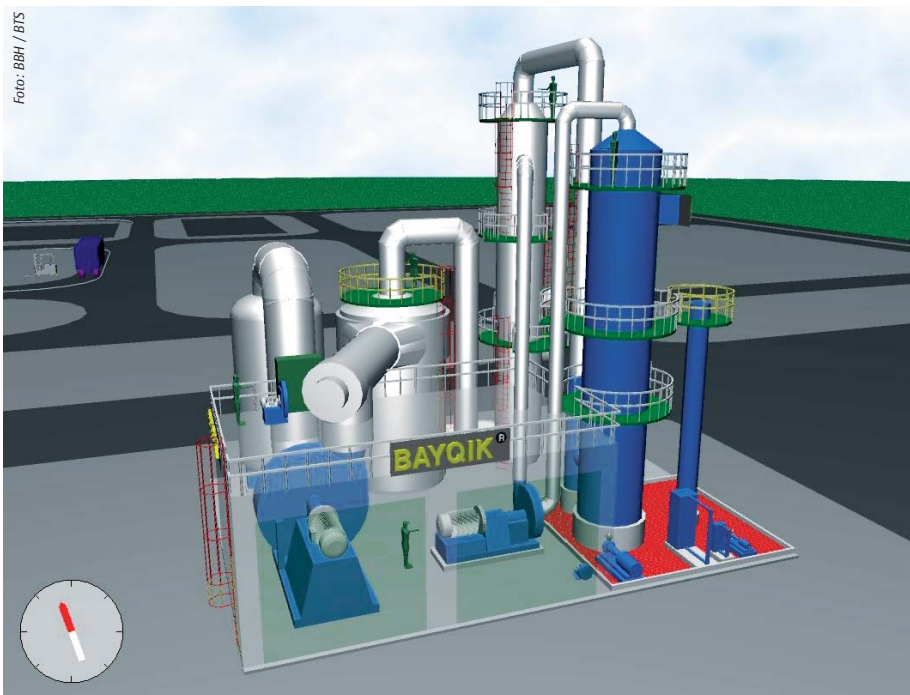
Stolberger Bleihütte setzt Maßstäbe für die gesamte Branche

► **Stolberg.** – Umweltschutz und Standortsicherung – so lautet das Erfolgsrezept der BERZELIUS Bleihütte Stolberg (BBH). Konsequenterweise nutzt sie die jeweils neuesten Technologien, um Emissionen, Energie- und Frischwasserverbrauch sowie Abwasseraufkommen kontinuierlich weiter zu senken. Investitionen in Höhe von 42 Millionen Euro in den vergangenen neun Jahren verdeutlichen das Engagement. Zuletzt hat sie die Schwefelsäuregewinnung durch ein völlig neuartiges Verfahren der Bayer Technology Services (BTS) optimiert. Diese Erweiterung kostet 7,5 Millionen Euro.

Die Schwefelsäuregewinnung ist ein wichtiger Erfolgsparameter im Produktionsablauf der Bleihütte. Prozessbedingt wird dieser Grundstoff bei der BBH in hohem Umfang produziert. Das neue „Bayqik“-Verfahren (Bayer – quasi isotherme katalytische Umsetzung) verbessert den Umsatzgrad und senkt zudem die spezifischen Schwefeldioxid-Emissionen.

Für Geschäftsführer Dr. Urban Meurer ist diese Investition gelebte Unternehmensphilosophie: „Wir sind ständig auf der Suche nach Verbesserungspotenzialen.“

@ www.berzelius.de



II Aufbau der innovativen Bayqik-Anlage für optimierte Schwefelsäuregewinnung, entwickelt in Zusammenarbeit von BERZELIUS Stolberg und Bayer Technology Services (BTS).

Neues Hauptquartier für West

► **Eschweiler.** – Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Aachen mbH (Wfg) hat die so genannte „Kotthaus Immobilie“ am Kiefernweg in Eschweiler erworben. Die Wfg vermietet die Immobilie an die Firma West Pharmaceutical Services Deutschland GmbH & Co. KG und soll dem Unternehmen als „Headquarter für Europa“ dienen.

Die Firma West hat Produktionsstandorte in Europa, Asien sowie Süd- und Nordamerika und betreibt Werke in Eschweiler und Stolberg. Mit dem neuen Haupthaus ist eine unmittelbare Anknüpfung zwischen Produktion und Verwaltung gewährleistet. West beschäftigt in Eschweiler und Stolberg rund 800 Mitarbeiter und zählt somit zu den größten Arbeitgebern der Region.

Über 100 neue Arbeitsplätze am Aachener Kreuz

► **Würselen.** – Am ehemaligen Produktionsstandort der insolventen MAXDATA AG ist wieder Leben eingekehrt. Seit Jahresfrist standen die Lager- und Logistikflächen leer, jetzt wickelt dort die Bertelsmann-Tochter Arvato verschiedene added-value Dienstleistungen für internationale Kunden ab.

120 bis 160 Mitarbeiter sollen am neuen Standort in Würselen eingesetzt werden. Damit rechnet das Maklerunternehmen Jones Lang LaSalle. Im Rahmen eines exklusiven Vermarktungsauftrags konnte die Düsseldorfer Niederlassung den Logistikdienstleister als mehrjährigen Mieter gewinnen. Maßgebliche Unterstützung erhielt sie von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Aachen (WFG), die regelmäßig Anbieter und Suchende zusammen führt.

Fast 14.000 Quadratmeter Lagerfläche hat Arvato im Logistikzentrum Aachener Kreuz angemietet – mit Option auf weitere 9.000 Quadratmeter. „Ein großer Erfolg für den Logistikstandort Würselen“, freut sich Michael Eßers, Leiter Standortmarketing bei der WFG. „Die Überzeugungsarbeit dieser Ansiedlung wird die weitere Arbeit im Logistiknetzwerk A4 Initiative erleichtern und bestenfalls weitere Logistikunternehmen vom Standort überzeugen.“



II Erfolg für die Wirtschaftsförderung: Michael Eßers hatte entscheidenden Anteil an dem Zustandekommen der Ansiedlung von Arvato am Aachener Kreuz.

@ www.joneslanglasalle.de, www.wfg-aachen.de



@ Alle Informationen auch im Internet:
www.aachen.ihk.de

→ Kooperationsbörse

In der „Kooperationsbörse“ veröffentlicht die Industrie- und Handelskammer Aachen (IHK) kostenlos Anzeigen von Unternehmen, die Kooperationspartner für eine zwischenbetriebliche Zusammenarbeit suchen. Anfragen bitten wir, unter Angabe der Kennziffer, per Brief, Fax oder E-Mail an die IHK Aachen, Janine Ploum, zu richten, die sie an die jeweiligen Inserenten weiterleiten wird. Eine gesamtdeutsche Kooperationsbörse des DIHK und aller IHKs ist auch via Internet abrufbar:

i Weitere Auskünfte erteilt Janine Ploum,
Tel: 0241 4460-285, Fax: 0241 4460-149,
E-Mail: janine.ploum@aachen.ihk.de

Besuchen Sie auch unsere internationale
Geschäftskontaktbörse e-trade-center, die
Internet-Börse der IHKs und AHKs:
<http://www.e-trade-center.com>

@ www.kooperationsboerse.ihk.de/kdbdiht.asp
www.e-trade-center.com

Kammerbezirk

Mit erfolgreichen Grafik-, Marketing- und PR-Konzepten im B2B-Bereich hat sich unser Agenturteam in mehreren Branchen einen Namen gemacht. Dem allgemeinen Trend entgegen ist es jetzt an der Zeit, unser Angebot zu erweitern: Gemeinsam mit Ihnen als Freiberufler – wenn kreative Texte, pfiffige Marketingkonzepte oder gut strukturierte Internetauftritte für die Unternehmenskommunikation nicht nur Ihr Hobby, sondern auch Ihre Berufung sind!

AC-0110-09-D

Medizinische Produktpalette abzugeben. Zertifizierter Medizinprodukt-Hersteller sucht zwecks Übergabe der Herstellung einer seit 13 Jahren sehr erfolgreich laufenden Produktpalette einen zertifizierten Geschäftspartner.

AC-0210-09-D

Unternehmen, spezialisiert auf Entwicklung und Herstellung von Laseroptischen Systemen, sucht für den deutschsprachigen Raum Kooperationspartner für den Vertrieb von Strömungsmesssystemen auf Laserbasis (LDA).

AC-0310-09-D

→ Neuer Lehrgang!

Die IHK bietet einen Fortbildungslehrgang zum/zur

Geprüften Handelsfachwirt/ Handelsfachwirtin

an. Der Lehrgang dauert 1,5 Jahre und schließt mit einer anerkannten IHK-Fortbildungsprüfung ab.

Start: Januar 2010
montags und mittwochs,
von 18 bis 21:05 Uhr in Aachen

i Informationen bei der IHK Aachen,
Sabine Beckmann, Tel.: 0241 4460-249,
E-Mail: sabine.beckmann@aachen.ihk.de

→ Existenzgründungsbörse

In der „Existenzgründungsbörse“ veröffentlicht die IHK Aachen – kostenfrei – Anzeigen von Unternehmern, die einen Nachfolger oder aktiven Teilhaber suchen sowie von potenziellen Existenzgründern. Ausgeschlossen sind reine finanzielle Beteiligungen, Immobilien- und Unternehmensofferten sowie die Einschaltung Dritter (Makler, Berater etc.).

Die Chiffre-Nummer beginnt mit dem Kfz-Kennzeichen des jeweiligen Kammerbezirkes. Eingehende Zuschriften leitet die IHK Aachen mit der Bitte um Kontaktaufnahme an Inserenten weiter. In diesen Schreiben sollten neben der Chiffre-Nummer auch Angaben für den Empfänger enthalten sein. Weitere Listen können Sie bei der Kammer einsehen oder im Internet abrufen

i Auskunft erteilen Sabrina Müller, Tel. 0241 4460-104, Stefanie Beck, Tel. 0241 4460-284,
E-Mail: recht@aachen.ihk.de

@ www.nexxt-change.org <http://www.aachen.ihk.de>,
Stichwort: Existenzgründung

Angebote

Zwei Restaurants im Bereich Fast Food zu verkaufen. Beide Restaurants sind komplett neu eingerichtet und befinden sich im Hirschcenter und den Aachener Arkaden. Beide Restaurants mit Küche und Gästebereich. Sitzmöglichkeiten im Gästebereich bestehen bei beiden Restaurants.

AC-A-958-EX

Zum Aufbau eines Unternehmens im Bereich Automation wird ein erfahrener Vertriebler als Partner gesucht, der idealerweise über Erfahrungen im Sondermaschinenbau oder der Automation verfügt.

AC-A-957-EX

Gesunder Betrieb: Containerdienst, Fuhrwerkwaage, Bagger, Radlader usw., Schrotthandel, Autoverwertung, Kehrmaschinen, Abbrucharbeiten zertifiziert zu verkaufen.

AC-A-956-EX

In einem Ortsteil von Wegberg, Kreis Heinsberg, Nähe Mönchengladbach und Naturpark Schwalm-Netze gelegen, mit gut frequentierter Bundeskegelbahn, eingeführt im Umkreis als kleines Steakhaus und Stammlokal vieler ortsansässiger Vereine sowie für Beerdigungskaffees. Voll möblierte Gewerbefläche mit 290 Quadratmeter, einer Lagerfläche von 40 Quadratmeter inklusive Kühlraum sowie einer Wohnung im 1. Obergeschoss mit 100 Quadratmeter zuzüglich Ausbaureserve. Es besteht eine Konzession für einen Biergartenbetrieb auf der Außenfläche. Aus Altersgründen automaten-, brauerei- und courtagefrei zu verkaufen.

AC-A-955-HS-EX

Nachfragen

Ich suche ein kleines Konstruktionsbüro für Maschinen- und Anlagenbau in Köln.

Ich arbeite seit 16 Jahren als Konstrukteur und Projektleiter in verschiedenen Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau. Erste Erfahrungen mit der Selbstständigkeit habe ich vor zirka sieben Jahren mit einem Nebengewerbe gemacht. Vor drei Jahren wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit. Hier habe ich mir innerhalb von zwei Jahren erfolgreich ein kleines Konstruktionsbüro aufgebaut. Mitte letzten Jahres wurde mir eine gute Stellung von einem Kunden angeboten. Diese nahm ich gerne an da mich das Betätigungsfeld interessierte. Nach nun einem Jahr im Angestelltenverhältnis merke ich jedoch, dass mir die Selbstständigkeit fehlt und ich meine Zukunft in der Selbstständigkeit sehe. Es wäre schön, wenn ich auf diesem Wege ein zur Übernahme stehendes Konstruktionsbüro finden könnte.

AC-N-397-EX

→ Zwischenprüfungstermine für kaufmännische und für gewerblich-technische Auszubildende

Die schriftlichen Zwischenprüfungen im Frühjahr 2010 finden im kaufmännischen Bereich am 3. März 2010 und im gewerblich-technischen Bereich am 22. April 2010 statt.

Hierzu werden den Ausbildungsbetrieben Listen mit den für die Zwischenprüfungen vorgesehenen Auszubildenden zugesandt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Lediglich Änderungen müssen der IHK mitgeteilt werden.

→ Preisindex

Verbraucherpreisindex für Deutschland (VPI) *)

Basisjahr	2005
2009 Juli	107,6
Juni	107,1
Mai	106,7
April	106,8
2008 Juli	107,1

Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

Weitere Informationen zum Preisindex für Lebenshaltung und zur Berechnung von Wertsicherungsklauseln unter:

@ www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Navigation/Statistiken/Preise/Verbraucherpreise/Wertsicherungsklauseln/Wertsicherungsklauseln.psm
www.lids.nrw.de/statistik/datenangebot/daten/m/index.html

Verbraucherpreisindex für NRW *)

Basisjahr	2005	2000	1995	1991	1985	1980	1976
2009 Juli	106,6	114,7	122,6	137,4	150,8	181,8	213,8
Juni	106,8	115,0	122,8	137,6	151,0	182,1	214,2
Mai	106,5	114,6	122,4	137,2	150,6	181,6	213,6
April	106,6	114,7	122,6	137,4	150,8	181,8	213,8
2008 Juli	107,3	115,5	123,4	138,3	151,8	182,9	215,2

Quelle: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Ergebnisse für das neue und frühere Basisjahre („lange Reihen“) finden Sie im Internet unter:

@ www.it.nrw.de/statistik/q/daten/eckdaten/r323preisindex_aph.html

*) Ab Berichtsmonat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen und Deutschland auf das neue Basisjahr 2005 = 100 umgestellt. Bereits veröffentlichte Indexwerte früherer Basisjahre wurden ab Beginn des neuen Basisjahres (Januar 2005) unter Verwendung des aktualisierten Wägungsschemas neu berechnet.
Alle Angaben ohne Gewähr.

DRUCKEREI STERMANN'S GMBH & CO. KG
SPEZIALBETRIEB FÜR MUSTERKARTEN UND
SELBSTKLEBE-
Etiketten
GESCHÄFTS- UND WERBEDRUCKSACHEN
Kühlwetterstraße 46 · 52072 Aachen
Telefon 02 41/8 30 51 · Telefax 02 41/87 57 24

→ Sie suchen einen Nachfolger? – Wir helfen Ihnen!

Wenn Sie Inhaber eines mittelständischen Unternehmens mit guter Performance sind und eine externe Nachfolgelösung in Betracht ziehen, dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Mit unserem Nachfolger-Club steht ein Pool besonders qualifizierter Nachfolgekandidaten in den Startlöchern.

i Ansprechpartner bei der IHK Aachen sind
Christoph Schönberger, Tel.: 0241 4460-261
und Sabrina Müller, Tel.: 0241 4460-104.

→ Seniorberatungsservice für junge Unternehmer und Existenzgründer

Die IHK Aachen bietet jungen Unternehmen und Existenzgründern die Beratung durch den Seniorberatungsservice an. Experten aus der Wirtschaft, die als Unternehmer und Führungskräfte lange Zeit tätig waren, stellen ehrenamtlich und objektiv ihr Fachwissen zur Verfügung. Beispiele für Einsatzbereiche: Controlling, Logistik, Marketing, Personalfragen, Produktion und Vertrieb.

i IHK Aachen, Reinhard Bohrmann,
Tel.: 0241 4460-290, E-Mail: reinhard.bohrmann@aachen.ihk.de

Bekanntmachungen von Insolvenzen

Im „Elektronischen Bundesanzeiger“ können alle amtlich bekannt gemachten Informationen online recherchiert werden.

Außerdem veröffentlichen die Insolvenzgerichte der Bundesrepublik Deutschland Bekanntmachungen, die vorzunehmen sind, wenn ein Insolvenzverfahren bei Gericht beantragt worden ist.

@ www.ebundesanzeiger.de/ebanzwww/wexsservlet
www.insolvenzbekanntmachungen.de/index.html

→ Recyclingbörse

Die „Recyclingbörse“ soll dazu beitragen, gewerbliche Produktionsrückstände einer Wiederverwertung zuzuführen. Die Veröffentlichung von Angeboten oder Nachfragen erfolgt für die Unternehmen des Kammerbezirks kostenlos. Anfragen bitten wir schriftlich unter Angabe der Kennziffer an die Kammer zu richten, die diese an die inserierenden Firmen weiterleitet. Auskünfte über die Anschriften von Interessenten erteilt die Kammer nicht. An der „Recyclingbörse“ interessierte Unternehmen erhalten auf Wunsch monatlich ein Verzeichnis aller in Nordrhein-Westfalen angebotenen bzw. nachgefragten Abfallstoffe. Weitere Informationen durch:

i Simone Lauterbach, Tel.: 0241 4460-119 oder unter www.ihk-recyclingboerse.de

Inserats- Nummer	Stoffgruppe	Bezeichnung des Stoffes	Häufigkeit	Menge/Gewicht	Anfallstelle
Angebote					
AC-A-1685-12	Sonstiges	PU-Schaum	vierteljährlich	1.000-1.500 l	Stolberg
AC-A-1770-2	Kunststoffe	PC CD's/DVD's metallisiert, auf Wunsch auch geschreddert	monatlich	20	Roetgen
AC-A-2145-1	Chemikalien	PEG 300	regelmäßig	nach Absprache	Düren
AR-A-1955-3	Metall	Aluminium-Schleifspäne	regelmäßig	1-25 t	Iserlohn
K-A-1839-10	Bauabfälle/Bauschutt	Kies 16-32	regelmäßig	ca. 10.000 t/Jahr	Kerpen/Köln/ Mönchengladbach
KR-A-2163-5	Holz	Paletten und Spanplatten	regelmäßig	auf Anfrage	Mönchengladbach
Nachfragen					
AC-N-1795-12	Sonstiges	Elektroschrott, Elektronikschrott, PC-Schrott, weiße Ware	regelmäßig	jede	Aachen
AC-N-1800-13	pflanzliche/ tierische Stoffe	Organische Abfälle – Fette, pflanzliche Öle, Brot, Gebäck, Süßwaren, Produktionsrückstände	immer	unbegrenzt	NRW
AC-N-1804-5	Holz	Einwegpaletten, Europapaletten	täglich	auf Anfrage	Erkelenz
BI-N-2008-1	Chemikalien	Natronlauge	jährlich	bei 50 % ca. 1.600 t	europaweit
DU-N-1747-3	Metall	eisenhaltige Stoffe	regelmäßig	20-50.000 t/Jahr	Duisburg
K-N-1954-11	Verpackungen	PE-Folien	monatlich	mind. 18 t/Ladung	NRW

Für die Richtigkeit der angegebenen Maße, Gewichte oder Eigenschaften und Beschaffenheit übernimmt die Kammer keine Gewähr.

Profi-Schnellbau-Container
z.B. 3x2x2 m
verzinkt
CARU
containers

ab
€ 1.399,-
frei Haus
inkl. MwSt.
THOLLEMBEEK
070 34/279 110 · www.T-cont.de



→ Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Gemäß § 3 Baugesetzbuch (BauGB) liegen die nachstehend aufgeführten Flächennutzungs- und Bebauungspläne öffentlich aus. Während der angegebenen Zeit können Bedenken und Anregungen schriftlich oder mündlich zur Niederschrift vorgebracht werden. Von diesen Bedenken und Anregungen bitten wir, uns in Kenntnis zu setzen.

Stadt Schleiden

- ▶▶ Bebauungsplan Nr. 31 Oberhausen – Wiesgen, vereinfachte Änderung Nr. 8
- ▶▶ Bebauungsplan Nr. 35, vereinfachte Änderung Nr. 12
- ▶▶ Bebauungsplan Nr. 78 Morsbach, vereinfachte Änderung Nr. 5
- ▶▶ Bebauungsplan Nr. 58 Berescheid, vereinfachte Änderung Nr. 3
- ▶▶ Bebauungsplan Nr. 14 Schleiden – Langerscheider Weg, vereinfachte Änderung Nr. 26 bis einschließlich 05.11.2009

Stadtverwaltung Schleiden, Blankenheimer Str. 2 – 4, 53937 Schleiden

Gemeinde Titz

- ▶▶ 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Titz für die Ortsteile Titz, Rödingen und Hasselsweiler

bis einschließlich 14.10.2009

Gemeindeverwaltung Titz, Zimmer 8, Landstr. 4, 52445 Titz

Gemeinde Weilerswist

- ▶▶ 1. Änderung der Innenbereichssatzung für die Ortslage Müggenhausen an der Rheinbacher Str. / Bäckerweg

bis einschließlich 05.10.2009

Gemeindeverwaltung Weilerswist, Zimmer 111, Bonner Str. 29, 53919 Weilerswist

@ www.aachen.ihk.de/de/standortpolitik/regional_u_bauleitplanung.htm



**Sicherheit für Sie!
Kennen Sie Ihre neuen
Geschäftspartner?
Informieren Sie sich
und schützen Sie sich
vor Forderungsverlusten!**

Tel. 02 41/96 24 50 • Fax 02 41/96 22 20

Warnung: Rechnungen genau prüfen!

Bei Neueintragungen oder Änderungen im Handelsregister erhalten Unternehmen häufig Post von Adressbuchverlagen. Deren Angebote sind oft so gestaltet, dass man sie auf den ersten Blick kaum von den gerichtlichen Kostenrechnungen unterscheiden kann. Vor der Zahlung sollte deshalb unbedingt geprüft werden, ob es sich tatsächlich um eine Rechnung des Registergerichts handelt, oder ob lediglich die Offerte eines privaten Anbieters vorliegt.

Die folgenden – teilweise gekürzten – Angaben stellen keine amtliche Bekanntmachung dar; die Kammer übernimmt für die Richtigkeit keine Gewähr.

» Amtsgericht Aachen

» Neueintragungen

Aixonix Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Aachen, Weststr. 30 – 34. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und der Verkauf von Unternehmen und Unternehmensteilen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dr. Markus Stephan Müller, Eymatten/B. Sitzverlegung von Bonn nach Aachen. 27. August 2009, HRB 15629.

aktiengesellschaft TOKUGAWA, Aachen, Oppenhoffallee 20. Gegenstand: Der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Vermögensgegenständen aller Art, insbesondere von Beteiligungen an anderen Unternehmen, verzinsliche Wertpapiere sowie Immobilien und Kunstwerk. Geschäfte, die einer besonderen behördlichen oder gerichtlichen Genehmigung bedürfen sind ausgeschlossen. Grundkapital: 480.000,– Euro. Geschäftsführer: Philipp Steinhauer, Aachen. Sitzverlegung von Berlin nach Aachen. 7. August 2009, HRB 15601.

Atrium 110. VW GmbH, Aachen, Haus-Heyden-Str. 3. Gegenstand: Die Verwaltung eigener Vermögenswerte. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Walter Weskamp, Ratingen. Sitzverlegung von Ratingen nach Aachen. 13. August 2009, HRB 15610.

AYcom Gastro GmbH & Co. KG, Aachen, Peterstr. 27. Persönlich haftende Gesellschaft: AYcom GmbH, Aachen. 5. August 2009, HRA 7530.

bau.kontrast GmbH, Wassenberg, Am Justusberg 37. Gegenstand: Ingenieurdienstleistungen in der Baubranche, insbesondere die Projektentwicklung, die Planung, die Projektbetreuung und das Management sowie die Projektüberwachung. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Marcus Krull, Wassenberg. 19. August 2009, HRB 15620.

Becker Textil GmbH, Aachen, Niederforstbacher Str. 80 – 84. Gegenstand: Der Erwerb, Verwaltung und Vermietung von Grundstücken. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Peter Recker, Stolberg. Sitzverlegung von Neuenkirchen nach Aachen. 5. August 2009, HRB 15596.

Boutique Blickfang UG (haftungsbeschränkt), Herzogenrath, Wilsberger Str. 38. Gegenstand: Der Betrieb einer Modeboutique, der An- und Verkauf von

Sie möchten regelmäßig per E-Mail über Handelsregisterneueinträge und -lösungen informiert werden?

Abonnieren Sie einfach den kostenlosen Newsletter „Handelsregister“ der IHK Aachen unter www.aachen.ihk.de/info-dienst/

Textilien, Accessoires, Wohnaccessoires und Schuhe. Stammkapital: 2.000,– Euro. Geschäftsführer: Elisabeth Welters, Herzogenrath und Gabriele Anne Corban, Aachen. 19. August 2009, HRB 15621.

Carpe Diem Wellness/Spa GmbH, Wassenberg, Roermonder Str. 9 – 11. Gegenstand: Ein Fitness-, Wellness- und Saunabetrieb. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Kurt Willems, Seltkant und Jana Jans, Wassenberg. 18. August 2009, HRB 15613.

Casino Service Alsdorf, Inh. Burkhard Kielholz e.K., Alsdorf, Joseph-von-Fraunhofer-Str. 3 b. Inhaber: Burkhard Kielholz, Sprockhövel. 14. August 2009, HRA 7532.

City Back GmbH & Co. KG, Eschweiler, Grabenstr. 35. Persönlich haftende Gesellschaft: Meisenberg Verwaltungs GmbH, Eschweiler. 24. August 2009, HRA 7537.

C R S GmbH, Aachen, Oppenhoffallee 41. Gegenstand: - Der An- und Verkauf im In- und Ausland von Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und alle damit zusammenhängenden weiteren Produkten auch über das Internet sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten im weitesten Sinne, - Schadensmanagement in Bezug auf Fahrzeuge und alle damit verbundenen Tätigkeiten, - Managementunterstützung bei anderen Unternehmen, - An- und Verkauf von Geschäftsanteilen, Wertpapieren, Patenten, Lizenzen, Know-how, Marken, Waren aller Art und Immobilien sowie die Vermietung von Immobilien. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Marcus Hubertus Maria Bartels, CB Herten und Nicolaas Johannes Hinderink, LR Almere. 26. August 2009, HRB 15627.

Cusina Culinary Gastronomie GmbH, Aachen, Pontstr. 117. Gegenstand: Betreiben eines Restaurants/betriebes einschließlich aller dazugehörigen Tätigkeiten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Michael Wolf, Würselen. 11. August 2009, HRB 15606.

Ecotronic GmbH, Aachen, Rehmsplatz 14. Gegenstand: Der Im- und Export von Industrieprodukten und der Handel mit Industrieprodukten, insbesondere Energiesparlampen, Solarzellen und Solarlampen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Julia Neubüser, Kerpen. 19. August 2009, HRB 15619.

Eifel-Residenz Roetgen GmbH, Roetgen, Jennepeterstr. 39. Gegenstand: Die Betriebsführung von sozialen Einrichtungen, insbesondere im Bereich der Altenhilfe. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Peter Dolezich, Baesweiler. 3. September 2009, HRB 15641.

Eifel-Residenz Service GmbH, Roetgen, Jennepeterstr. 39. Gegenstand: Die Erbringung von Dienstleistungen für soziale Einrichtungen und Einrichtungen sonstiger Art. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Peter Dolezich, Baesweiler. 26. August 2009, HRB 15625.

eschweiler-in.de UG (haftungsbeschränkt), Eschweiler, Merkurstr. 2. Gegenstand: Der Betrieb eines Internetportals. Stammkapital: 300,– Euro. Geschäftsführer: Klaus-Dieter Bartholomy, Eschweiler. 10. August 2009, HRB 15603.

Euro Lagertechnik Limited, Eschweiler, Kambachstr. 12. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Industriewaren aller Art, insbesondere der Lagertechnik. Stammkapital: 100,– GBP. Geschäftsführer: Christian Krämer, Eschweiler. Zweigniederlassung der Euro Lagertechnik Limited mit Sitz in Birmingham/GB (companies house of Cardiff Nr. 6372722). Sitzverlegung von Korschbroich nach Eschweiler. 1. September 2009, HRB 15638.

F.M. Frischmarkt Lebensmittelhandel UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Pastorplatz 1. Gegenstand: Der Betrieb von Lebensmittelmärkten. Stamm-

kapital: 500,– Euro. Geschäftsführer: Heinrich Konni-ger, Aachen. 17. August 2009, HRB 15611.

GimV Gesellschaft für integrierte medizinische Versorgung Aachen UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Viehofstr. 43. Gegenstand: Alle Tätigkeiten im Rahmen der „Integrierten Versorgung“, welche der Funktion als zentraler Vertragspartner der verschiedenen Leistungserbringer im Gesundheitswesen dienen. Stammkapital: 6.000,– Euro. Geschäftsführer: Martin Sebastian Brandt, Aachen. 27. August 2009, HRB 15630.

Grossegger Verwaltungs GmbH, Aachen, Preusweg 39. Gegenstand: Die Verwaltung des eigenen Vermögens sowie die Übernahme der persönlichen Haftung (als Komplementärin) an der im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen noch einzutragenden Grossegger GmbH & Co. KG mit Sitz in Aachen. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Bernd Grossegger, Aachen. 1. September 2009, HRB 15637.

Grossegger GmbH & Co. KG, Aachen, Preusweg 39. Persönlich haftende Gesellschaft: Grossegger Verwaltungs GmbH, Aachen. 3. September 2009, HRA 7540.

INTRABEL Limited, Aachen, Martelenbergerweg 19. Gegenstand: Import, Export, Handel, Vermietung, Finanzierung, Vermittlung und Bearbeitung von mobilen Wirtschaftsgütern jeglicher Art und Form, insbesondere dem Handel mit Edelmetallen und Edelsteinen. Stammkapital: 100,– GBP. Geschäftsführer: Helmut Joseph Reis, Aachen. Zweigniederlassung der INTRABEL Limited mit Sitz in Birmingham/Großbritannien (Companies House of Cardiff Nr. 06926519). 12. August 2009, HRB 15608.

jamu GmbH, Alsdorf, Jahnstr. 14 d. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Textilwaren. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Dieter Andreas Grammerstorff, Raeren/B. 18. August 2009, HRB 15614.

KMW AG Würselen, Würselen, Schumanstr. 33. Gegenstand: Dienstleistungen einer Werbeagentur, einer Eventagentur und einer Marketingagentur: Werbung, Mediaplanung, Geschäftsführung, Unternehmensberatung, Büroorganisation, Bürokommunikation und Büroservice, Durchführung von Akquisitions-tätigkeiten, Mailingaktionen und Versandwerbung, Public Relations, Marktforschung, Marketing, Eventmarketing. Veranstaltungsmanagement insbesondere Konzeption, Planung, Organisation, Durchführung und Nachbearbeitung auch für Dritte von: Wirtschaftsschauen, Tagungen, Messen, Hausmessen, Kongressen, Konferenzen, Symposien, Ausstellungen, Workshops, Modenschauen, Konzerten, Produkt-, Dienstleistungs- und Firmenpräsentationen, Seminaren, Betriebsfeiern, Tagen der offenen Tür, Partys, Unterhaltungsveranstaltungen, Hochzeiten, Weihnachtsmärkten, Incentives, Fortbildungsveranstaltungen, Wettbewerben, sportlichen und kulturellen Aktivitäten für wirtschaftliche und für Werbezwecke sowohl nur für Fachpublikum als auch für Endverbraucher; Marketing und Büroservice: Entwicklungs- und Recherchedienste bezüglich neuer Produkte und Geschäftsideen auch für Dritte; Korrespondenz, insbesondere Führung der Korrespondenz und Bürotätigkeiten für andere, Entwicklung von Marketingkonzepten für andere, Entwicklung von Programmen sowie das Erstellen von Analysen auf dem Gebiet der EDV auch für Dritte; Lizenzvergabe von gewerblichen Schutzrechten und entsprechende Beratung; Recherche- und Entwicklungsdienste für Dritte Veröffentlichung und Herausgabe von Büchern, Zeitungen und Zeitschriften; Verwertung von Urheberrechten und gewerblichen Schutzrechten für andere, IT-Betreuung auch für Dritte. Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Coaching. Vermietung von transportablen Bauten, insbesondere von Buden, Hütten, Hallen und Zelten sowie Einrichtungsgegenständen, insbesondere Stromversorgung, Wasserversorgung, Sanitär-, Heizungs-, Beleuchtungs-, Lüftungs- und Schankanlagen, Ausschankwagen, Küchenequipment, Tische, Stühle,

Bänke, Stellwände, Teppichböden, Messestandsysteme, Tischwäsche, Gläser, Dekoration, Kostüme und Kleidung, Catering, Künstlervermittlung, Vermietung und Vermittlung von Messeständen, Bühnen, Ton- u. Lichttechnik, Vermietung von Versammlungsräumen und Versammlungsstätten. Vermietung und Vermittlung von Werbeflächen und Werbematerialien. Durchführung von Eignungstests, insbesondere Personalauswahl mit Hilfe von psychologischen Eignungstests. Im- und Export von Fertigerzeugnissen, außer genehmigungspflichtigen Erzeugnissen Groß- und Einzelhandel von Fertigerzeugnissen, außer genehmigungspflichtigen Erzeugnissen Herstellung von Fertigerzeugnissen, außer genehmigungspflichtigen Erzeugnissen Verwaltung von Gesellschaften und Beteiligungen Vertrieb und Verwaltung von Immobilien Verwertung von Urheberrechten und gewerblichen Schutzrechten für andere IT-Betreuung auch für Dritte Veröffentlichung und Herausgabe von Verlagsprodukten wie Texten, Noten, Kompositionen, Interpretationen, Bildern, Illustrationen, Fotografien, interaktiven Elementen oder aufbereiteten Daten in Form von Druckereierzeugnissen wie Büchern, Kalendern, Postkarten, Stichen, Lithographien, Plakaten, Zeitschriften, Zeitungen, Prospekten, Publikationen, Umschlägen, Bild- und Tonträgerhüllen, Katalogen, Anzeigenvorlagen, Etiketten, Postern, (bedruckte) Verpackungen aus Papier und Pappe, Noten), in elektronischer Form auf bespielten Daten(träger)mechanischer, optischer, magnetischer, elektronischer und digitaler Natur wie z.B. Disketten, CDs, Kassetten (MCs), CD-ROM, CD-I, DVD, Magnetbänder (z.B. Streamer, Tonbänder), Videokassetten, Fotos, Filme, Dias, On- und Offline-Datenbanken; Mikropie, Mikrofonie und Mikroformausgaben, und in Intraneten und im Internet; Erstellung von Spielen, auch virtuellen; Handel mit Verwertungs- bzw. Verlagsrechten und Schutzrechten sowie Lizenzen; Merchandising; Veröffentlichung in Rundfunk, Fernsehen; Internet-Publishing; Internet-Präsentationen, Zurverfügungstellung von Speicherplätzen im Internet. 2. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gegenstand des Unternehmens unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind. Sie darf zu diesem Zweck auch andere Unternehmen im In- und Ausland gründen, erwerben oder sich an diesen beteiligen und deren Geschäftsführung übernehmen, sowie Unternehmensverträge abschließen. Grundkapital: 50.000,– Euro. Vorstand: Gabriele Kramer, Würselen. 12. August 2009, HRB 15607.

Laurweg GmbH, Aachen, Karmeliterstr. 6. Gegenstand: Die Bauliche Entwicklung des Grundbesitzes „Casino Laurweg“ in Herzogenrath zu betreiben und dieses Projekt zu vermarkten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Frank Michael van den Bos, CP Bredevoort/NL. 31. August 2009, HRB 15635.

LLK-Vermögens GmbH & Co. KG, Baesweiler, Thomas-Edison-Str. 15. Persönlich haftende Gesellschaft. LLK-Verwaltungs GmbH, Baesweiler. 24. August 2009, HRA 7536.

Medusa GmbH, Aachen, Zieglerstr. 12. Gegenstand: Der Groß- und Einzelhandel sowie Im- und Export von Waren aller Art, insbesondere von Dekorationsartikeln und Leuchten. Stammkapital: 25.000,– Euro. Geschäftsführer: Alexander Goldhausen, Aachen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Goldhausen, Alexander, Aachen, *16.04.1964 unter der Firma Medusa eingetragener Kaufmann in Aachen (AG Aachen HRA 7526) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 07.08.2009. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 1. September 2009, HRB 15639.

Guido Meisenberg e.K., Eschweiler, Grabenstr. 35. Inhaber: Guido Meisenberg, Eschweiler. 25. August 2009, HRA 7538.

Mentor Geschäftsführungs GmbH, Würselen, Oppener Str. 30. Gegenstand: Die Beteiligung an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der per-

sönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften sowie der Betrieb von regenerativen Energieerzeugungsanlagen zwecks Förderung des Umweltschutzes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Sascha Crott, Würselen. Sitzverlegung von Kreuzau nach Würselen. 19. August 2009, HRB 15623.

Modell Aachen UG (haftungsbeschränkt) – Unternehmerisches Qualitätsmanagement, Aachen, Rastfeldchen 6. Gegenstand: Unternehmensberatung hinsichtlich unternehmerischem Qualitätsmanagement sowie Softwareentwicklung und Vertrieb zur Unterstützung der Beratung. Stammkapital: 7.000,— Euro. Geschäftsführer: Carsten Wagels, Hückelhoven und Carsten Matthias Behrens, Aachen. 19. August 2009, HRB 15622.

Montbau, Inh. Doris Wirth e.Kfr., Heinsberg, Borsigstr. 70 a. Inhaber: Doris Wirth, Hürtgenwald. 27. August 2009, HRA 7539.

Multivers Marketing und Vertrieb UG (haftungsbeschränkt), Eschweiler, Königsbenden 46 b. Gegenstand: Der Betrieb einer Agentur für Marketing und Vertrieb sowie die Durchführung von Seminarveranstaltungen. Stammkapital: 750,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Heiner Hochreither, Aalst. 5. August 2009, HRB 15597.

M&R Consulting GmbH, Stolberg, Cockerillstr. 100. Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist Unternehmensberatung und die Durchführung von Projekten im Technologie-Marketing- und Softwareentwicklungsbereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Rolf Krause, Willich. Sitzverlegung von Willich nach Stolberg. 27. August 2009, HRB 15632.

Nürnberg, Karolinenstr. 5 GmbH, Aachen, Theaterstr. 1 – 3. Gegenstand: Der Besitz und die Verwaltung von Immobilien aller Art sowie der Handel mit Immobilien, insbesondere auch das Objekt Karolinenstraße 5 in Nürnberg. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Uwe Reppegather, Langenfeld. 27. August 2009, HRB 15628.

O1081 Telecom GmbH, Heinsberg, Robert-Bosch-Str. 1. Gegenstand: Die Entwicklung und Bereitstellung von Dienstleistungen sowie Geräten in der Kommunikationstechnik, die Vermietung und das Verleasen von Geräten in der Kommunikationstechnik, ferner der Handel mit allen Geräten in diesem Bereich. Stammkapital: 50.000,— Euro. Geschäftsführer: Hans van Gent, Barendrecht/NL. Entstanden durch Umwandlung im Wege des Formwechsels der O1081 Telecom AG, Heinsberg (Amtsgericht Aachen HRB 12933) nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12.6.09 mit Ergänzung vom 14.7.09. 19. August 2009, HRB 15618.

NUR Food GmbH, Heinsberg, Gladbacher Str. 9. Gegenstand: Die Produktion von sowie der Handel mit Fleischerzeugnissen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Isler Ferya, Krefeld. Selami Yilmaz ist nicht mehr Geschäftsführer. 27. August 2009, HRB 15631.

PALATIUM IN RETE GmbH, Aachen, Lothringer Str. 45. Gegenstand: Die Betreibung eines „Internet-Immobilien-Portals“ für Sparkassen sowie sonstige Dienstleistungen im Zusammenhang mit Immobilien-Marketing. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Olaf Jacobs, Aachen und Dirk-Georg Schafstall, Aachen. 18. August 2009, HRB 15616.

Palla Creativ Textiltechnik Verwaltungs GmbH, Aachen, Niederforstbacher Str. 80 – 84. Gegenstand: Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen, Übernahme der Leitung in Organgesellschaften als Organträger und Beteiligung an Unternehmen als Komplementärin sowie Herstellung und Vertrieb von Textilprodukten aller Art, insbesondere von Tuchen. Stammkapital: 1.000.000,— Euro. Geschäftsführer: Peter Recker, Stolberg und Christoph Königs, Stolberg. Gesamtprokura: Franz-Josef Mouhlen, Aachen;

Andreas Lübbers, Roetgen; Helmut Konin, Aalst; Hauke Becker, Aachen; Norbert Beckers, Aachen; Clemens Förster, Monschau; Rainer Lex, Meerane und Dieter Peter Biervert, Aachen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Sitzverlegung von St. Egidien nach Aachen. 10. August 2009, HRB 15606.

Pascual UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Burt-scheider Markt 13 – 15. Gegenstand: Die Gastronomie. Stammkapital: 3.000,— Euro. Geschäftsführer: Beykan Sonzamanci, Aachen und Roger Castellano Santana, Aachen. 31. August 2009, HRB 15634.

Polychromos GmbH, Geilenkirchen, Am Forsthaus 62. Gegenstand: Die Herstellung und Vertrieb von Farbzusätzen und Compounds für Hochtemperatur-Kunststoffe. Stammkapital: 30.000,— Euro. Geschäftsführer: Holger Heuser, Neuss. Einzelprokura: Matthias Weidner, Niederrhein und Erik Peters, Geilenkirchen. Sitzverlegung von Neuss nach Geilenkirchen. 8. August 2009, HRB 15602.

Prym Consumer Europe GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 130. Gegenstand: Die Herstellung, der Handel und der Vertrieb von Halb- und Fertigerzeugnissen aller Art, insbesondere von Näh- und Handarbeitsaccessoires. Innerhalb dieses Aufgabenkreises ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Beteiligung an fremden Unternehmen gleicher oder verwandter Art sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen an allen Orten des In- und Auslandes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Klaus Hilgert, Stolberg und Jörg Fischer, Bornheim. Gesamtprokura: Sabine Drosdz-Casier, Herzogenrath; Hedwig Ehlen, Aachen; Helmut Heck, Aalst; Lothar Hinz, Düsseldorf und Tim Fischer, Aachen. 7. August 2009, HRB 15600.

Prym Fashion GmbH, Stolberg, Zweifaller Str. 130. Gegenstand: Die Herstellung, der Handel und der Vertrieb von Halb- und Fertigerzeugnissen aller Art, insbesondere von Verschlusssystemen aller Art für textile bzw. textiltächtige Anwendungen. Innerhalb dieses Aufgabenkreises ist die Gesellschaft zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Beteiligung an fremden Unternehmen gleicher oder verwandter Art sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen an allen Orten des In- und Auslandes. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Engelhardt, Aachen und Jörg Fischer, Bornheim. Gesamtprokura: Tim Fischer, Aachen; Markus Herbst, Aachen; Stephan Rosenkranz, Herdecke und Robert-Günter Thielen, Stolberg. 6. August 2009, HRB 15598.

Rhein-Nadel Automation GmbH, Aachen, Reichsweg 19 – 42. Gegenstand: Die Herstellung und der Vertrieb von Erzeugnissen des Maschinenbaus, speziell der Fördererzeugnisse und ähnlicher Produkte. Stammkapital: 750.000,— Euro. Geschäftsführer: Jakob – gen. Jack – Grevenstein, Aachen und Benedict Borggreve, Aachen. Entstanden durch Ausgliederung von Vermögenswerten als Gesamtheit (gesamter Geschäftsbetrieb und gesamtes Vermögen mit Ausnahme höchstpersönlicher Rechte, je näher bezeichnet im Ausgliederungsplan) der RHEIN-NADEL AUTOMATION GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 849) nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 17. August 2009 und des Zustimmungsbeschlusses der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 17. August 2009. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 26.08.2009 wirksam geworden. 26. August 2009, HRB 15626.

RRU GmbH, Geilenkirchen, Leopold-Hoesch-Str. 13. Gegenstand: Die Umwelttechnik (Schreddern), Con-

tainerdienst, Transporte, Bagger und Erdarbeiten und die Vermietung von Baumaschinen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Brigitta Brack, Seltkant. 18. August 2009, HRB 15612.

RVG UG (haftungsbeschränkt), Wassenberg, Dorfstr. 33. Gegenstand: Die Entwicklung, Schulung, Beratung und Vertrieb im Bereich der Entwicklung & Vertrieb individueller Softwarelösungen. Erstellt Softwareprodukten jeglicher Art für Unternehmen und Privatleute. Full-Service-Dienstleister für Internetentwicklung, Webdesign, Screendesign, Betrieb und Vermarktung von Internetplattformen. Berufliche Weiterbildung, Schulung (Qualifizierung von EDV-Anwendern) sowie Personalentwicklung. Stammkapital: 1.000,— Euro. Geschäftsführer: Stefan Rosinski, Waldfeucht. 10. August 2009, HRB 15604.

Sanitätshaus Karl Bajus GmbH & Co. KG, Stolberg, Steinweg 76. Persönlich haftende Gesellschaft: Sanitätshaus Karl Bajus Verwaltungs GmbH, Stolberg. 5. August 2009, HRA 7531.

Dirk Schlun Ventures Investment Nr. 1 GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, Borchersstr. 20. Persönlich haftende Gesellschaft: Dirk Schlun Investment Verwaltungs GmbH, Aachen. 21. August 2009, HRA 7535.

Dirk Schlun Ventures Investment Nr. 2 GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, Borchersstr. 20. Persönlich haftende Gesellschaft: Dirk Schlun Investment Verwaltungs GmbH, Aachen. 19. August 2009, HRA 7533.

Dirk Schlun Ventures Investment Nr. 3 GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, Aachen, Borchersstr. 20. Persönlich haftende Gesellschaft: Dirk Schlun Investment Verwaltungs GmbH, Aachen. 21. August 2009, HRA 7534.

Schmitz-Metallographie GmbH, Herzogenrath, Kaiserstr. 100. Gegenstand: - Metallographiebedarf; Herstellung und Vertrieb von Verbrauchsmaterialien und Geräten zur metallographischen Probenpräparation. – Werkstofftechnik: Technische Unternehmensberatung und Prüfdienstleistung überwiegend an metallischen Werkstoffen (Schadensfallanalytik, Materialverwechslungsprüfungen, chemischen Analysen; Oberflächentechnik). – Industrie-Diamant-Aachen (IDA): Herstellung und Vertrieb von Diamantpoliermitteln. Geschäftsführer: Robert Füllmann, Herzogenrath. 19. August 2009, HRB 15617.

S-COM UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Klee-feldstr. 2. Gegenstand: Dienstleistungen aller Art sowie der Handel mit Waren aller Art aus dem Bereich Telekommunikation. Stammkapital: 2.000,— Euro. Geschäftsführer: Suleman Arif, Stolberg. 28. August 2009, HRB 15633.

sopen GmbH, Herzogenrath, Wefelen 27. Gegenstand: Die Erstellung und Verbreitung von Software sowie flankierenden Dienstleistungen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Franz-Josef Winter, Herzogenrath und Guido Manfred Breuer, Kreuzau. 1. September 2009, HRB 15636.

Tatkraft UG (haftungsbeschränkt), Stolberg, Wert-her Str. 16. Gegenstand: Erbringung von Dienstleistungen und Bauleistungen im Zusammenhang mit der Errichtung, dem Umbau und Reparaturen von Gebäuden sowie der Handel mit Materialien und Gegenständen, die zur Erfüllung der vorgenannten Leistungen dienen. Stammkapital: 300,— Euro. Geschäftsführer: Oliver Goldbach, Stolberg. 12. August 2009, HRB 15609.

terra domus UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Boxgraben 38. Gegenstand: Die Bewertung unbauter und bebauter Grundstücke sowie die Projektentwicklung und -betreuung. Stammkapital: 1,— Euro. Geschäftsführer: Iris Kohlmann, Eschweiler. 21. August 2009, HRB 15624.

TLR-Spedition GmbH, Heinsberg, Schwarzer Weg 4 –



**Dammers & Bittner
INKASSO**



BÜRGELE
Wirtschaftsinformation

**Prävention durch Information
Liquidität durch Inkasso**

Infos unter Tel.: 02405-80920

www.db-inkasso.de www.buergele-aachen.de

6. Gegenstand: Der europaweite Betrieb eines Transportunternehmens sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Jacobus Agnes Jozef –Beurskens, Belfeld/NL. Sitzverlegung von Kleve nach Heinsberg. 6. August 2009, HRB 15599.

W & A Reinigungstechniken GmbH, Aachen, Schildstr. 4. Gegenstand: Die Gebäudereinigung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Andreas Wilbrink, Roetgen. 18. August 2009, HRB 15615.

yaico UG (haftungsbeschränkt), Aachen, Heinenstr. 11. Gegenstand: Die Entwicklung von Individual-Software sowie die Bereitstellung und Ausführung von IT-Dienstleistungen. Stammkapital: 9.000,— Euro. Geschäftsführer: Eduard Renz, Aachen und Peter Klaus Wachsen, Aachen. 3. September 2009, HRB 15642.

» Löschungen

Adams Fenster – Türen – Rolladen Kommanditgesellschaft, Aachen, 26. August 2009, HRA 3865

Akustik Langer Verwaltungsgesellschaft KG, Würselen, 14. August 2009, HRA 5883

ALLSPED GmbH Internationale Spedition, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 29.07.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 29.07.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Eisen- und Glashütten Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 773) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Eisen- und Glashütten Assekuranz Vermittlungsgesellschaft mit beschränkter Haftung am 31.08.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 31. August 2009, HRB 12749

AL Rental GmbH Crush & Screentec, Geilenkirchen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 01.07.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 01.07.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der APEX-Lieben GmbH Crush & Screentec mit Sitz in Geilenkirchen (Amtsgericht Aachen HRB 13149) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden APEX-Lieben GmbH Crush & Screentec am 29.07.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 29. Juli 2009, HRB 14789

BHB Service Limited, Stolberg, Nach § 142 FGG von Amts wegen eingetragen: Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 25. August 2009, HRB 13237

Bildkünstagentur Profil und Stil Inhaber Udo Bongartz, Herzogenrath, 25. August 2009, HRA 4228

Blackbox Fashion GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 10. August 2009, HRB 14513

B & B Sanitär – Heizung GmbH, Aachen, Die Gesell-



Außenstände, Forderungsausfälle?

Infos unter Tel.: 02405-80920

www.db-inkasso.de www.buergele-aachen.de

schaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.06.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.06.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.06.2009 mit der B & B Holzdesign GmbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen; HRB 7438) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden B & B Holzdesign GmbH am 01.09.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 1. September 2009, HRB 14047

Cafe Konditorei Sandmann GmbH, Aachen, 3. September 2009, HRB 6533

Chen Hui Entwicklungsgesellschaft für Technologie und Kultur mbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 13. August 2009, HRB 9700

C & L Europe e.K., Aachen, 24. August 2009, HRA 6324

COBAU Baudienst GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Köln. 10. August 2009, HRB 14770

Concept D. Schmalhaus POSSIBILITIES e. K., Aachen, 20. August 2009, HRA 6937

CPE Engineering GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.06.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers je vom selbigen Tage mit der CPE Controlling Projektmanagement Engineering GmbH mit Sitz in Reiskirchen (AG Gießen HRB 2829) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 11. August 2009. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden CPE Controlling Projektmanagement Engineering GmbH am 17.8.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 19. August 2009, HRB 7145

Daytona-Car-Trading GmbH, Selfkant, Sitzverlegung nach Mainz. 20. August 2009, HRB 12376

DELTA AC GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Aachen, Sitzverlegung nach Euskirchen. 28. August 2009, HRB 13239

Duinger Projektentwicklungs - GmbH, Aachen, Sitzverlegung nach Düingen. 28. August 2009, HRB 15193

St. Elisabeth Physiotherapie GmbH, Geilenkirchen, 19. August 2009, HRB 13398

Fachbuchhandlung Otto Schwartz GmbH, Eschweiler, 11. August 2009, HRB 12901

Feno GmbH, Aachen, 2. September 2009, HRB 13430

FLEUTH Grundbesitzgesellschaft mbH, Stolberg, Sitzverlegung nach Arnsberg. 19. August 2009, HRB 10731

FS Full Service Marketing GmbH, Simmerath, 21. August 2009, HRB 9095

Gage Products GmbH, Herzogenrath, 3. September 2009, HRB 8970

GERSOM GmbH, Geilenkirchen, 6. August 2009, HRB 13219

GLOBAL CPS e.K., Aachen, 3. September 2009, HRA 6735

HELLAS EXPRESS LIMITED, Stolberg, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 2. September 2009, HRB 13438

IX-BAU GMBH, Aachen, 6. August 2009, HRB 2646

Jugendfürsorge Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 24. August 2009, HRB 31

KRW Heim-Service GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.7.09 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 23.7.09 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 23.7.09 mit der fresh! Heim-Service GmbH mit Sitz in Heinsberg (Amtsgericht Aachen HRB 12847) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden fresh! Heim-Service GmbH am 10.8.09 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 10. August 2009, HRB 9772

"Kupferhof Rosental" Grundstücksgesellschaft mbH, Eschweiler, 12. August 2009, HRB 10683

Lichtkonzepte Niederau GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 27.08.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom selben Tage und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom selben Tage mit der Gebr. Niederau KG mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRA 244) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Gebr. Niederau KG am 31.08.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 31. August 2009, HRB 7524

Marmorwerk Grünzig Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aachen, 14. August 2009, HRB 2676

Medusa eingetragener Kaufmann, Aachen, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 07.08.2009 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers ausgegliedert und als Gesamtheit auf die neu gegründete Medusa GmbH mit Sitz in Aachen (AG Aachen HRB 15639) übertragen worden. 1. September 2009, HRA 7526

01047 Call-by-Call GmbH, Heinsberg, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 23.07.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom gleichen Tag und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tag mit der 01071 Telecom GmbH mit Sitz in Heinsberg (Amtsgericht Aachen; HRB 13033) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden 01071 Telecom GmbH am 13.08.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 13. August 2009, HRB 14262

→ Ausbildungsplatzbörse Oktober

Die Zukunftsperspektiven, die der heranwachsenden Generation geboten werden, beginnen mit ihrer Berufsausbildung. Nicht nur die jungen Menschen messen unsere Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung auch und vor allem daran, ob es gelingt, ihnen durch qualifizierte Ausbildung eine Chance im Berufsleben zu geben. Deshalb hat die IHK Aachen eine kostenlose Ausbildungsplatzbörse eingerichtet. Dort können Sie unter <http://www.aachen.ihk.de> in der Rubrik „Ausbildung“ die „Ausbildungsplatzbörse“ anklicken, alle Einträge ansehen und auch eigene Einträge vornehmen. In den „Wirtschaftliche Nachrichten“ werden Namen von jungen Menschen veröffentlicht, die noch einen Ausbildungsplatz suchen. Alter, Schulabschluss und Berufswunsch sind angegeben. Unternehmen, die einen Ausbildungsplatz anbieten, werden gebeten, bei der IHK anzurufen. Die IHK Aachen leitet das Angebot unverzüglich an die Bewerber weiter. Unternehmen sollten die IHK Aachen auch anrufen, wenn sie freie Ausbildungsplätze haben und diese besetzen wollen. Beraten werden auch Betriebe, die bisher noch nicht ausgebildet haben, aber zukünftig einen Auszubildenden einstellen wollen. Anruf oder Fax genügt.

i Gudrun Pütz, Tel.: 0241 4460-203, Fax: 0241 4460-314

Name/Ort	Chiffre-Nr.	Alter	Berufswunsch	Schulabschluss
Steffen Riedel, Hückelhoven	109763	19	Industriekaufmann; Kaufmann im Gesundheitswesen; Kaufmann im Groß- und Außenhandel FR Großhandel	Gymnasium, Hochschulreife Fachrichtung Wirtschaft; Führerschein vorhanden, engagiert und flexibel; Rettungsschwimmer beim DLRG, ehrenamtliche Tätigkeit mit behinderten Menschen am Wochenende
Barbara Püttmann, Düren	109752	30	Kauffrau im Einzelhandel	Realschule, Fachoberschulreife; bereits Ausbildung zur Verkäuferin mit sehr gut abgeschlossen; sucht Stelle um das 3. Ausbildungsjahr zur Einzelhandelskauffrau zu absolvieren, PKW und Führerschein vorhanden
Daniel Weber, Aachen	109757	19	Personaldienstleistungskaufmann, Kaufmann für Bürokommunikation, Sozialversicherungsfachangestellter	Höhere Handelsschule, Fachhochschulreife schulischer Teil; zwei Wochen Praktikum bei der AOK Rheinland/Hamburg, 3-wöchiges Praktikum im Bezirksamt Aachen-Brand; teamfähig; Tätigkeit beim THW
Ramona Dorsfeld, Würselen	109247	23	Bürokauffrau, Kauffrau für Bürokommunikation, Kauffrau im Groß- und Außenhandel FR Außenhandel	Fachoberschulreife, Gymnasium; gute PC-Kenntnisse, diplomatisches Geschick, Geduld, sehr gute Auffassungsgabe und guter Organisationssinn
Mohamed Abouhamadi, Eschweiler	108781	19	Automobilkaufmann, Elektroniker für Luftfahrttechnische Systeme, Immobilienkaufmann	Höhere Handelsschule, Fachoberschulreife mit erweiterten beruflichen Kenntnissen; Führerschein vorhanden
Alina Herling, Euskirchen	108913	19	Rechtsanwaltsfachangestellte, Kauffrau für Bürokommunikation, Kauffrau im Gesundheitswesen	Fachoberschulreife, Hauptschule; Bildungslehrgang mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung, bereits absolvierte Praktika, gerne bereit, vorher ein Praktikum zu absolvieren, engagiert, motiviert, teamfähig und verantwortungsbewusst
Olaf Hinkens, Aachen	108526	35	Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration	Hochschulreife, Gymnasium; Mathematisch-technischer Softwareentwickler an der RWTH Aachen ausgebildet, sucht praxisnähere Ausbildung, Führerschein vorhanden
Marcel Lutz, Aachen	108514	20	Bürokaufmann	Fachoberschulreife, Gesamtschule; besonderes Interesse an Rechnungswesen, Informationswirtschaft und Betriebswirtschaftslehre, zuverlässig, zielstrebig und motiviert
Mareike Otto, Nettersheim	108012	26	Automobilkauffrau, Kauffrau im Einzelhandel, Bauzeichnerin Schwerpunkt Architektur	Fachoberschulreife, Realschule; Führerschein und PKW vorhanden, aufgeschlossen, teamfähig, schnelle Auffassungsgabe
Guido Stoff, Schleiden	108034	31	Werkzeugmechaniker, Zerspanungsmechaniker, Industriemechaniker	Hochschulreife, Gymnasium; Führerschein und PKW vorhanden, zuverlässig, engagiert, lernbereit

01081 Telecom AG, Heinsberg, Die Gesellschaft ist nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 12.6.09 mit Ergänzung vom 14.09.09 im Wege des Formwechsels in die 01081 Telecom GmbH mit Sitz in Heinsberg umgewandelt. Der Formwechsel wird erst wirksam mit der Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform. Der Formwechsel ist mit Eintragung des Rechtsträgers neuer Rechtsform (Amtsgericht Aachen HRB 15618) am 19.8.09 wirksam geworden. 19. August 2009, HRB 12933

Pfeiffer Verwaltungs-GmbH, Aachen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.12.2008 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.12.2008 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom gleichen Tage mit der Dr. Simone Pfeiffer-Bohnenkamp Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in Aachen (Amtsgericht Aachen HRB 7776) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Dr. Simone Pfeiffer-Bohnenkamp Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH am 30.07.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 30. Juli 2009, HRB 959

PMG Media Limited, Herzogenrath, Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. 11. August 2009, HRB 14227

F.W. Reuber Tiefbau GmbH, Tief- und Straßenbau, Alsdorf, 6. August 2009, HRB 4296

Schaffrath Mobiles Wohnen GmbH, Heinsberg, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Friedhelm Schaffrath Stiftung & Co. KG am 17.08.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 2. September 2009, HRB 10241

Schiffini Lichttechnik GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Frechen. 5. August 2009, HRB 4728

Karl G. Schmidt Rothe Erde GmbH & Co. KG, Aachen, 2. September 2009, HRA 53

S.P.I.P.-GmbH, Roetgen, 10. August 2009, HRB 3949

ThoRa Video Concept GmbH, Alsdorf, Sitzverlegung nach Köln. 6. August 2008, HRB 7975

Trianel Kohlekraftwerk Lünen GmbH & Co. KG, Aachen, Sitzverlegung nach Lünen. 17. August 2009, HRA 6659

Wilden Umwelttechnik GmbH, Aachen, 25. August 2009, HRB 8300

Wirth Vermögensverwaltung GmbH, Geilenkirchen, Sitzverlegung nach Erkelenz, Kölner Str. 71 - 73. 26. August 2009, HRB 9271

» Amtsgericht Bonn

» Neueintragungen

ATON Personaldienstleistungs-GmbH, Euskirchen, Gerberstr. 3. Gegenstand: Die Personalüberlassung, die private Arbeitsvermittlung, das Personalconsulting. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Klaus Pyritz, Mechernich. 24. August 2009, HRB 17328.

BDV Service GmbH, Bad Münstereifel, Rönnstr. 7. Gegenstand: Service im Bereich Unternehmens- und Marketingberatung, ferner die Beteiligung an Gesellschaften gleich welcher Rechtsform und die Verwaltung von Geschäftsanteilen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Oberhettinger, Bad Münstereifel. Sitzverlegung von Kiehl nach Bad Münstereifel. 24. August 2009, HRB 17326.

Berk Handel u. Dienstleistungen UG (haftungsbe-

schränkt), Euskirchen, Roggenstr. 9. Gegenstand: Der Handel mit Waren aller Art, insbesondere Lebensmittel sowie Dienstleistungen im Bereiche der Unternehmensberatung. Stammkapital: 300,- Euro. Geschäftsführer: Danny Berk, Mayschoß. 29. August 2009, HRB 17316.

Brüggemann Verwaltungs-UG (haftungsbeschränkt), Bad Münstereifel, Hubertusweg 23 - 25. Gegenstand: Die Übernahme der persönlich Haftung und der Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere bei der Brüggemann GmbH & Co. KG mit Sitz in Bad Münstereifel. Stammkapital: 5.000,- Euro. Geschäftsführer: Jörg Brüggemann, Bad Münstereifel. 13. August 2009, HRB 17302.

DELTA AC GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Euskirchen, Carmanstr. 58. Gegenstand: Der Betrieb einer Steuerberatungspraxis einschließlich der für Steuerberatungsgesellschaften gesetzlich und berufsrechtlich zulässigen Tätigkeit gem. § 33 in Verbindung mit § 57 StBerG, wie z. B. die Wirtschaftsberatung und gutachterliche sowie treuhänderische Tätigkeit. Ausgenommen sind jedoch die Treuhandgeschäfte über die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für Andere und die Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren für Andere sowie Geschäfte nach dem Gesetz über Kapitalanlagegesellschaften. Weiter ausgeschlossen sind Handels- und Bankgeschäfte sowie gewerbliche Tätigkeiten. Die Gesellschaft darf unter den Voraussetzungen des § 34 Abs. 2 StBerG Zweigniederlassungen errichten. Die besonderen Pflichten bei der Errichtung, Ausgestaltung und Tätigkeit von Zweigniederlassungen, die sich aus einer Berufsordnung ergeben, sind in deren jeweils geltenden Fassung zu beachten. Stammkapital: 50.000,- DM. Geschäftsführer: Franz-Josef Mauth, Euskirchen. Sitzverlegung von Aachen nach Euskirchen. 25. August 2009, HRB 17333.

DS-Montagen GmbH, Weilerswist, Dauner Str. 4. Gegenstand: Das Zusammenfügen von vorgefertigten Holz- und Metallteilen sowie die Durchführung sämtlicher logistischer Aufgaben in Industrie und Handel sowie der An- und Verkauf von Maschinen und maschinellen Anlagen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Dirk Schlünsen, Euskirchen. Entstanden durch Ausgliederung der Gesamtheit des von dem Einzelkaufmann Schlünsen, Dirk, Euskirchen, unter der Firma Dirk Schlünsen DS-Montagen e.K. in Weilerswist (Amtsgericht Bonn HRA 7424) betriebenen Unternehmens nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 30.07.2009. Die Ausgliederung wird erst wirksam mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers. 24. August 2009. Die Ausgliederung ist mit der Eintragung auf dem Registerblatt des übertragenden Rechtsträgers am 26.8.09 wirksam geworden. 27. August 2009, HRB 17332.

F & S concept Projektentwicklung Verwaltungs-GmbH, Euskirchen, Malmeyer Str. 28. Gegenstand: Der An- und Verkauf von Immobilien sowie die Bebauung von Grundstücken durch Dritte, Gegenstand des Unternehmens ist zusätzlich die Übernahme der Geschäftsführung bei sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen, insbesondere die Beteiligung an und die Geschäftsführung bei der F & S concept Projektentwicklung GmbH & Co. Kommanditgesellschaft. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Georg Schmiedel, Mechernich und Jörg Frühauf, Euskirchen. 10. August 2009, HRB 17280.

Kinderhaus Elvenhof gemeinnützige GmbH, Züllich, Talstr. 3. Gegenstand: Die Errichtung und Unterhaltung einer pädagogisch orientierten Wohngruppe, die im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes Kinder und Jugendliche aufnimmt und betreut. Es handelt sich um eine Tätigkeit im Sinne der §§ 27 ff. des Sozialgesetzbuches, VIII. Buch Kinder und Jugendhilfe, insbesondere der §§ 34, 35 und 41 SGB. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Hildegard Renate - gen. Jeany - Sonneberger, Züllich und Werner Günter Sonneberger, Züllich. 27. August 2009, HRB 17341.

LIPO KG, Euskirchen, Rüdesheimer Torwall 12 a. Persönlich haftender Gesellschafter: Roman Liebchen, Euskirchen. 20. August 2009, HRA 7442.

Dirk Schlünsen DS-Montage e.K., Weilerswist, Dauner Str. 4. Inhaber: Dirk Schlünsen, Euskirchen. 3. August 2009, HRA 7424.

TAKASAGO INTERNATIONAL (Deutschland) GmbH, Züllich, Industriestr. 40. Gegenstand: Die Kundenberatung, die Schulung sowie die Betreuung auf dem Gebiet Vertrieb von Duftstoffen, Aromastoffen, Essenzen und Geschmacksstoffen. Außerdem vermittelt und vertreibt das Unternehmen Waren aller Art mit Ausnahme genehmigungspflichtiger Güter. Stammkapital: 100.000,- DM. Geschäftsführer: Hitoshi Kondo, 75016 Paris/Frankreich und Luc Eric Malfait, Paris/Frankreich. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Züllich. 17. August 2009, HRB 17315.

TCS - Tipp-Club-Service GmbH, Euskirchen, Bergerstr. 54. Gegenstand: Organisation und Betreuung von Tippgemeinschaften auf dem Gebiet des Systemlotspiels und die damit verbundenen Nebenleistungen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Horst Pokolm, Au/SG / Schweiz. Sitzverlegung von Gelsenkirchen nach Euskirchen. 24. August 2009, HRB 17325.

Wono Ltd. Co. KG, Mechernich, Amselhang 2. Persönlich haftende Gesellschaft: Wono Online Limited, Birmingham/GB (companies house off cardiff Nr. 6792504). 6. August 2009, HRA 7431.

» Lösungen

Autohaus Wiluda & Dresen GmbH, Euskirchen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.08.2009 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 25.08.2009 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 25.08.2009 mit der Autohaus Louis Dresen GmbH mit Sitz in Bad Münstereifel, jetzt: Sitz Euskirchen (Amtsgericht Bonn, HRB 11726) verschmolzen. Die Verschmelzung ist wirksam, nachdem sie am 31.08.2009 auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers eingetragen worden ist. 31. August 2009, HRB 16201

BAU ICEFA Baubetreuungsgesellschaft m.b.H., Bad Münstereifel, Günter Löhnenbach, Bad Münstereifel

www.Andre-Michels.de



ANDRE - MICHELS + CO.
STAHLBAU GMBH

info@Andre-Michels.de



z.B. Werkstatt mit Büro (u. Galerie),
Wände aus Porenbeton

Stahlhallenbau Dacheindeckungen
Wandverkleidungen Tore Türen Fenster

Am Lavafeld 4 56727 Mayen
Tel. 02651. 96200 Fax 43370

ist zum Liquidator bestellt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gesellschaft ist gelöscht. 19. August 2009, HRB 11268

B&R Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Düsseldorf. 12. August 2009, HRB 14394

E F T Fördertechnik-Vertriebs-GmbH, Euskirchen, 17. August 2009, HRB 11555

Eifel-Touristik GmbH, Bad Münstereifel, 19. August 2009, HRB 11831

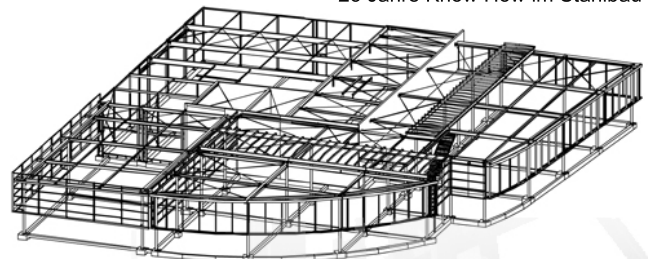
1145 Gastro Service GmbH, Euskirchen, 26. August 2009, HRB 16370

EOS European Office Solution GmbH, Weilerswist, Sitzverlegung nach Blankenheimersdorf. 18. August 2009, HRB 15770

ETS - Gastronomie + Handels - GmbH, Bad Münstereifel, 6. August 2009, HRB 13177

Globel Management GmbH, Mechernich, 5. August 2009, HRB 15288

25 Jahre Know How im Stahlbau



Generalunternehmer
schlüsselfertiger Industriebau
www.habau.de

Klosterberg 10 * 52525 Heinsberg
Tel. 02453-381960 * Fax 02453-3819655
<http://www.habau.de> * e-Mail info@habau.de

H.D.S. Massivhaus GmbH, Euskirchen, 13. August 2009, HRB 11607

Hewa Spezial-Chemie GmbH, Züllich, 10. August 2009, HRB 10901

Jansen Beteiligungs GmbH, Züllich, 6. August 2009, HRB 12016

MEHRSI Marketing GmbH, Euskirchen, 5. August 2009, HRB 17015

Professional Success Consult PSC GmbH, Euskirchen, 25. August 2009, HRB 11769

Dirk Schlüssen DS-Montagen e.K., Weilerswist, Nach Maßgabe des Ausgliederungsplanes vom 30.07.2009 ist das Unternehmen aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die dadurch gegründete DS-Montagen GmbH mit Sitz in Weilerswist (Amtgericht Bonn HRB 17332) übertragen worden. Die Firma ist erloschen. 26. August 2009, HRA 7424

SenCura-Seniorenpflege GmbH, Bad Münstereifel, Sitzverlegung nach Porta Westfalica. 24. August 2009, HRB 11637

TV-Video-Elektro Service Frank Judenberg e.K., Bad Münstereifel, 28. August 2009, HRA 5613

2shape GmbH, Mechernich, 17. August 2009, HRB 16439

» Amtsgericht Düren

» Neueintragungen

Adamant GmbH, Jülich, Dürener Str. 9. Gegenstand: Herstellung und Vertrieb von Präzisionswerkzeugen.

Stammkapital: 27.000,— Euro. Geschäftsführerin: Britta Weinberger, Jülich. 11. August 2009, HRB 5620.

AIR-serv Germany GmbH, Jülich, Elisabethstr. 1. Gegenstand: Die Aufstellung, der Verkauf, das Leasing, der Vertrieb, die Produktion, der Betrieb und die Unterhaltung von Druckluftmaschinen, Druckluftautomaten, Luft- und Vakuumpumpen, automatischer Luftpumpen sowie Luft- und Wassermaschinen oder andere Gerätschaften die gegen Geldeinwurf zur Verfügung stehen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Alexander Wilhelmus Eugene Schiebroek, Oirschot/NL und Nicolaas Maria Johannes Janssen, CT Schinveld/NL. Sitzverlegung von Frankfurt am Main nach Jülich. 28. August 2009, HRB 5634.

Alaa Al-Isawi e.K., Düren, Hohenzollernstr. 66 – 68. Inhaber: Alaa Al-Isawi, Düren. 28. August 2009, HRA 3038.

arti Sanitär- und Thermotechnik UG (haftungsbeschränkt), Kreuzau, Dorfstr. 76. Gegenstand: Die Planung, Installation und Wartung von Sanitär, Heizungs- und Lüftungsanlagen. Stammkapital: 500,— Euro. Geschäftsführerin: Ariane Petra Rath, Kreuzau. 28. August 2009, HRB 5632.

Autopfandhof Jörg Hermann e.K., Düren, Lagerstr. 3. Inhaber: Jörg Michael Hermann, Hürtgenwald. 27. August 2009, HRA 3037.

Bestfruit e.K., Düren, Am Platzerturm 1. Inhaber: Dirk Salentin, Niederzier. 19. August 2009, HRA 3035.

Biofruit GmbH, Düren, Am Platzerturm 1. Gegenstand: Im- und Export sowie der Handel jeglicher Art mit Obst, Gemüse und anderen Lebensmitteln sowie

mit artverwandten Artikeln. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dirk Otto Salentin, Niederzier. 19. August 2009, HRB 5629.

Buchna Transporte UG (haftungsbeschränkt), Düren, Willi-Bleicher-Str. 17. Gegenstand: Der Betrieb eines Nahverkehr-Transportunternehmens. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer: Bernhard Buchna, Düren. 1. September 2009, HRB 5636.

CASA IMPORT/EXPORT LTD Zweigniederlassung Düren, Düren, Scharnhorststr. 160. Gegenstand: Import und Export von Lebensmitteln, Spirituosen und sonstigen Handelswaren, mit Ausnahme erlaubnispflichtiger Tätigkeiten. Stammkapital: 100,— Euro. Geschäftsführer und ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Salvatore Spitale, Düren. 3. September 2009, HRB 5643.

Castello d'arte UG (haftungsbeschränkt), Heimbach, Burg Hengebach Mariawaldstr. Gegenstand: Gastronomiebetrieb mit Cateringservice. Stammkapital: 500,— Euro. Geschäftsführer: Gilberto Vittoria, Köln. 21. August 2009, HRB 5631.

Cre-aktiv-lighting e.K., Düren, Paradiesstr. 76. Inhaber: Michael Kluck, Inden-Schophoven. 26. August 2009, HRA 3036.

DMW UG (haftungsbeschränkt), Vettweiß, Martiusstr. 79. Gegenstand: Dienstleistungen für Metall- und Werbedruck. Stammkapital: 1,— Euro. Geschäftsführer: Kurt Jürgen Uerlings, Vettweiß. 28. August 2009, HRB 5633.

ECOWAYS Umwelt Innovationen GmbH, Jülich, Wellendorfer Str. 12. Gegenstand: Import, Export und Vertrieb von innovativen Waren, insbesondere aus dem Bereich der Nanotechnologie. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Uille Straus, Jülich. Dede Ayache ist nicht mehr Geschäftsführer. 3. September 2009, HRB 5640.

EOS European Office Solution GmbH, Blankenheim-Blankenheimsdorf, Vogelsang 19 – 21. Gegenstand: Der Vertrieb von Büroeinrichtungen aller Art an Groß- und Einzelhändler sowie die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Markus Eggers, Blankenheim. Sitzverlegung von Weilerswist nach Blankenheim-Blankenheimsdorf. 17. August 2009, HRB 5624.

GBS GmbH, Düren, Nidegger Str. 134. Gegenstand: Gebäudereinigungen aller Art, Industrieservice, Baudienstleistungen, Entkernungen und Schadenssanierung. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Elisabetha Kiel-Kosowski, Bonn. 13. August 2009, HRB 5623.

„Haus Würmtal“ GmbH, Nideggen, Ratherstr. 4. Gegenstand: Erbringen von betriebswirtschaftlichen Beratungsleistungen sowie von Pflege- und Dienstleistungen für Altenpflegeheime und ähnliche Einrichtungen, ferner Fortführung des „Altenpflegeheimes Haus Würmtal“ durch Errichtung einer neuen Pflegeeinrichtung nach Beendigung des Pachtvertrages am bisherigen Standort. Stammkapital: 26.000,— Euro. Geschäftsführerin: Kathrin Humme, Roetgen. Sitzverlegung von Planegg nach Nideggen. 28. August 2009, HRB 5635.

HMG Stone GmbH, Düren, Haarweg 23. Gegenstand: Die Vermittlung und der Vertrieb von Natursteinprodukten im Inland und Ausland und aller damit im Zusammenhang stehenden Arbeiten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Heinrich Wiebe, Düren. 17. August 2009, HRB 5625.

HV-Motoren GmbH, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Die Entwicklung und Herstellung von Hochtemperaturverbrennungsmotoren. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Karel Matela, Langerwehe. 18. August 2009, HRB 5627.

KBV Konzeptions-, Betreuungs- und Vermittlungs Ltd. & Co. KG, Blankenheim, Steinstr. 31. Persönlich

haftende Gesellschaft: Brothers Partnership Ltd., Wakefield West Yorkshire/GB. 18. August 2009, HRA 3034.

Hans-Jürgen Klawatsch e.K., Linnich, Hauptstr. 13. Inhaber: Hans-Jürgen Klawatsch, Linnich. Der Inhaber hat das Vermögen der Klawatsch Unternehmensberatung GmbH mit Sitz in Linnich (Amtsgericht Düren HRB 5059) im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 4.8.09 und des Zustimmungsschlusses der Gesellschafterversammlung vom 4.8.09 als Ganzes übernommen. 3. September 2009, HRA 3039.

KRIMA GmbH, Inden, Frenzer Driesch 36. Gegenstand: Der Abbruch, die Industriemontage, der Rückbau, die Verwertung von Baumaterialien sowie der Handel mit Baumaterialien, Bauzubehör, Kraftfahrzeugen und Maschinen. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Kris Guy Josef Albert Martens, Genk/B. 19. August 2009, HRB 5628.

Wolfgang Lohne Consulting GmbH, Hürtgenwald, Im Tivoli 16. Gegenstand: Erbringung von Beratungsleistungen im kaufmännischen Bereich. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Wolfgang Lorenz Adam Lohne, Hürtgenwald. 20. August 2009, HRB 5630.

Michelangelo Naturstein GmbH, Düren, Sachsenstr. 23. Gegenstand: Import, Bearbeitung und Vertrieb von Natursteinen, Teillfertig- und Fertigprodukten an Einzelhändler und Endverbraucher, sowie das Verlegen und der Vertrieb von artverwandten Produkten. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführerin: Helene Loeber, Kerpen. 2. September 2009, HRB 5638.

Mükan Handelsgesellschaft mbH, Düren, Am Langen Graben 30. Gegenstand: An- und Verkauf von Lebensmitteln und Getränken. Geschäftsführer: Mehmet Mükan, Düren. 3. September 2009, HRB 5641.

PaperLog Limited, Niederzier, Niederzierer Str. 8. Gegenstand: Logistikdienstleistungen für Printmedien (bis 3,5 to. z.G.G.), An- und Verkauf von Gebrauchtmöbeln, das Betreiben von Gastronomiebetrieben aller Art. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Ralph Hoffmann, Niederzier. Zweigniederlassung der PaperLog Limited mit Sitz in Birmingham (Registrar of Companies for England and Wales No. 6960026). 17. August 2009, HRB 5626.

QLS Quality Liaison Services Limited (Deutschland), Nettersheim, Klosterstr. 5. Gegenstand: Qualitätssicherung, Projektmanagement und Erbringung unterstützender Dienstleistungen, insbesondere für Automobilhersteller und -zulieferer. Stammkapital: 100,— GBP. Geschäftsführer: Michael Charles Bowen, Oldenthal; Ian Coleman; Christopher Lewis Grater und Philip John Sinclair ständiger Vertreter der Zweigniederlassung: Michael Charles Bowen, Oldenthal. 3. September 2009, HRB 5639.

RS Recycling Solutions GmbH, Jülich, Karl-Heinz-Beckurts-Str. 13. Gegenstand: Die Erbringung sämtlicher im Rahmen der Entsorgungs- und/oder Recyclingwirtschaft anfallenden abfallwirtschaftlichen Leistungen jedweder Art, insbesondere der Handel mit Abfall- und Recyclingstoffen jeder Art und die Beratung anderer Unternehmen in allen Fragen der Entsorgungs- und / oder Recyclingwirtschaft, soweit dafür keine behördliche Genehmigung vorgeschrieben ist. Stammkapital: 25.000,— Euro. Geschäftsführer: Dr. Michael Ralfs, Titz. Sitzverlegung von Mönchengladbach nach Jülich. 13. August 2009, HRB 5621.

Schäfer Automobilhandelsgesellschaft mbH & Co. KG, Nideggen, Liebergstr. 66 – 68. Persönlich haftende Gesellschaft: WS Verwaltungs GmbH, Nideggen. 12. August 2009, HRA 3033.

SIB UG (haftungsbeschränkt), Merzenich, Bahnstr. 45. Gegenstand: Die Montage und Inbetriebnahme von Industrieanlagen. Stammkapital: 800,— Euro.

Erfolgreich sichern, schützen und überwachen ...

adronit®
...sicherheitshalber!



... mit PÜTZ immer auf dem neuesten Stand der Sicherheitstechnik.

Infos kostenlos anfordern bei:

MATTHIAS PÜTZ GmbH & Co. KG

Steinbißstraße 48 · 52353 Düren-Echtz

Tel. (0 24 21) 8 19 84 und 8 53 51 · Fax (0 24 21) 8 85 33

E-mail: kontakt@mpuetz.de · Internet: www.mpuetz.de



Geschäftsführer: Erich Nolden, Merzenich. 13. August 2009, HRB 5622.

VerSys Gesellschaft für Freizeitsport mbH, Kreuzau, Gereonstr. 110. Gegenstand: Entwicklung, Herstellung, Konstruktion und der Bau von Freizeitsportanlagen und -einrichtungen und dem dazugehörigen Equipment sowie Service und Dienstleistungen in diesem Zusammenhang. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Sebastian Hauser, Kreuzau. 2. September 2009, HRB 5637.

Zimmerei Wartenberg UG (haftungsbeschränkt), Linnich, Marienstr. 20. Gegenstand: Der Betrieb einer Zimmerei und Holzbau. Stammkapital: 1,- Euro. Marius Wartenberg, Linnich. Sitzverlegung von München nach Linnich. 3. September 2009, HRB 5642.

» Lösungen

Akzo Nobel Chemicals GmbH, Düren, Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.7.09 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 14.7.09 und der Gesellschafterversammlung des übertragenden Rechtsträgers vom 14.7.09 mit der Akzo Nobel Purity Metalorganics GmbH mit Sitz in Marburg (AG Marburg HRB 1956) verschmolzen. 21. August 2009, HRB 63

Alpsped GmbH, Düren, 13. August 2009, HRB 2763

amj design GmbH, Vettweiß, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 14.8.2009 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 14.8.2009 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihre Alleingesellschafterin Katharina Offermanns, Vettweiß übertragen. 26. August 2009, HRB 2073

D.N. Bau-Betreuung-GmbH, Hürtgenwald, 19. August 2009, HRB 2097

EURO VANADIUM GmbH, Düren, 25. Juni 2009, HRB 3012

HS Bauunternehmung Ltd. & Co. KG, Düren, 28. August 2009, HRA 2767

HV-MOTOREN LTD Zweigniederlassung Deutschland, Jülich, Die Zweigniederlassung ist ohne Liquidation erloschen. 19. August 2009, HRB 5323

INTRO International GmbH, Nideggen, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 30.7.09 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 30.7.09 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 30.7.09 mit der Eschweiler GmbH mit Sitz in Nideggen (Amtsgericht Düren HRB 770) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden INTRO International GmbH am 7.9.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 7. September 2009, HRB 2390

KlaCons Unternehmensberatung GmbH, Linnich, Die Gesellschaft hat nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 4.8.09 sowie des Zustimmungsbeschlusses ihrer Gesellschafterversammlung vom 4.8.09 im Wege der Umwandlung durch Verschmelzung ihr Vermögen als Ganzes auf ihren Alleingesellschafter, den unter der Hans-Jürgen Klawatsch e.K. (Amtsgericht Düren HRA 3039) auftretenden Kaufmann, Hans-Jürgen Klawatsch, Linnich übertragen. 3. September 2009, HRB 5059

Krahe Klinkerbau GmbH, Kreuzau, Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Arnold Krahe Klinkerbau e. K. am 7.8.09 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 13. August 2009, HRB 1141

Mentor Geschäftsführungs GmbH, Kreuzau, Sitzver-

legung nach Würselen, Oppener Str. 30. 28. August 2009, HRB 5303

Modehaus Otto Bolm Haus für Damenoberbekleidung, Inhaber Johannes Spörecke, Düren, 12. August 2009, HRB 216

Christian Molitor Sanitär - Heizung Inh. Thomas Franz e.K., Düren, 12. August 2009, HRA 1813

Oepen & Mertens Inh. Erika Birkhahn e. Kfr., Düren, 13. August 2009, HRA 465

Alexander & Timor Özel OHG, Jülich, 24. August 2009, HRA 2322

ONEX Im- und Export GmbH, Jülich, 5. August 2009, HRB 3734

„RIV Management & Beteiligungs GmbH“, Düren, 7. September 2009, HRB 2066

Sibel & Erva e.K., Düren, 4. August 2009, HRA 2842

SIG Combibloc Beteiligungs-GmbH, Linnich, Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 13.7.09 sowie der Zustimmungsbeschlüsse ihrer Gesellschafterversammlung vom 13.7.09 und der Gesellschafterversammlung des übernehmenden Rechtsträgers vom 13.7.09 mit der SIG Combibloc Holding GmbH mit Sitz in Waldshut-Tiengen (Amtsgericht Freiburg i.Br. HRB 620756) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung auf dem Registerblatt des übernehmenden Rechtsträgers. 18. August 2009. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden SIG Combibloc Holding GmbH am 19.8.2009 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. 24. August 2009, HRB 4356

SIM Import-Export GmbH, Düren, 11. August 2009, HRB 1675

B. Werner & Sohn GmbH, Düren, 14. August 2009, HRB 1753

» Amtsgericht Mönchengladbach

» Neueintragen

Anlagen- und Industrie-Elektronik Feige GmbH, Wegberg, Markusstr. 43. Gegenstand: Die Vornahme von Elektroinstallationen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Melanie Feige, Wegberg. 11. August 2009, HRB 13351.

Axel Breuer e.K., Hückelhoven, Wedauer Str. 4. Inhaber: Axel Breuer, Hückelhoven. 31. August 2009, HRA 6503.

Keller Steuerberatungsgesellschaft mbH, Hückelhoven, Gut Gansbroich 1. Gegenstand: Die Ausübung für Steuerberatungsgesellschaften gesetzlich oder berufsrechtlich zulässigen Tätigkeiten gem. §§ 33 i.V.m. § 57 Abs. 3 StBerG und zwar insbesondere die Beratung und Vertretung in Steuersachen, die Hilfeleistung bei der Erfüllung steuerlicher Pflichten, die Beratung und Hilfeleistung in Bilanzierungs- und Buchführungsangelegenheiten, die Durchführung von Abschluss- und sonstigen betriebswirtschaftlichen Prüfungen, soweit für Steuerberater zulässig, die Existenzgründungsberatung, die sonstige Beratung in wirtschaftlichen Angelegenheiten im weitesten Sinne mit Ausnahme der Rechtsberatung, die gutachterliche Tätigkeit sowie die Wahrung fremder Interessen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und die treuhänderische Tätigkeit. Ausgenommen sind jedoch die Treuhänderische Tätigkeiten über die Anschaffung und Veräußerung von Wertpapieren für Andere und die Verwaltung und Verwahrung von Wertpapieren für Andere sowie Geschäfte nach dem Gesetz über Kapitalgesellschaften. Weiter ausgeschlossen sind sonstige Tätigkeiten, die mit dem Beruf des Steuerberaters nicht vereinbar sind, insbesondere Tätigkeiten i.S. v. § 57 Abs. 4 Nr. 1 StBerG, wie z.B. Handels- und Bankgeschäfte. Stammkapital: 25.000,- Euro.

Geschäftsführer: Udo T. Keller, Hückelhoven und Heinz-Peter Geurink, Grevenbroich. Sitzverlegung von Dortmund nach Hückelhoven. 12. August 2009, HRB 13357.

M & D Engineering UK Limited Zweigniederlassung Hückelhoven, Hückelhoven, Marienstr. 37 - 43. Gegenstand: Der Handel, das Konstruieren und Designen, die Herstellung und Bearbeitung von Komponenten und Teilen von Stahl, Aluminium und Glasfaserkunststoffen. Stammkapital: 100,- GPB. Geschäftsführer: Michael Kaczmarek, Heinsberg. Zweigniederlassung der M & D Engineering UK Limited mit Sitz in Bushey / Herts (Großbritannien) Gesellschaftsregister für England und Wales in Cardiff Firmennummer 06690259. 5. August 2009, HRB 13344.

NIRO Anlagentechnik GmbH, Hückelhoven, Wankelstr. 3. Gegenstand: Der Vertrieb von Edelstahl, Sonderstahl und Kunststoffprodukten sowie die Lieferung kompletter Anlagen, Maschinen und Systemen für die Bereiche Umwelttechnik, Wasser- und Abwasserreinigung, Filtrations- und Separationstechnik sowie der Handel mit Waren und Produkten im vorbeschriebenen Geschäftsbereich sowie das Erbringen von Dienstleistungen im vorgeschriebenen Geschäftsbereich und deren Vermittlung sowie alle artverwandten Geschäfte, die dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Stefan Fischer, Hilden. 12. August 2009, HRB 13356.

Schippers Automobile GmbH, Wegberg, August-Horch-Allee 2. Gegenstand: Der Handel mit neuen und gebrauchten Kraftfahrzeugen, Nutzfahrzeugen und Kraftfahrzeugen sowie die Vermittlung und Vermietung von Fahrzeugen und das Fahrzeugtuning. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: René Schippers, Wegberg. 7. August 2009, HRB 13349.

TM Windpower GmbH & Co. KG, Wegberg, Friedrich-List-Allee 66. Persönlich haftende Gesellschaft: TM Verwaltungs GmbH, Viersen. Sitzverlegung von Viersen nach Wegberg. 17. August 2009, HRA 5983.

VF Enterprises GmbH, Erkelenz, Landstrasse 2 a. Gegenstand: Die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere das Erwerben, Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen, Immobilien oder anderen Vermögensgegenständen sowie das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich des Managements und der Beratung. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: Vicente Fraile, Düsseldorf. Sitzverlegung von Düsseldorf nach Erkelenz. 19. August 2009, HRB 13362.

Wirth Vermögensverwaltung GmbH, Erkelenz, Kölner Str. 71 - 73. Gegenstand: Die Vermögensverwaltung, das Halten und Verwalten von eigenem Vermögen und die Stellung von Sicherheiten aus diesem Vermögen. Stammkapital: 25.000,- Euro. Geschäftsführer: John Lie, Hovag/Norwegen. Sitzverlegung von Geilenkirchen nach Erkelenz. 18. August 2009, HRB 13360.

» Lösungen

<blue> vision GmbH & Co. KG, Erkelenz, 5. August 2009, HRA 4786

Brocon Unternehmensberatung GmbH & Co. KG, Wegberg, 11. August 2009, HRA 5785

FAIS Future Anlagen und Innovation Services GmbH, Hückelhoven, 4. August 2009, HRB 8817

Fox Service und Logistik GmbH, Erkelenz, 24. August 2009, HRB 9271

O Galo Restaurant Limited, Erkelenz, Die Zweigniederlassung der Gesellschaft ist von Amts wegen gelöscht. 1. August 2009, HRB 12542

Schreinerei Peter Dohmen GmbH & Co. KG, Hückelhoven, 6. August 2009, HRA 4669

STORMS.DE

ARCHITEKTUR + GEWERBEBAU

FÜR SIE
PLANEN & BAUEN WIR
SCHLÜSSELFERTIGE
INDUSTRIE- UND
GEWERBEOBJEKTE
MIT...

Qualität²®

...ZUM
FAIREN PREIS!





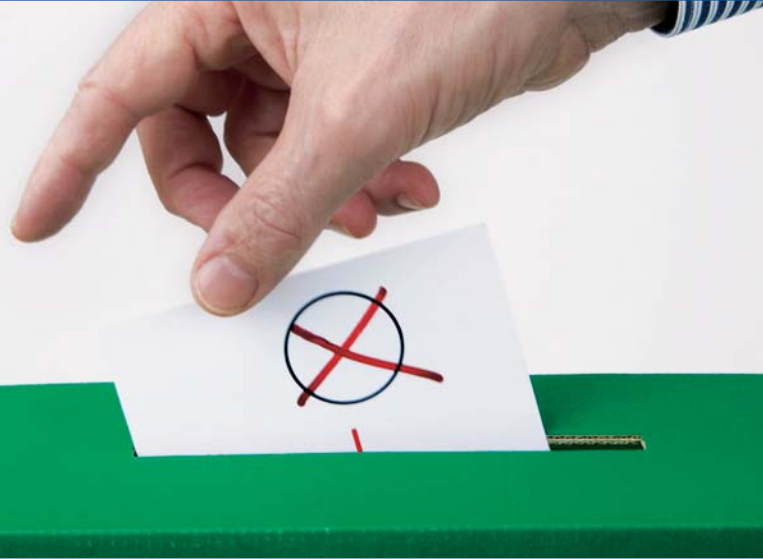

FAMILIENUNTERNEHMEN
SEIT 1983 IN ERKELENZ

0 24 31 / 96 96 0

ALFRED-WIRTH-STRASSE 12

THEMENVORSCHAU

Der Wirtschaft eine Stimme geben



Ausgabe NOVEMBER

Titelthema: Der Wirtschaft eine Stimme geben

Verlags-Sonderveröffentlichungen:

- Verpackung und Druck
- Energie und Umwelt
- Ratgeber Recht: Wettbewerbsrecht

Anzeigenschluss 13.10.2009

Ausgabe DEZEMBER

Titelthema: Migration und Wirtschaft

Anzeigenschluss 13.11.2009

Anzeigenberatung:

Tel. 0241 5101-254

Fax: 0241 5101-253

E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de

→ Weiterbildungsveranstaltungen der IHK Oktober – November 2009

Bilden Sie sich weiter mit der IHK Aachen!

i IHK Aachen, Michael Arth, Tel.: 0241 4460-101, E-Mail: wb@aachen.ihk.de, www.aachen.ihk.de/wbprogramm

05.10.	Personalauswahlgespräche erfolgreich führen
06.10.	Praktisches Arbeitsrecht für Führungskräfte
06.10.	Vorbereitungslehrgang auf die Sachkundeprüfung (§ 34a GewO)
06.10.	Strategisches Verhandeln in englischer Sprache – die Kunst sich sachgerecht und erfolgreich zu einigen
07.10.	Verkaufstraining für Auszubildende – erfolgreicher Umgang mit Kunden
08.10.	Telefondienst und Empfang als Visitenkarte des Unternehmens
08.10.	Rhetorik-Kompaktseminar
09.10.	Fit für die „externe“ kaufmännische Berufsabschlussprüfung
22.10.	Ziel- und Zeitmanagement für Führungskräfte
24.10.	Die Abrechnung von Betriebskosten bei der Vermietung von Immobilien
24.10.	Grundlagen des Vertriebs – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
26.10.	Arbeitsrecht – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
26.10.	Arbeitszeugnisse erstellen und analysieren
26.10.	Verfahren des Exports und Imports für Waren und Dienstleistungen – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
27.10.	Buchführung und Bilanzierung – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
27.10.	Büro-Allroundkraft – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
27.10.	Ablage und Dokumentenmanagement im Sekretariat
28.10.	Kontakte knüpfen leicht gemacht – gekonnter Small Talk mit Unbekannten
30.10.	Der GmbH-Geschäftsführer
02.11.	Immobilienmakler-Einführungsseminar
02.11.	Mitarbeiterführung II: Erfolg durch motivierte Mitarbeiter
03.11.	Industriemeister Metall
03.11.	Industriemeister Elektrotechnik
03.11.	Grundlagen der Bürosoftware OpenOffice – Lehrgang mit IHK-Zertifikat
04.11.	Die Verwaltung von Mietwohnungen und Gewerbeflächen erfolgreich organisieren und abwickeln
04.11.	Schneller lesen – nichts vergessen
04.11.	Controlling – ein Instrument moderner Unternehmensführung
06.11.	Die Hausverwaltung – Die Verwaltung von Wohnungseigentumsanlagen nach der WEG-Reform

IMPRESSUM

Die Zeitschrift wird herausgegeben seit 1919.

Erscheinungsweise: monatlich

Erscheinungstermin: jeweils am 1. des Monats
verbreitete Auflage: 32.885 (Stand IVW III./08)



Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-0,
www.aachen.ihk.de, E-Mail: wn.redaktion@aachen.ihk.de

Verantwortlich für den Inhalt: Fritz Rötting

Redaktion: Dr. Karla Sponar

Redaktionsassistent: Sonja Steffens,
Industrie- und Handelskammer Aachen
Theaterstraße 6–10, 52062 Aachen, Tel. 0241 4460-268

Verlag:

Zeitungsverlag Aachen GmbH,
Postfach 500 110, 52085 Aachen

Anzeigen:

Christian Kretschmer
Tel. 0241 5101-271, Fax 0241 5101-281

Anzeigenberatung:

Susanne Royé
Tel. 0241 5101-254, Fax 0241 5101-253,
E-Mail: wirtsch.nachrichten@zeitungsverlag-aachen.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 30 gültig ab 1. Januar 2009

Bezugsgebühr: Die Zeitschrift ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Aachen.

Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt die Bezugsgebühr jährlich im Inland 20,- € inkl. Portokosten und 7% MwSt., im Ausland 36,81 € inkl. Portokosten. Preis des Einzelheftes 1,89 €, Inland; 3,07 €, Ausland. Fotomechanische Vervielfältigung von Teilen aus dieser Zeitschrift sind für den innerbetrieblichen Gebrauch des Bezuhers gestattet. Beiträge, die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichnet sind und als solche kenntlich gemachte Zitate geben nicht immer die Meinung der Industrie- und Handelskammer wieder.

Gesamtherstellung:

M. Brimberg Druck und Verlag GmbH, Aachen

**JETZT
ONLINE
WERBEN**

Wir haben etwas gemeinsam: Unsere Zielgruppe

Werben Sie online auf den stärksten
Nachrichtenseiten der Region:

www.az-web.de

www.an-online.de



Kontakt:
Andreas Lukoschek, Verkaufsleiter Online
Tel. 0241 5101-260 · E-Mail online@zeitungsverlag-aachen.de



Sparkassen: Deutschlands Mittelstandsfinanzierer Nr. 1.*



A horizontal collage of black and white images related to construction and infrastructure. From left to right, it includes: a close-up of rebar, a worker on a construction site, a large pipe, a worker handling a pipe, and a close-up of a pipe joint.